Anzeigen: Die ...ltige Kleinzeile oder deren Ra... 10 Pfg., für aus-wä... 15 Pfg. Bei mehrmaliger ... gewähren Nachlaß. Reklam...zeile 30 Pfg., für auswä... Pfg. Beilagengebühr per Tause... 3.50.
...ernsprech-...nschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
mit Beilage

Bezugspreis: Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld. Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen: ...blatt „Feierstunden“. – Wöchentlich: „Der Landwirt“. – ...welt“ und die illustrierten „Heitere Blätter“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 1. Dienstag, den 1. Januar 1907. 22. Jahrgang.

Erste Ausgabe.

...morgen, am Neujahrstage, erscheint eine zweite Ausgabe, welche ... u. a. die Glückwunschtafeln des „Wiesbadener General-Anzeigers“ enthält.

Neujahr.

Wie über alles in der Welt, so gehen auch darüber die Meinungen auseinander, wie man am besten und würdigsten den Sitz des alten und den Beginn des neuen Jahres feiert. Es ist noch immer die Zahl der mystisch veranlagten Personen, die mit der Sylvesternacht die Vorstellungen von allerlei ...vorgängen verbinden, die da glauben, daß in dieser ... mit dem neuen Jahre verknüpfenden Nacht sich mit ...erem Erfolge in die Zukunft blicken lasse. Selbst ...e, die so tun, als ob das Bleigießen und Bleideuten, ...essen von Karpfenrogen, das Aufbewahren der Fischschuppen für sie nur eitle Sylvesterscherze wären, glauben ...dann, als sie sich und anderen eingestehen mögen. Wir ...tage so sehr klug, dieweil der Aberglaube nach ... größten Triumphe feiert.

...wohl die... hat der Aberglaube auch damit zu tun, daß ...und Bra... allein das neue Jahr möglichst lustig, in Saus ...Jahr, ...beginnen lieben. Freudig trägt man das alte schon ist, ...wenn man, wie das so gewöhnlich Art der Menschen, zu ... haben glaubt, unzufrieden sein zu dürfen, neue Jah... begrüßt bei Tanz und Becherklang das es dann ..., indem man sich mit der Hoffnung schmeichelt, daß oft auch ... ganze Jahr gleich lustig zugehen werde. Wie fehlgel... Weisungen aus den gegossenen Bleigebilden menge... fallen sind die selten auch die Geldfülle der Rogen... ..., die man gehrt hat, entsprochen, und wie häufig Jahr ... die Fischschuppen einen Beschuppt haben, in jedem neuen das ... wiederholt ... das alte, törichte Spiel und da ist noch mäß... Bestreben, das neue Jahr lustig zu beginnen, verhältnis-... ... vernünftig. Jedenfalls hat man dann einige ver... ...gte Stunden gehabt, und das ist es, wenn man es nicht zu toll getrieben ..., daß man mit einem Katzenjammer oder gar mit dem „...n Elend“ das Jahr anfängt, immerhin etwas.

Aber ... auch eine Klasse von Menschen, die angesichts des ne... ... mit dem alten Abrechnung zu halten ...eben, gleich ... die Kaufleute, Inventur ihrer Erlebnisse und Erfahrungen im abgelaufenen Jahre aufzunehmen, ...m dann ... gewonnener Uebersicht und gezogener Bilanz ...m neuen Jahre ins Angesicht zu sehen. Ohne Zaudern ...nd Mystifizieren ... Vernunft, suchen sie zu ergründen, ... das neue Jahr ihnen bringen könnte, überlegen sie, was ... zu tun ..., daß ihnen, soweit Menschenmacht es ermöglichen ..., Gutes bringen müsse. Die Schar der ernst ... neue Jahr Begrüßenden wird dieses Mal bei uns größer ... als gewöhnlich. ... deutsche Volk befindet sich in ... außerordentlich ...deutungsvollen Wahlkampfe. Gilt ... ja mit ...splitterten ...Streitkräften die beiden mächtigsten ...politischen Parteien ... gleichzeitig zu bekämpfen. ...ohl mag mancher ... Mann in der Neujahrsnacht sich ... sorgenvoll Frage vor...: Was soll das werden? Gleich... ... welcher beiden ...rischen Phalanzen siegt, der ...Sieg kom... auch der a...en zu statten, und vom roten so ... vom schwarz... Einfluß auf den Gang der Re...gierung ... Kräfte bei ... der gebildete Teil des deutschen Volkes ... ihrer ... Stärke zurückführen? Die ... Darum wäre der beste politi... ... geringste Wähler in dieser Neu... ...Entschluß ... unter allen Umständen an dem ... vermittels Abgabe des Stimm... ...kampfe ... auch ... nehmen. An diesem Tage darf ... am Januar teil... ...los beiseite stehen; denn ... deutscher ... teilnah... Nichtwähler, die das letzte Mal ... Partei der ... von Männern, die ihr ... Millionen ... eine ... es ihnen ein ganz Leichtes ... im St... lassen, ob ... ihm zu ...

...ünschen ... denn zum ... Jahre, daß es dem Vater... ...Heil und dem, was ... frommt, bringe.

Die Reichstag...wahlbewegung.

...m b u r g, 31. D... ... In der am Sonntag ... abgehaltenen, ... etwa 80 Vertrauensmännern ... nationalliberalen Par... ...suchten Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Klockenberg-Limburg, wurde der seitherige Vertreter des vierten nassauischen Wahlkreises, Herr Amtsrat B u c h s i e b - Runkel, einstimmig unter großem Beifall zur Wiederwahl für den Reichstag proklamiert. An die Vertrauensmännerversammlung reihte sich eine imposante Wählerversammlung. Es waren etwa 600 Wähler aus den ehemaligen Aemtern Weilburg, Runkel, Limburg und Diez anwesend. Direktor F r o h w e i n - Diez führte den Vorsitz. Zunächst gab er einen Ueberblick über das Verhalten der Zentrumspartei im Reichstag. Herr Buchsieb behandelte dann in ...ständiger Rede die Reichstagsverhandlungen. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Im weiteren sprach Herr Amtsrichter Lohmann-Weilburg über die letzten Reichstagssitzungen. Nachdem noch der Sozialist Habicht-Frankfurt erwidert hatte, wurde die Versammlung gegen 6 Uhr von Herrn Direktor Frohwein mit dem Wunsche geschlossen, daß jeder einzelne Wähler in dem Wahlkampfe seine Schuldigkeit tue. Großen Beifall fand auch die Erklärung des Herrn Baumann-Niederneisen, daß die Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte in Limburg beschlossen habe, bei der Wahl für Herrn Buchsieb einzutreten. Es wurde auch der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß im Interesse der nationalen Sache eine Kandidatur des Arbeitersekretärs Schmidt (christl.-nat.) unterbleiben möge.

t. M a i n z, 31. Dezember. Gestern nachmittag fand im Vereinshause des hiesigen katholischen Männervereins eine von ca. 300 Personen aus allen Orten des Wahlkreises Mainz-Oppenheim besuchte Vertrauensmänner-Versammlung der Zentrumspartei statt, um über die Kandidatenfrage endgiltig zu entscheiden. Auf Vorschlag des Herrn Justizrats Dr. Schmitt, der den Wahlkreis früher schon im Reichstage vertrat, aber eine Kandidatur diesmal entschieden ablehnte, wurde der Landtagsabgeordneter M o l t h a n einstimmig als Kandidat proklamiert. Herr Molthan, obwohl von schwerer Erkrankung noch nicht völlig wieder hergestellt, nahm die Kandidatur an und verbreitete sich in längerer Rede über die Gründe der Reichstagsauflösung und über die Stellung der verschiedenen Reichstagsfraktionen in religiösen, politischen und wirtschaftlichen Fragen. Die Herren Parteisekretär Nutwiehen und Arbeitersekretär Knoll erörterten sodann auch die verschiedenen organisatorischen und agitatorischen Fragen, worauf Justizrat Dr. Schmitt die Versammlung mit einem Hoch auf die Zentrumspartei schloß.

X. A l s e n z (Rheinpfalz), 31. Dezember. Eine Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte hat als K a n d i d a t e n des B u n d e s für die Reichstagswahl im Wahlkreise Kaiserslautern-Kirchheimbolanden-Rockenhausen den Rittergutsbesitzer Dr. R o e s i c k e - Gersdorf aufgestellt.

X. S t. G o a r s h a u s e n, 31. Dezember. Das Z e n t r u m hat im Wahlkreise Montabaur-Wallmerod-Nassau-St. Goarshausen den bisherigen Vertreter Rechtsanwalt Dr. Anton D a h l e m - Oberstein a. d. Nahe als Kandidaten für die Reichstagswahl aufgestellt. Dahlem wurde 1902 an Stelle des verstorbenen Zentrumsführers Lieber gewählt. Bei der letzten Wahl erhielt er 11 179 Stimmen gegen 3578 nationalliberale, 3323 bauernbündlerische und 1026 sozialdemokratische Stimmen.

X. L i m b u r g (Lahn), 31. Dezember. Die Z e n t r u m s p a r t e i stellte für den Wahlkreis Limburg-Diez-Weilburg wieder den Kommerzienrat C a h e n s l y - Limburg auf. 1903 wurde dort in der Stichwahl der Nationalliberale Buchsieb mit 11 658 Stimmen gegen 8617 Stimmen des Zentrums gewählt.

X. B i n g e n, 31. Dezember. Im Reichstagswahlkreise Bingen-Alzey haben die S o z i a l d e m o k r a t e n als Kandidaten den Gastwirt Reichert in Finthen aufgestellt.

H a n a u, 31. Dezember. Im Wahlkreise Hanau-Gelnhausen-Orb haben die F r e i s i n n i g e n und Demokraten den Rechtsanwalt Dr. H e i l b r u n n in Frankfurt als Kandidaten in Aussicht genommen.

D a r m s t a d t, 31. Dezember. Die Wahlagitation der vereinigten L i b e r a l e n für die Kandidatur K o r e l l setzte gestern abend mit einer großen öffentlichen Versammlung im Kaisersaal recht verheißungsvoll ein. Pfarrer Korell entwickelte in mehr als einstündiger eindrucksvoller Rede sein liberales Programm. Die folgenden freisinnigen Redner betonten, das Ziel des gegenwärtigen Wahlkampfes müsse sein, Korell in die S t i c h w a h l zu bringen. Dann werde das bestimmt erreicht werden, was auch die Nationalliberalen wollten, den Wahlkreis Darmstadt-Groß-Gerau der Sozialdemokratie zu entreißen.

B e r l i n, 31. Dezember. Die Fälle von Uneinigkeit zwischen N a t i o n a l l i b e r a l e n und F r e i s i n n i g e n in der mehr u... mehr in Fluß kommenden Wahlbewegung häufen sich. So wird heute aus L a n d s b e r g a. d. W. gemeldet, daß der dortige liberale Verein einstimmig ein Zusammengehen mit den Konservativen und Nationalliberalen abgelehnt und den früheren Lehrer Tews aus Berlin als Kandidaten aufgestellt hat. Die Nationalliberalen entschieden sich darauf für den zweiten Bürgermeister Lehmann, sodaß für den Wahlkreis Landsberg-Soldin nunmehr drei bürgerliche Kandidaten dem sozialdemokratischen Bewerber gegenüber stehen.

B e r l i n, 31. Dezember. Die Nachricht, daß Rechtsanwalt B a s s e r m a n n das ihm von den Koburger Nationalliberalen angebotene Mandat angenommen hat, ist u n z u t r e f f e n d. Bassermann hat sich die Entschließung über die ihm angebotenen Wahlkreise einstweilen vorbehalten.

G o t h a, 31. Dezember. Erbprinz Hohenlohe-Langenburg ist definitiv als Kandidat aller bürgerlichen Parteien proklamiert worden. Sein einziger Gegner ist der sozialdemokratische Kandidat Bock.

* Wiesbaden, 31. Dezember 1906

Der Fall Dominik.

Anläßlich der Kolonialdebatten im Deutschen Reichstage wurde gegen den Hauptmann Dominik von der Schutztruppe für Kamerun die Beschuldigung erhoben, auf seine Veranlassung seien einige fünfzig Kinder in Körbe gebunden worden und die Nachtigallschnellen hinuntergetrieben, wobei sie sämtlich ertranken. Oberstleutnant Quade erklärte im Reichstage, daß dieser Vorwurf Gegenstand erneuter Untersuchung wäre. Das Resultat der Untersuchung steht noch aus, und es ist wohl kaum anzunehmen, daß Hauptmann Dominik, der zu den verdientesten Offizieren unserer Kolonialtruppen gehört, eine derartige Handlung veranlaßt hat. Seit 1894 gehört er der Schutztruppe für Kamerun an. In den Jahren 1900 bis 1902 war Dominik dem 64. Infanterieregiment in Prenzlau zugeteilt, machte aber 1901 gleichzeitig im Auftrage des Kolonialdirektors Stübel eine Forschungsreise nach dem Tschadsee.

Alexander Hegedüs †.

Der ehemalige ungarische Handelsminister Alexander Hegedüs ist gestorben. Hegedüs, der erst im sechzigsten Lebensjahre stand, schloß sich mit Koloman Tisza der liberalen Partei an. Seit 1875 war er Mitglied des ungarischen Reichstages. Als Anhänger der Goldwährung nahm er an

Alexander Hegedüs †
ehemaliger ungar. Handelsminister.

der Valutaregulierung teil, die unter dem Ministerium Wekerle durchgeführt wurde. Der Brüsseler Münzkonferenz wohnte er als Vertreter Ungarns bei. 1899 erfolgte seine Ernennung zum Handelsminister im Kabinett Szell. Alexander Hegedüs war Mitglied des ungarischen Magnatenhauses.

Wechsel im türkischen Ministerium.

Der türkische Admiral Hassam Nami, der bis jetzt das Dardanellen-Geschwader befehligte, wurde anstelle Dschelal Paschas zum Marineminister ernannt. Die türkische Marine besitzt zurzeit 40 neuere Fahrzeuge, darunter 2 Turmpanzerschiffe, 4 Panzerkorvetten und zwei Unterseeboote.

Das letzte Mal ist die türkische Seemacht 1897 anläßlich des Krieges der Türkei mit Griechenland mobilisiert worden. Damals befanden sich die Kriegsschiffe in kläglicher Verfassung, so daß die Marine nicht an dem für die türkischen Landtruppen so ruhmvoll verlaufenen Feldzug teilnehmen konnte.

Deutschland.

Danzig, 31. Dezember. Der von 220 Vertretern aus über 100 Lehrervereinen beschickte westpreußische Provinzial-Lehrertag nahm nach einem Vortrage über die Besoldungsfrage der Volksschullehrer eine Resolution an, die zum Ausdruck bringt, daß der Ministerial-Erlaß vom 4. Mai ein Hindernis für die Erfüllung der berechtigten Lehrerwünsche in Stadt und Land bilde. Der Lehrermangel und die Landflucht der Lehrer könne durch ihn nicht beseitigt werden. Die Versammlung erwartet, daß im Abgeordnetenhause auf die baldige Beseitigung dieses Erlasses hingewirkt wird.

Posen, 31. Dezember. Am Freitag abend wurde die hiesige Stadtverordnetenversammlung durch die Verlesung einer königlichen Kabinettsordre aufgelöst. Die Neuwahlen finden demnächst statt.

Graudenz, 31. Dezember. Wegen Aufforderung zum Ungehorsam gegen rechtsgültige Verordnungen, begangen durch Abdruck von 23 Schulstreikartikeln in der „Gazetta Grudziadzka", wurden der Redakteur Szczepanski und Redakteur Paszlinski von dem genannten Blatt zu 6 bezw. 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ausland.

Paris, 31. Dezember. Der Matin verzeichnet ein Telegramm aus Tanger, demzufolge Raisuli auf seinem Besitztum die deutsche Flagge gehißt habe. Eine spätere Nachricht besagt, Raisuli habe sein Eigentum an eine deutsche Firma verkauft und dieselbe habe, um einen Uebergriff auf dasselbe zu verhüten, die deutsche Flagge darauf gehißt. Eine Bestätigung dieser Nachricht ist noch nicht eingetroffen.

Petersburg, 31. Dezember. Hiesigen Blättern zufolge hat die Regierung das von Kuropatkin verfaßte Buch über den russisch-japanischen Krieg, das soeben erschienen ist, beschlagnahmen lassen.

Teheran, 31. Dezember. Der Schah und der Kronprinz haben heute früh die Verfassung unterzeichnet. Die Verfassung sieht unter anderem die Errichtung eines zum Teil aus gewählten Mitgliedern bestehenden Senates und die Kontrolle der Finanzen durch das Unterhaus vor. Der Kronprinz hat ferner noch ein besonderes Dokument unterzeichnet, in welchem er verspricht, das gegenwärtige Parlament nicht vor zwei Jahren aufzulösen.

Arbeiterbewegung.

300 Kohlenträger ausständig. Aus Rotterdam wird uns gedrahtet: Hier sind 300 Kohlenträger in den Ausstand getreten. Es wird nur noch auf wenigen Schiffen gearbeitet. Man befürchtet eine Ausdehnung des Streiks.

Zur Reichstagswahl.

(Unter dieser Rubrik werden Einsendungen aller Parteien ohne Verantwortlichkeit der Redaktion, welche wie stets eine streng unparteiische Stellung einnimmt, aufgenommen. Red. d. „W. G.-A.")

Die Chancen des Freisinn.

Der Wiesbadener Freisinn scheint in dem Wahlkampf keinen ungünstigen Boden zu haben. In erster Linie wird das wohl der außerordentlich glücklichen Wahl des Kandidaten Herrn Stadtverordneten Kraft zuzuschreiben sein. Es ist ein echter biederer Volksmann, der sein Heimatland Nassau von innen und außen kennt, und weiß, wo dem Volk der Schuh drückt. Und wie er mit ihm so eng verwachsen ist, so ist's auch umgedreht. Der Großstädter in der Weltkurstadt kennt und verehrt Herrn Kraft ebenso, wie der kleinste Bauer auf dem entlegensten Dorf unseres ehemaligen Herzogtums. Das sind keine leeren Phrasen. Es ist vielmehr eine getreue Wiedergabe der Stimmung, wie sie jetzt beim Beginn des Kampfes die Gemüter fast aller liberalen Nassauer beseelt. Die Vertrauensmännerversammlungen sind dafür ein weiterer Beweis. In Weben und Sonnenberg waren dieselben gestern so stark besucht, wie noch nie zuvor. Und Alle waren sich einig: Freuen wir uns, daß Stadtverordneter Kraft die Kandidatur angenommen hat. Es ist ja kein „Hergelaufener", sondern ein Kind seiner Heimat. Und die haben ja hier ihre Chancen. Von einigen Seiten wurde Herrn Kraft empfohlen, sich auch dem Arbeiterstande gegenüber als sicherer Freund des Volkes zu zeigen. Eine kluge Taktik in diesem Sinne dürfte seiner Kandidatur wesentlich förderlich sein. **

Ein schweres Eisenbahnunglück.

Wir erhielten gestern folgendes Extratelegramm aus Hamburg: Der Bremer Schnellzug ist bei Ottersberg auf einen Eilgüterzug aufgefahren; vier Personen sind tot, fünf schwer, sechs leicht verletzt.

Spätere Meldungen besagen:

Ueber den auf dem Bahnhof Ottersberg auf der Strecke Hamburg-Bremen erfolgten Zusammenstoß des Schnellzuges Hamburg-Köln 96 mit dem rangierenden Eilgüterzuge 6010 werden folgende Einzelheiten gemeldet: Getötet wurden der Oberpostassistent Rogge, ein Oberpostschaffner aus Köln, der Hilfsbremser Dittmann aus Wilhelmsburg-Hamburg, der Hilfsbremser Schröder aus Hamburg-Rothenburgsort und der Lokomotivführer der ersten Maschine des Schnellzuges. Schwerverletzt wurden der Oberpostassistent Ossenn, der Oberpostschaffner Wollgast, der Oberpostschaffner L. und der Postschaffner Fasel. Sämtliche Verletzte sind in das Krankenhaus von St. Georg gebracht worden. Der Oberschaffner von Hof, der ebenfalls schwer verletzt worden ist, b[lieb] an der Unfallstätte. Die schwerverletzten Lokomotivführer [und] Hilfsbremser Ahrendt aus Wilhelmsburg wurden [in] Harburg an der Elbe abgesetzt. Das Gleis Bremen-Hamburg dürfte etwa 12 Stunden, das Gleis Hamburg-Bremen etwa 24 Stunden gesperrt sein. Die Güterzüge werden teils [an]gehalten, teils über Uelzen geleitet.

Das Eisenbahnunglück bei Ottersberg ist nachts 1 Uhr erfolgt. Der Schnellzug fuhr in dem Augenblicke auf den Eilgüterzug auf, als dieser auf das Nebengleis fahren wollte, um den Schnellzug vorbeizulassen. Der Güterzug wurde in der Mitte getroffen. Der Schlafwagen des Schnellzuges wurde von der Böschung herunter auf eine Wiese geworfen, wo er stehen blieb, sodaß die Passagiere, von einigen leichten Verletzungen abgesehen, fast alle mit dem bloßen Schrecken davongekommen sind. In dem Eilgüterzuge hatten sich mehrere Viehwagen mit lebendem Vieh befunden, davon soll der größere Teil umgekommen sein. Der Postwagen des Schnellzuges, der mit Rücksicht auf die Neujahrspost mit 14 Beamten und Unterbeamten besetzt war, und der neben einer großen Briefpost eine außergewöhnlich große Zahl von Geld-, Wert- und Einschreibsendungen enthielt, geriet nach dem Zusammenstoße in Brand, sodaß ein großer Teil der Postsendungen vernichtet wurde. Der übrige Teil der Postsendungen wurde stark beschädigt und sind durch Feuer, Wagenschmiere und Maschinenöl vielfach unleserlich geworden.

Laut einer Amtsmeldung erfolgte das Eisenbahnunglück bei Ottersberg infolge des Ueberfahrens der Haltesignalen durch den Schnellzug wegen dichten Nebels und Rauhreifs. Reisende wurden nicht als verletzt gemeldet. Der Materialschaden ist erheblich. Beide Gleise sind gesperrt, der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

Verhafteter Mörder. Aus Köln wird uns berichtet: Nach Meldungen aus Engelskirchen wurde gestern der Mörder des bei Wiesen aufgefundenen schrecklich verstümmelten Mädchens festgenommen. Es ist ein gewisser Hu[...] aus Lindlahr, der sich während der Feiertage im Aggertal herumtrieb und mehrfach Frauen angefallen hat.

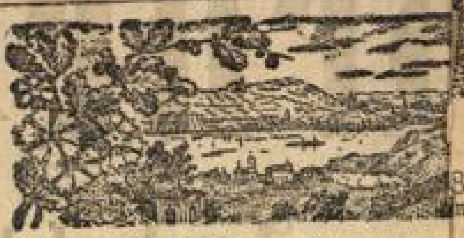
Zugzusammenstoß. Aus Köln wird uns vom Sonntag amtlich gemeldet: Heute morgen 4 Uhr 9 Min. fuhr bei sehr dichtem Nebel der Luxuszug 53 Wien-Ostende auf den in den Bahnhof Kalscheuren fahrenden Güterzug 8205, wodurch eine Anzahl Wagen des Güterzuges entgleisten und zertrümmert wurden. Der Schlußbremser des Güterzuges wurde getötet, außerdem wurden zwei Postbeamte des Luxuszuges leicht verletzt. Von den Reisenden des Luxuszuges und dem übrigen Personal wurde niemand verletzt. Der Luxuszug konnte mit 2½stündiger Verspätung nach Köln weitergeleitet werden. Der Betrieb zwischen Köln-Brühl ist nicht unterbrochen worden. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Großfeuer. Ein Privattelegramm aus Göttingen meldet uns: Bei dem in der letzten Nacht in einem hiesigen Geschäftshause ausgebrochenen Großfeuer wurde ein Feuerwehrmann und zwei Bewohner des Hauses schwer verletzt. Drei Familien konnten nur mit knapper Not das nackte Leben retten. Mehrere Nachbargebäude wurden beschädigt.

Unwetternachrichten. Aus Konstanz wird uns gemeldet: Der ganze Untersee ist zugefroren. Schneewehen hemmen im Schwarzwalde den Verkehr. — Der „Berl. L.-A." meldet aus Palermo: Der Sturm warf den Glockenturm der Kirche um, welcher das Dach des weiblichen Arbeitshauses durchschlug. Mehrere Mädchen wurden verwundet. — Die Stadt Carlisle in England ist durch ungeheure Schneemassen vom Verkehr vollständig abgeschnitten. An der schottischen Grenze liegt der Schnee 6 Fuß hoch. Sämtliche Verbindungen sind unterbrochen. Bis jetzt sind 12 Personen erstarrt aufgefunden worden. Die telegraphischen Verbindungen mit England sind vollständig gestört. Im Londoner Coventgarden stürzte das Dach eines Glashauses ein infolge der großen Schneemassen. 50 Personen, die sich im Hause befanden, wurden mehr oder weniger schwer verletzt. — Das Nonnenkloster „Zum guten Hirten" in Palermo liegt in Trümmern. Durch einen heftigen Orkan stürzte der Turm um und durchschlug ein Nebengebäude. 7 Nonnen wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Drei Stunden vor dem Tode getraut. Eine ergreifende Szene spielte sich unlängst im Newyorker Bellevue-Hospital ab. Der Eisenbahnarbeiter Drysdale aus Brooklyn lernte vor einer Reihe von Jahren die Näherin Christine Fi[...]er kennen. In nächster Zeit sollte die Heirat stattfinden. Da ereilte den jungen Mann ein schwerer Unglücksfall. Er stürzte von dem elften Stockwerk eines Hauses in die Tiefe und wurde in sterbendem Zustande nach dem Bellevue-Hospital gebracht. Auf den Wunsch des Sterbenden wurde die Braut benachrichtigt, die alsbald am Bette des Geliebten erschien. Als sie von den Aerzten erfuhr, daß Drysdale höchstens noch drei Stunden zu leben habe, entschloß sie sich dazu, die Frau [...] Jawort gegeben und ihr [...] kam[...] herbeigerufener Geistlicher seg[...] des Todes ein. Drei Stunden nach[...] den jungen Mann von seinen Schmerzen [...] waren Aeußerungen der Liebe für seine [...] Sterbebette saß. Als ihr zum Bewußtsein [...] Teuerste verloren, was sie auf Erden besaß, fi[el sie in Ohnmacht] und mußte aus dem Saal getragen werden.

[...]des Kranken zu werden, [de]m sie ihr [...]ung geweiht hatte. In schnell [...] den Ebebund im Angesichte [...] Trauung er[...] der Tod [...]n. Seine [...]en Wone [...] junge [...] die im [...] kam[...] sie das [...]l sie Ohnmacht



Aus der Umgegend.

er. **Schierstein**, 31. Dez. Das Restaurant [...] geht morgen an Herrn Kellermeister Höhl [...] 150 000 ℳ über.

s. **Lorchhausen**, 31. Dez. Bei der in der[...] hiesigen Gemeindewalde abgehaltenen Trei[bjagd] Rehe und 4 Hasen zur Strecke gebracht. — D[...] dahier abgehaltene Waisenkollekte ergab den [...]

s. **Caub**, 31. Dez. Die über den Kreis [...] verhängte Hundesperre ist seit kurzem [...]

* **St. Goarshausen**, 31. Dez. Am 2. Ja[nuar] [...] Schneidermeister Joseph Kern sei 50jähriges [...] Anläßlich dieser Feier wird der Vorsitzende d[...] unser[...] mer, Herr Schreinermeister Schneider aus Wie[...] bilar eine Ehrenurkunde überreichen. Wir [...] Kern, der sich noch einer seltenen Rüstigkeit erfr[eut] [...] sigen und frohen Lebensabend.

y. **Miehlen**, 30. Dez. Wie bestimmt verlautet, [...] verehrter Herr Bürgermeister und Ortsgerichtsvorste[her] mann an das Kgl. Landratsamt in St. Goarshausen [ein Ge]such gerichtet um Entbindung von dem Amte als Bür[germeister]. Er steht im 63. Lebensjahre und hat das in unserer Ge[meinde] meinde nicht wenig mühevolle Amt zur Zufriedenheit [der hie]sigen Einwohnerschaft 19 Jahre lang versehen. Die Ge[schäfte des] Ortsgerichtsvorsteher will Herr Fuhrmann noch wie[der bei]halten.

* **Frankfurt**, 31. Dez. Gestern abend zwischen 5 [...] wurde in dem Hause Wittelsbacher Allee an der [...] alleinstehenden 22jährigen Amerikanerin, Fräulein [...] gley, ein Raubanfall verübt, bei dem etwa [...] 800 [...] geraubt wurden. — Gestern mittag entsprang die [...] heiratete Katharina Heine, die vor ungefähr zwei [...] der hiesigen Strafkammer wegen Verbrechen gegen [...] Leben zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde [...] bahnhof ihrem Transporteur. Sie wurde [...] wieder festgenommen.

° **Wiesbaden**, 31. Dez.

Der Haushaltsplan der Stadt Wiesbaden

für das Rechnungsjahr 1907 (dasselbe [...] Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 19[08]) hat [...] vor Jahresschluß in unserer Redaktion [...] nehmen wir demselben mit großer Befriedigung [...] Rechnungsabschluß für 1905 einen [...] von 656 724 ℳ 84 ₰ ergab. Dieser Ueberschuß [...] lich darauf zurückzuführen, daß die Um[...] regen Immobilienwechsel 268 095 ℳ, [...] Male eingesetzte Kanalbenutzungsgebühr [...] 06 ℳ ergeben haben, als im Voranschlag vor[gesehen] waren.

Das Rechnungsjahr 1906 [...] ebenfalls mit einem Ueberschuß (ca. 17[...]) [...] jedoch wird dieser weit weniger [...] als [...] Vorjahres, da die Umsatzsteuer kaum [...] vorgesehene Höhe erreichen wird, und [...] Kanal[...]ungsgebühr gegen den Voranschlag [...] ringen Mehrerträgnis gerechnet werden kann.

Der neue Haushaltsplan stellt für [das] Rechnungsjahr [...] neue Steuer[n] in Aussicht, und zwar sind in dem[...] [die] Wert[zu]wachssteuer, die Kehrichtabfuhrgebühr [...] dem Mietwert und die Umsatzsteuer in Höhe [von] 2 Prozent bereits eingestellt. Die [...] sprechend den gesetzlichen Bestimmungen [...] Prozentsatz vorgesehen, wie die Gr[...] bezw. die Grundsteuer nach dem ge[...] triebssteuer ist von 125 auf 1[...] Prozent [...]

Die Ablieferungen der Wass[er- und] [...] betragen gegen das Vorjahr mehr [...] 000 ℳ [...] Mehr-Einnahmen haben die versch[iede]nen Fonds in genügendem Maße dotiert werden [...] und Tilgung der Anleihen, die [...] Schul-Verwaltung, das städtische [...] usw. größere Zuschüsse erfordern. [...] außerordentlich[en Aus]gleichsfonds, bestimmt zur Deckung des [...] ist das volle Erträgnis der Wert[zuwachssteuer] von 20[...] hingewiesen worden. Für eine [...] lichen Ausgleichsfonds haben [...] Der Schulhausbaufonds und [...] fonds haben je 75 000 ℳ und [...] ℳ erhalten.

Bezüglich der einzelnen [...] wird folgendes bemerkt: Bei d[...] ein um 25 344 ℳ höherer Zu[schuß] [...] hauptsächlich durch Errichtung [...] Ruhegehälter und Unterstütz[ungen] [...] allgemeine Verwaltungskosten [...]

tung fällt die von der Kurverwaltung für das provisorische Kurhaus bisher gezahlte Pacht von 60 000 ℳ fort; die Besoldungen der Beamten der früheren freiwilligen Gerichtsbarkeit sind von Abschnitt „N" mit 13 500 ℳ hierher übernommen. Für Unterhaltung der städtischen Gebäude sind 5000 ℳ mehr vorgesehen, die Bewirtschaftung des Langelsweinbergs erfordert 4600 ℳ, und zur Auszahlung der Jagdpachtanteile an die Grundstücksbesitzer für die Jahre 1905/08 sind 6000 ℳ eingesetzt.

Bei der Straßenreinigung sind die Gebühren für Abfuhr des Hauskehrichts nach dem Mietwert mit 160 000 ℳ vorgesehen. Durch Zunahme der zu reinigenden und zu besprengenden Straßenflächen, und für außerordentliche Beschaffung von Betriebsmitteln sind gegen das Vorjahr 16 000 Mark mehr erforderlich.

Bei den sonstigen Ausgaben für das Polizeiwesen finden sich 5200 ℳ für einen Dampf-Disinfektionsapparat in Ausgabe, welchem Posten eine Einnahme von 2100 ℳ (Ersatz für Desinfektion der Krankenwäsche) gegenübersteht.

Das Feuerlöschwesen erfordert 6 800 ℳ mehr.

Bei dem Rechnungs- und Kassenwesen sind 5 025 ℳ mehr für das Kassenpersonal erforderlich. An Stückzinsen für Kaufgeldreste sind 35 000 ℳ notwendig, und für Verzinsung und Tilgung der Anleihen sind gegen das Vorjahr 401 057 ℳ mehr aufzuwenden. Die Kurverwaltung ist zum ersten Male mit den Zinsen und Tilgungen der Baukosten für das neue Kurhaus herangezogen und sind hierfür 249 367 ℳ vorgesehen, während die übrigen Zweigverwaltungen 61 000 ℳ gegen das Vorjahr mehr an Zinsen und Tilgungen abzuliefern haben.

Die Zuschüsse erhöhen sich noch bei folgenden Verwaltungen: Stadtbauamt einschließlich Garten-Verwaltung um 111 015 ℳ, Friedhofs-Verwaltung um 15 968 ℳ, Armenverwaltung um 21 920 ℳ, Zuschuß zum städtischen Krankenhaus um 25 222 ℳ und Schul-Verwaltung um 168 413 ℳ. Der Unfallversicherungsfonds hat mit Rücksicht auf die Zahl der versicherungspflichtigen Personen von 7900 ℳ auf 15 000 ℳ erhöht werden müssen.

Behufs Deckung des Bedarfs an direkten Gemeindesteuern soll erhoben werden: a) 161 Prozent der vom Staate veranlagten Grund- und Gebäudesteuer, bez. 2 pro Tausend des gemeinen Werts der Grundstücke und Gebäude; b) 161 Prozent der vom Staate veranlagten Gewerbesteuer; c) 100 Prozent der Staatseinkommensteuer und d) 150 Prozent der staatlich veranlagten Betriebssteuer.

Zum außerordentlichen Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1907 wird folgendes berichtet: Auf die genehmigte 1903er Anleihe von 21 165 000 ℳ sind in 1904 = 8 000 000 ℳ in 3½prozentigen Anleihescheinen zu 98,13 Prozent, in 1905 = 5 000 000 ℳ in 3½prozentigen Anleihescheinen zu 98,57 Prozent und in 1906 = 6 000 000 ℳ in 4prozentigen Anleihescheinen zu 101,54 Prozent begeben worden. Der Erlös wurde entsprechend den Haushaltsplänen für die genannten Jahre verwendet. Im Haushaltsplan für 1907 sind Anleihemittel für den Ankauf von Grundstücken nicht vorgesehen, da man die Kaufgelder aus den [illegible] Grundstücksverkäufe zu decken gedenkt.

Zur Erweiterung[illegible] aus Anleihemitteln das Gaswerk 245 000 ℳ, das Elektrizitätswerk 150 000 ℳ, [illegible] ℳ 1 435 537 ℳ und das Elektrizitätswerk [illegible]

An Hochbauten sind vorgesehen: Das Kurhaus, die Erweiterung des Krankenhauses, das Infektionsspital im Distrikt Hasengarten, das Verwaltungsgebäude auf dem Dern'schen Gelände, da Badhaus auf dem Adlergelände, das Museum (Vorarbeiten und die Volksschule im Distrikt Kleinfeldchen. Die Mittel für den letztgenannten Bau werden dem Schulhausbaufonds entnommen, während alle übrigen Beträge aus Anleihemitteln zu bestreiten sind.

Bei den Tiefbauverwaltungen sind größere, aus Anleihen zu deckende Beträge für die Weiterführung der Kanalisation, für Herstellung der Straßen im Bahnhofsgelände, und eine Nachsicherung für die elektrische Bahn nach Dotzheim vorgesehen.

Für den Südfriedhof sind in 1907 600 000 ℳ erforderlich, wovon 50 000 ℳ aus dem Erlös für abgegebene Begräbnisplätze gedeckt werden können, während der Rest aus Anleihen bestritten werden muß.

Die Krankenversicherung der Dienstboten.

Man schreibt uns:

Die durch Beschluß der städtischen Körperschaften erfolgte Erhöhung der Verpflegungskosten im städtischen Krankenhaus hat, wie auch selbstverständlich, das Dienstboten-Abonnement in Mitleidenschaft gezogen, insofern, als der Abonnementspreis von 8 ℳ auf 10 ℳ erhöht wurde. Diese Erhöhung, die man in anbetracht dessen, was dafür geboten werden muß, nur billigen kann, hat das Paulinenstift ebenfalls schon eintreten lassen. Den Herrschaften aber ist hierdurch Veranlassung gegeben, zu erwägen, ob nicht auf anderem Wege eine Versicherung der Dienstboten erstrebt werden kann. Das Augenmerk richtet sich hierbei auf die Krankenkassen. Die Ortskrankenkasse gibt auf viele an sie ergangene Anfragen folgendes bekannt:

Diejenigen Personen, welche der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht nicht unterliegen und denen nach dem B. G.-B. im Erkrankungsfalle ein Anspruch an den Dienstherrn (Herrschaft) zusteht, sind berechtigt, der Kasse als freiwillige Mitglieder beizutreten. Die Aufnahme muß stattfinden, wenn die betr. Person das 45 Lebensjahr nicht überschritten hat, in Wiesbaden wohnt, ihr Gesamteinkommen 2000 ℳ im Jahre nicht übersteigt und sie durch ärztliches Attest nachweist, daß sie gesund ist. Die Versicherung kann nach den jetzigen Vorschriften für weibliches Personal schon von der 4. Lohnklasse ab erfolgen. Die Beträge hierfür betragen wöchentlich 54 Pfg., ergibt jährlich 28,1 ℳ, also 18 ℳ mehr als der Abonnementspreis in den Krankenhäusern. Hierfür wird geboten: in jedem Erkrankungsfalle ne Unterstützung auf die Dauer bis zu 26 Wochen und zwar freie ärztliche Behandlung durch einen Kassenarzt (freie Wahl unter 130 Aerzten, darunter 50 Spezialärzte für sämtliche Fächer, ferner Medizin und Heilmittel; im Falle der Arbeitsunfähigkeit ein tägliches Krankengeld von 1,45 ℳ (in höheren Lohnklassen steigend bis zu 2,33 ℳ). Ist Krankenhauspflege erforderlich, erfolgt freie Unterbringung in eines der hiesigen Krankenhäuser, ebenfalls bis zur Dauer von 26 Wochen, anstelle vorerwähnten Krankengeldes tritt im letzteren Falle ein solches von 72 bezw. 25 Pfg. täglich. Will das Mitglied nach Hause reisen, so geht es seiner Ansprüche auf freie ärztliche Behandlung und Medizin verlustig, jedoch verbleibt ihm der Anspruch auf Krankengeld. Eine große Anzahl von Herrschaften hat ihr Dienstpersonal bereits veranlaßt, der Ortskrankenkasse beizutreten und es erfolgte dieses nicht allein der Zweckmäßigkeit wegen, sondern das rein menschliche Empfinden hat dazu gedrängt, für ihr Dienstpersonal derart zu sorgen, daß demselben im Erkrankungsfalle eine ausreichende Unterstützung zuteil wird. Bekanntlich dauert die Krankenhauspflege im Dienstboten-Abonnement 6 Wochen, da die Herrschaft nach bürgerlichem Recht nur für diese Zeit aufzukommen hat. Ist eine Genesung bis dahin nicht erfolgt und ein weiterer Verbleib im Krankenhause notwendig, so ist der Patient entweder auf sich selbst oder auf die Wohltätigkeit Anderer angewiesen. Eine freiwillige Versicherung bei der Ortskrankenkasse hat also einen unverkennbaren Vorteil gegenüber dem Abonnement. Für die Beitragszahlung hat der Dienstbote, als freiwilliges Mitglied, selbst Sorge zu tragen; in den meisten Fällen werden jedoch diese Beiträge seitens der Herrschaft entweder ganz oder doch zum größten Teil bestritten, da ihr immerhin noch die Verpflichtung gegen den Dienstboten nach dem bürgerlichen Recht zusteht.

Den zur Ortskrankenkasse beitrittsberechtigten Dienstboten stehen diejenigen gegenüber, welche der Versicherungspflicht unterliegen, das sind solche, welche in einem Gewerbebetrieb gegen Lohn beschäftigt werden. Als solche Beschäftigung gilt nicht allein eine ständige Tätigkeit, die sogenannten Berufsarbeiten im Gewerbe, sondern auch vorübergehende, jedoch regelmäßig wiederkehrende Dienstleistungen im gewerblichen Betriebe, wie z. B. das Reinigen der Geschäftslokale, Reinhalten der Fremdenzimmer in Pensionen oder bei Zimmervermieter, Bedienung der Fremden, Hilfeleistung in der Wirtschaftsküche u. dergl. Diese Personen unterliegen dem Versicherungszwang, d. h., sie sind mit dem Augenblick des Eintritts in ihre Stellung ohne Erfüllung besonderer Formalitäten gegen Krankheit versichert. Der Dienstberechtigte, in diesem Falle „Arbeitgeber" genannt, hat der Ortskrankenkasse innerhalb 3 Tagen die Anmeldung zu erstatten, sowie für die Einzahlung der Beiträge zu sorgen. Die Zuteilung zu einer Lohnklasse richtet sich hierbei nach der Höhe des Lohnes. Als Lohn gilt nach gesetzlicher Bestimmung jedes Entgelt für geleistete Arbeit. Ob der Lohn auf Grund vertragsmäßiger Ausbedingung gegeben wird, ob er ein fester oder in welcher Weise bestimmt ist, ob er in Geld oder Naturalbezügen gegeben wird, ist unerheblich; es genügt, daß derselbe sich als bewußte Gegenleistung für geleistete Arbeit darstellt.

Vorstehende Ausführungen empfehlen wir den Dienstverpflichteten und Dienstberechtigten einer ganz besonderen Beachtung unter dem Hinweis, daß weitere Auskünfte bei der Geschäftsstelle der Ortskrankenkasse, Luisenstraße 22, entgegengenommen werden können.

1906 — 1907!

Du grimmiger Eisbär .... Allzuviel ist wirklich ungesund. Wir verwöhnten Weltkurstädtler sind ganz krob, wenn's auch bei uns einmal Winter wird. In der Stadt selbstredend, und nicht auf der Platte allein, die es einigen komischen Käuzen besonders angetan zu haben scheint. Einen strammen Winter begrüßen wir, aber über ein allzugrimmiges Regiment sind wir auch nicht sonderlich erbaut. Nein, wahrhaftig nicht. Da kam z. B. gestern am Sonntag der grimmige Eisherr mit einer derartigen Hartnäckigkeit zu uns, daß wir ihm am liebsten wieder zum Teufel gejagt hätten. So war er aber da und da mußten wir ihn mit in Kauf nehmen. Fünfzehn Grad Kälte hatten wir gestern, eine Tatsache, ob der alle Wiesbadener einfach die Köpfe schütteln. Denn so etwas ist bei uns lange nicht dagewesen. Es gab erfrorene Ohren, rote Nasen und erstarrte Hände, trotz Pelzmütze, Pelzmantel und warmer Handschuhe. Dennoch, das klare Wetter lockte gar manchen hinaus aus dem warmen Zimmer, dessen Ofen jetzt ein gar gefährlicher Nimmersatt ist.

Heute, am Sylvester, regiert noch immer der Frost und Eiskönig, heute am letzten Tage des Jahres 1906. Bald sind nun die Sylvesterglocken verstummt. Das alte Jahr hat seinen Abschied genommen und mit Jubel begrüßt ist das neue Jahr in seine Rechte getreten.

Schon in altersgrauer Vorzeit haben Religionsstifter und Philosophen der Menschheit verkündet, daß die Zeit ewig und unendlich, ohne Anfang und ohne Ende ist, und in kleinen Abschnitten, wie es zwölf Monde sind, erscheint es daher fast unwesentlich, große Betrachtungen an diese kurze Zeitspanne anzuknüpfen und daraus wichtige Folgerungen zu ziehen; es kommt dazu, daß der moderne Mensch Prophezeiungen und Verkündigungen zu erwartender Ereignisse nicht mehr schätzt, da alles nur zu oft anders gekommen ist, als man vorher dachte. Auch ist die Menschheit und auch jedes Volk immer in verschiedene Parteien und Meinungen gespaltet, sodaß es auch schwer für einen Propheten der Neuzeit sein würde, viel Gläubige für seine Prophezeiungen zu gewinnen, aber der Mensch lebt in der kurzen Spanne Zeit und muß in derselben hoffen und fürchten, streben und schaffen, Glück genießen und Unglück ertragen. Deshalb ist es vom menschlichen Standpunkte wohl auch berechtigt und natürlich, am Jahreswechsel eine Umschau nach außen und eine Einkehr im Innern zu halten. Die Umschau nach außen bezieht sich auf das große Weltgetriebe, auf die wichtige Frage, wie die Lage des Vaterlandes, der Politik, des wirtschaftlichen und sozialen Lebens ist, und wie sie sich künftig gestalten möge. Und da steht der deutsche Patriot bei allen guten Hoffnungen, die im deutschen Idealismus und in der Kraft und Arbeit des deutschen Volkes ihre starken Wurzeln haben, dennoch vor einem ernsten Fragezeichen. Das deutsche Volk, das darf man sich wohl offen sagen, ist im neuen Jahre inbezug auf sein inneres politisches Leben vor eine der größten nationalen Aufgaben gestellt, die wir seit der Gründung des Deutschen Reiches zu lösen haben. Möchte doch die innere Einkehr, die so mancher Mensch am Jahreswechsel hält, gerade in Deutschland dazu führen, daß jeder deutsche Bürger vor allen Dingen daran denkt, echt deutsch zu sein, echt deutsch zu wirken und zu schaffen und in dieser Wirksamkeit das gemeinsame nationale Gut zu erkennen, welches die Geister über die Parteien und Zwistigkeiten erhebt und das Band knüpft, welches wir nötig haben, um unserem inneren und nationalen Leben starke Einheit und mächtige Impulse für den Fortschritt auf allen Gebieten zu geben. Die Erfüllung des Neujahrswunsches in diesem Sinne bedeutet nicht nur die Förderung des Wohles der Gesamtheit, sondern sie wird auch als Segen für jeden Einzelnen wirken.

Auf die elegische rückblickende Stimmung des letzten Dezembertages folgt die hoffnungsfrohe des ersten Tages im Januar. Man schaut nicht mehr sinnend zurück auf die verflossenen zwölf Monde. Nein, freudigen Mutes wird der Zukunft entgegen geschritten. Glückwünsche gehen von Mund zu Mund oder flattern auf postalischem Wege nach allen Windrichtungen hin. Schon im Mittelalter, als man gegen das Ende des 17. Jahrhunderts den 1. Januar als Beginn des neuen Jahres festgesetzt hatte, pflegte man sich gegenseitig Glückwünsche darzubringen. Meist in gebundener Form. Und die damaligen Poeten und Sänger schufen manch artiges Verslein. Gewöhnlich fing es mit den Worten an: „Klopf an!" und fuhr etwa fort: „Ich will heut' Glück dir bringen" usw. Auch zum Schlusse hieß es wieder: „Klopf an!" Daher sprach man von diesen Glückwünschen nicht anders als von den Klopfan-Versen. Meist wurden diese poetischen Wünsche mündlich vom Verfasser selbst vorgetragen. Erst in später Zeit kamen die Glückwunschkarten und Glückwunschbriefe auf, die heutzutage das Feld der Neujahrsgratulation fast vollständig beherrschen und die in allen möglichen immer wieder neuen Arten und Formen am Jahreswechsel den Schrecken der Postbeamten ausmachen, die wahre Berge von Briefschaften dem richtigen Bestimmungsort zuführen sollen. Nicht nur bei uns in Deutschland besteht die Sitte des Neujahrsglückwunsches, der ja Untergebenen gegenüber meist einen metallischen Beigeschmack hat. In aller Welt fliegen auch Millionen solcher Karten und Briefe umher. — Also die Gläser angestoßen, in dem dampfenden Punsch den Jammer des toten Jahres vertrunken und auf das zukunftsreiche 1907 getrunken.

Prosit Neujahr! **

Zu den Reichstagswahlen.

Ein Runderlaß des Ministers des Innern vom 27. Dezember d. J. lautet:

Bei der bevorstehenden Reichstagswahl ist es unerläßliche Pflicht aller patriotisch Gesinnten, und muß somit in erster Linie besonders auch von den wahlberechtigten Beamten auf das bestimmteste erwartet werden, daß sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Zu dem Zwecke werden sie sich zunächst darüber zu vergewissern haben, daß sie in die Wählerlisten eingetragen sind. Die Frist für deren Herstellung hat im Hinblick auf den frühen Wahltermin diesmal besonders kurz bemessen werden müssen. Deshalb ist nicht ausgeschlossen, daß die Listen Unvollständigkeiten aufweisen, deren Beseitigung, wirksam für die bevorstehende Wahl, nur durch rechtzeitige Einsprüche während der vom 28. Dezember d. J. bis zum 4. Januar l. Js. (einschließlich) dauernden Auslegungsfrist verzieht, wird seine Aufnahme in die Liste desjenigen Wahlbezirkes — oder der Gemeinde — bewirken lassen müssen, worin am Ende der Auslegungs- und Einspruchsfrist sein Wohnsitz liegt. Doch bleibt nach § 7 des Wahlgesetzes jeder eingetragene Wähler in dem bisherigen Wahlbezirke zur Ausübung der Wahl berechtigt, der nur in einem anderen Wahlbezirk derselben Gemeinde verzogen ist und dort am Wahltage wohnt.

Es ist dafür zu sorgen, daß bei allen mir nachgeordneten Behörden den Beamten die Kontrolle der Wählerlisten durch zweckentsprechende dienstliche Maßnahmen möglichst erleichtert wird. Auch ist ihnen von der im Eingange dieses Erlasses ausgesprochenen Erwartung in geeigneter Weise Kenntnis zu geben

* * *

Zu den Wahlen im 1. Nass. Wahlkreis

wird uns aus Idstein berichtet: In unserer Stadt beginnen jetzt mit großem Eifer die Wahlbewegungen. Am Samstag abend versammelten sich etwa 50 Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe der freisinnigen Volkspartei im Gasthaus „zum Löwen", um zu dem Vorschlag des Kandidaten Stellung zu nehmen. Herr Th. Greuling eröffnete die Versammlung und gab derselben in längerer Rede Kenntnis von der stattgefundenen Sitzung des Vorstandes des 1. Wahlkreises in Frankfurt, sowie über die Landesausschußsitzung in Wiesbaden. Nachdem einige Herren über die bereits eingetretene Spaltung der Nationalliberalen und Freisinnigen gesprochen hatten, wurde den hiesigen Vertrauensmännern aufgegeben, mit aller Entschiedenheit in der Sitzung in Wiesbaden für Herrn Dr. Haupt-Soden einzutreten, da die Nationalliberalen in dem 3., 4. und 5. Wahlkreis von den Freisinnigen unterstützt werden sollen. — Am Sonntag mittag fand eine Versammlung der Nationalliberalen im „Hotel Lamm" statt, welche von etwa 100 Herren aus Idstein und Umgegend besucht war. Der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Herr Direktor Schwenk, eröffnete die Versammlung. Alsdann erstattete der Schriftführer, Herr Oberlehrer Gaubig, Bericht über die bereits stattgefundenen Sitzungen des Vorstandes. Herr Oberlehrer Pohl berichtete über die Landesausschußsitzung in Wiesbaden, Herr Oberlehrer Gaubig weiter über die Sitzung in Höchst, in welcher Herr Amtsgerichtsrat Lieber-Idstein als Kandidat der Nationalliberalen aufgestellt wurde. Fast einstimmig wurde die Gründung eines nationalliberalen Vereins für Idstein und Umgegend beschlossen. Beiträge sollen keine erhoben werden, jedoch sind freiwillige Gaben für Agitationszwecke sehr willkommen. Weiter soll noch eine Anzahl Herren für Agitationszwecke gewonnen werden. Der Kandidat, Herr Amtsgerichtsrat Lieber, ergriff hierauf das Wort, gab kurz Aufschluß über die Entstehung der Kandidatur und sprach den Wunsch aus, daß zwischen den Nationalliberalen, Freisinnigen und dem Bund der Landwirte eine Einigung erzielt werde, denn sonst wäre der bevorstehende Wahlkampf umsonst und würde das Mandat zweifelsohne dem Zentrum oder den Sozialdemokraten zufallen. Nachdem sich noch einige Herren in demselben Sinne ausgesprochen hatten, wurde die Versammlung seitens des Vorsitzenden mit einem Kaiserhoch geschlossen. — Das Zentrum ist bereits in hiesiger Gegend munter bei der Arbeit. Am letzten Sonntag fand in Königshofen eine Versammlung statt, die von dem kath. Pfarrer aus Niedernhausen geleitet wurde.

** **Todesfälle.** Gestorben sind der Major a. D. Rudolf Tarsted im Alter von 66 Jahren, der 59 Jahre alte Oberstleutnant Frecher und der Rentner Edmund v. Stein, letzterer gerade an seinem 80. Geburtstag.

** **Prosit Neujahr!** In den heute nacht von Mund zu Mund gehenden Ruf stimmt auch die Redaktion des „W. G.-A." ein. Sie wünscht den geschätzten Lesern des „General-Anzeiger" sowie ihren Mitarbeitern in Stadt und Land ein glückliches Neujahr. Und in diesem Sinne „Prosit Neujahr!"

□ **Schwurgerichtstagungen** sollen im kommenden Jahre 4, wie auch im Vorjahre, stattfinden. Dieselben nehmen ihren Anfang am 18. Februar, 17. Juni, 30. September und 2. Dezember.

** **Die Gehaltsaufbesserungen der städtischen Beamten** machen annähernd 85 000 *M.* aus. Davon sollen 25 000 *M.* auf die städtischen Beamten und 60 000 *M.* auf die Lehrer entfallen.

** **Erfroren.** In der oberen Schiersteinerstraße wurde gestern der 55 Jahre alte verheiratete Taglöhner Heinrich Kohlhöfer von hier erfroren aufgefunden. Kohlhöfer, der als ein braver, fleißiger Mann geschildert wird, hatte sich vielleicht im Rausch dort scheinbar schlafen gelegt. Die Sanitätswache brachte ihn nach dem Krankenhaus.

** **Gestürzt** ist gestern in der Mainzer-Landstraße der Maler Vogelsang von hier. Die verschiedenen Kopfverletzungen machten eine Ueberführung des Verunglückten nach dem St. Josefshospital notwendig.

** **100 Mark Belohnung.** Der Hausdiener einer hiesigen Pension verlor am Freitag nachmittag, etwa 3¼ Uhr, in der Nicolasstraße einen Gepäckschein, der von einem Menschen im ungefähren Alter von 25 bis 30 Jahren, mittlerer Statur, mit kleinem schwarzem Schnurrbart, bekleidet mit ziemlich hochgeschlossenem gelblichen Herbstüberzieher und schwarzem steifem Hut, gefunden und sofort eingelöst wurde. Welchen Weg der Unbekannte genommen, konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, jedoch ist er zuletzt an den Bahnsteigen beobachtet worden. Es besteht der Verdacht, daß er mit seiner Beute abgereist ist. Das entwendete Gepäck bestand aus einem hellbraunen Lederhandkoffer von ca. 60×50×30 Ztm. Abmessung, welcher mit einem graugesprenkelten Segeltuch-Ueberzug überzogen war, und einem braunen Pappkasten 50×30×15 Ztm.). Sollte jemand, der um die angegebene Zeit auf dem Bahnhof oder einem abgehenden Zug war, Wahrnehmungen gemacht haben, so wird er gebeten, diese auf Zimmer 20 der Polizei-Direktion zu Protokoll zu geben. Für die Ermittelung der Person sind 100 *M.* Belohnung ausgesetzt.

* **Selbstmordversuch.** Freitag abend machte ein Biebricher Arbeiter den Versuch, sich im Rhein zu ertränken. Auf die Hilferufe seiner Frau, welche hinzugekommen war, eilte ein Polizeisergeant herbei, dem es nach der „B. T." gelang, den Mann, der sich bereits seiner Kleidung entledigt hatte, von seinem Vorhaben abzuhalten und ihn nach Hause zu bringen.

* **In die Lüfte.** Gestern vormittag 9 Uhr stieg Dr. Kurt Wegener von der Offenbacher Neuen Gasanstalt aus mit einem Ballon des Mittelrheinischen Luftschiffervereins in Koblenz auf. Mitfahrer waren die Herren Heinrich und Fritz Opel. Die Füllung des Ballons nahm 27 Minuten in Anspruch. Bei der Abfahrt war der Vorstand des Frankfurter Physikalischen Vereins anwesend.

* **Ein Straßenräuber ermittelt.** Der Mann, der am 16. d. M. in der Feldstraße im Frankfurter Westend einer älteren Dame das Handtäschchen entriß, wobei ihm eine Börse mit nahezu 1000 *M.* Inhalt in die Hände fiel, ist von der Polizei ermittelt worden. Man hatte von vornherein Verdacht auf ein vielfach vorbestraftes Individuum, das schon mehrere ähnliche Räubereien ausgeführt hat. Man zeigte die Photographie des Verdächtigen der beraubten Dame, die mit Bestimmtheit den Mann darin wiedererkannte, der ihr das Handtäschchen entriß. Jetzt sucht man den Mann selbst. Er dürfte indessen bald der Polizei in die Hände fallen, denn er hat seinen Schlupfwinkel in Frankfurt.

* **Roher und gemeiner Ueberfall.** Herr Schuhmcher K. Lambert hier schreibt uns: Bezugnehmend auf die Notiz im Wiesbadener Generalanzeiger vom 30. Dezember „Roher und gemeiner Ueberfall" teile ich Ihnen mit: Tatsache ist, daß ich die Betreffende in der Hellmundstraße wegen fortgesetzter, gemeinster Beleidigung meiner Frau gegenüber zur Rede stellte, nachdem ich in dem Geschäft, wo das Mädchen in Stellung ist, den Namen einer Zeugin feststellte. In dem Geschäft konnte ich es im Interesse des Inhabers nicht zu einer Aussprache kommen lassen. Aber auch hier wurde meine Frau noch in dessen Gegenwart wiederholt durch die Worte: „Die ist mir viel zu gemein" beleidigt. Auf die Frage in der Hellmundstraße, warum sie meine Frau nicht gehen lasse, bekam ich die bekannte Einladung des „Götz von Berlichingen". Da habe ich mich allerdings der Person gegenüber in grenzenloser Aufregung dazu hinreißen lassen, ihr einen Schlag mit der flachen Hand zu geben. Dieser wurde sofort erwidert, wobei sie mir den Hut absichtlich zerriß. Dadurch entstand die ganze Sache. Von einem Ueberfall, noch dazu ohne jeden Grund, kann demnach keine Rede sein.

δ. **Ein verliebter Alter.** Ein hiesiger Geschäftsmann, der seit langen Jahren Witwer ist, verliebte sich kürzlich in eine junge Witwe und beschloß, sie zu heiraten. Aber seine erwachsenen Söhne und Töchter machten, als sie von seinem Vorhaben hörten, einen haushohen Spektakel, sodaß der alte Mann um des lieben Friedens willen von seinem Plan absah. Das war aber wieder der jungen Witwe, wie man sich denken kann, nicht recht. So nahm sie der Geschäftsmann schließlich trotz aller Proteste als Haushälterin zu sich, was natürlich den Verwandten auch nicht paßt. Aber sie machen jetzt gute Miene zum bösen Spiel, denn der Alte hat kategorisch erklärt, daß er sich nichts mehr drein reden lasse. Wenn ihn seine Kinder weiter ärgerten, werde er sie enterben. So hat er jetzt die junge Witwe und seine Ruhe bekommen.

* **Steckbrieflich verfolgt** werden seitens der hiesigen Staatsanwaltschaft: Der Reservist Josef Ostertag (Kellner). Gegen denselben soll auf Grund einer Anklageverfügung des Gerichts des Bezirkskommandos Wiesbaden die Verurteilung wegen unerlaubter Entfernung erfolgen. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und an das Bezirkskommando in Wiesbaden oder an die nächste Militärbehörde abzuliefern. — Der Montageinspektor Otto Stecher zu Eltville, geboren am 16. September 1874 zu Cöln-Ehrenfeld, wegen Unterschlagung. — Der Arbeiter Heinrich Gilberg, geboren am 3. Mai 1867 zu Engers, wegen Betrugs im Rückfalle.

* **Theaterwagen auf der grünen Linie.** Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend läßt die Straßenbahnverwaltung vom 1. Januar l. J. ab noch weitere Theaterwagen auf der grünen Linie ab Emserstraße nach Kaiser Friedrich-Platz verkehren. Die Abfahrtszeiten derselben ab Emserstraße sind die folgenden: 1. Bei Theaterbeginn um 6½ Uhr um 5.26, 5.33, 5.41, 5.48, 5.56, 6.03, 6.11 und 6.18 Uhr. 2. Bei Theaterbeginn um 7 Uhr um 5.56, 6.03, 6.11, 6.26, 6.33, 6.41 und 6.48 Uhr.

* **Ehrung.** Der Senior der bekannten alten Wiesbadener Familie, Herr Stadtverordneter C. W. Poths, wäre Ende 1906 25 Jahre Mitglied der Handelskammer Wiesbaden gewesen. Zum lebhaften Bedauern der Mitglieder der Kammer mußte aber Herr Poths vor einigen Monaten wegen Aufgabe seines Geschäftes aus der Kammer ausscheiden. Ihrem früheren, durch sein liebenswürdiges, offenes Wesen hochgeschätzten Kollegen haben nun die Mitglieder der Kammer ein künstlerisch ausgestattetes Album dieser Tage zur Erinnerung an seine Tätigkeit in der Handelskammer überreichen lassen.

* **Eisklub-Sportplatz.** Morgen, am Neujahrstag, findet nachmittags Militärkonzert statt.

* **Gold- und Papier-Geld-Verkehr.** Zur Verhinderung periodischer Anhäufungen von Goldbeständen bei den öffentlichen Kassen hat der Herr Finanzminister für wünschenswert bezeichnet, wenn die Pensionäre und Beamten bei Erhebung ihrer Pensionen, Gehälter pp. möglichst Papiergeld in Zahlung nehmen.

* **Kgl. Schauspiele.** Wegen Erkrankung der Frau Schröder-Kaminski wird in der morgigen „Lohengrin"-Aufführung Frl. Kofler vom Hoftheater in Mannheim die Partie der Ortrud singen.

* **Kanarien-Ausstellung.** Die Eröffnung der 2. deutschen Bundes-Kanarien-Ausstellung fand gestern in den oberen Räumen des Restaurants „Zum deutschen Hof" statt. Man sah auf den ersten Blick, daß der Vogelschutzverein „Kanaria" alles aufgeboten hatte, um den Besuchern wirklich prachtvolle Kanarien präsentieren zu können. Aus allen Gegenden sind Ehrenpreise eingegangen, darunter sehr wertvolle. Es erhielten: 1. Preis A. Hermeling-Berlin (Bundes-Meisterschafts-Preis: Ehrenkette mit massiv goldener Medaille und Tafel-Aufsatz); 2. Preis H. Radoy-Wiesbaden (silberne Anker-Uhr mit Sprungdeckel); 3. Preis Ph. Zehner (hohe Standuhr); 4. Preis Gg. Peter-Wiesbaden (vergoldete Standuhr); 5. Preis Schilling-Steglitz bei Berlin (Rauch-Service); 6. Preis Carl Delberg-Charlottenburg (ein Paar Bilder, Landschaften: Tells-Kapelle und Schloß Chillon); 7. Preis Phil. Viele-Wiesbaden (versilberte Standuhr); 8. Preis Hch. Wohrer-Mehen (großer Tafelaufsatz mit grünen Schalen); 9. Preis Herm. Ehlig-Wiesbaden (ein Paar Bilder, Jagdstücke); 10. Preis Ph. Schäfer-Wiesbaden (ein Paar Bilder, Schloß Lichtenstein und Neuschwanstein); 11. Preis L. Schindling-Wiesbaden (große Fruchtschale); 12. Preis E. Frank-Wilmersdorf bei Berlin (große Fruchtschale); 13. Preis Jak. Schütz-Wiesbaden (großer Tafelaufsatz mit roten Schalen); 14. Preis J. Pohl-Malstadt (Rauch-Service, Schmied mit Hammer); 15. Preis Rob. Doppelstein-Wiesbaden (Rauch-Service, Füllhorn); 16. Preis L. Ohler-Wiesbaden (große Welt-Bundes-Medaille des „Welt-Bundes der Kanarienzüchter und Vogelfreunde" für den höchstprämiierten Stamm); 17. Preis E. Staub-St. Johann (5 große, 5 kleine silberne und 5 bronzene Medaillen). Die Ausstellung ist heute und morgen von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet und dürfte sich ein Besuch sehr lohnen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Wiesbadener Männerklub. Wie alljährlich, so veranstaltet auch in diesem Jahre am Neujahrsabend der Gesangverein Wiesbadener Männerklub im Kaisersaal seine Weinachtsfeier, bestehend in Abendunterhaltung, Verlosung und Tanz. Außer zwei zur Aufführung gelangenden Theaterstücken kommen noch Solis, Couplets, Duette, Quartette usw. zum Vortrage, so daß einige frohe Stunden in Aussicht gestellt werden können. Da sich die Veranstaltungen des Vereins stets eines regen Besuches erfreuen, werden gewiß die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins ihre Anhänglichkeit zu demselben durch zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung aufs neue bezeugen. Anfang pünktlich 7 Uhr.

Der „Wiesbadener Karnevalklub" eröffnet den Reigen seiner Veranstaltungen am Dienstag, 1. Januar (Neujahrstag), durch ein karnevalistisches Eröffnungsfest des Karneval 1907, bestehend in den besten humoristischen Darbietungen. Der Klub verfügt über eine große Anzahl guter Humoristen und dürfte zweifellos diese Veranstaltung, welche in sämtlichen äußerst effektvoll dekorierten Räumen der Turngesellschaft, Wellritzstraße 41, stattfindet, sich zu einer glänzenden gestalten. Der Eintritt beträgt 30 Pfg., Tanz frei. Beginn des Festes nachmittags 4 Uhr.

Letzte Telegramme

Der neue französische Botschafter.

Paris, 31. Dezember. Der „Temps" versichert aufs neue, daß Jules Cambons Ernennung zum Botschafter in Berlin beschlossen sei. Der frühere Minister Leygues werde zum Botschafter in Madrid ernannt werden.

Der Kulturkampf.

Mailand, 31. Dezember. Die Sympathie-Kundgebung für die französische Regierung fand gestern ohne Zwischenfall statt. Eine große Volksmenge nahm an ihr teil. Vor dem Montana-Denkmal hielten mehrere Abgeordnete Ansprachen. Eine katholische Kundgebung wurde veranstaltet, ohne daß es jedoch zu Zusammenstößen kam.

Rom, 31. Dezember. Gestern fand eine katholische Kundgebung gegen die französische Regierung statt. Monsignore Kaletti hielt eine scharfe Ansprache gegen die französische Regierung und das Parlament. Aus der Versammlung wurden lebhafte Schmährufe gegen Frankreich laut.

Die Lutheraner in Rußland.

Petersburg, 31. Dezember. Stolypin empfing gestern eine Abordnung von Pastoren der lutherischen Gemeinden im Wolgagebiet unter Führung des Moskauer General-Superintendenten Fehrmann. Die Abordnung bat unter Hinweis auf die schwierige Lage der Protestanten, daß in Zukunft der Religionsunterricht in deutscher Sprache gestattet werden möge und daß die Erteilung einem Schulrate, bestehend aus Pastoren, Lehrern und Gemeinderäten unterstellt würde, sowie daß in den Küstengebieten ein Seminar zur Heranbildung protestantischer Lehrer geschaffen würde. Stolypin versprach, beim Unterrichtsminister und beim Minister der öffentlichen Arbeiten sich für diese Forderung verwenden zu wollen.

Raisuli.

Tanger, 31. Dezember. Gerüchtweise verlautet, daß sich Raisuli in die Grabmoschee des Marabut Mullei Abdes Salem geflüchtet habe, welche ihm ein unverletzliches Asyl biete.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **Blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2907

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Herzkranke und Bleichsüchtige können keinen Kaffee und Tee vertragen und sind daher um ein Getränk oft in Verlegenheit, da sie die ihnen so wohltuende Milch nicht längere Zeit genießen können. Durch Zusatz von Kufekes Kindermehl mit oder ohne ein wenig Kakao kann man sich aus der Milch ein sehr wohlschmeckendes Getränk herstellen, das seines angenehmen Geschmackes wegen nicht nur sehr lange Zeit ohne Widerwillen genossen werden kann, sofern das auch die Milch zugleich leichter verdaulich macht und die Nährkraft derselben nicht unbedeutend erhöht. Auch bei Erwachsenen zeigt sich die anregende Wirkung des Kufeke Kindermehles auf den oft ganz fehlenden Appetit. Durch etwas größeren Zusatz von Kufekes Kindermehl macht man aus dem Getränke eine wohlschmeckende Suppe 28/103

Als Verlobte empfehlen sich:

Magdalene Höpfel
Wilhelm Mühlbauer. 6811

Freising. Deggendorf.

Große Versteigerung.

Donnerstag, den 3. Januar 1907, vormittags 10 Uhr beginnend, läßt Herr **Richard Wihle wegen vollständiger Geschäftsaufgabe** im Laden

4 Bismarckring 4

nachverzeichnete hochmoderne neue Waren freiwillig meistbietend versteigern:

7 dreifl. Gaslüster, 15 drei- u. mehrfl. elektr. Lüster, 10 Ampeln, Laternen, Zuglampen, Stehlampen, 30 Wandarme, Decken-Beleuchtungen, Gas-Ampeln, Gas-Stehlampen, Gas-Wandarme, Porzellan-Handbecken, 4 Gas-Heizöfen, Majolika-Gaskamin, Klosettsessel, Klosetteimer, Waschtische, Gas-Badeofen, Firmenschild.

Besichtigung bis zum Tage der Versteigerung.

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
6874 Geschäftslokal: Schwalbacherstraße 25.

NB. **Günstige Kaufgelegenheit** für [illegible] Neu-Einrichtungen von Wohnungen, Hotels [illegible] Pensionen [illegible] 2c.

Wer keinen guten Magen hat, das heißt, wer nach dem Essen Aufstoßen, Sodbrennen, schlechten Geschmack, Magendrücken, Blähungen, Kopfschmerzen [illegible] bekommt, und wer **keinen Appetit** hat, gebrauche **Nural** [illegible] **diätetisches Getränk** bei den täglichen **Mahlzeiten**. Ferner wird **Nural** als **diätetisches Genußmittel** empfohlen für **Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Genesende, Schwächliche, auch Kinder. Nural** ist ein künstl. verdauter **Nährstoff**, der **beste Ersatz** für den menschl. **Magensaft**, enthält **natürliche Verdauungsfermente** in Verbindung mit künstl. verdauten Kohlehydraten, ist **frei von Alkohol u. schädl. Alkalien, Narcot. usw., bedeut. wirksamer** als Pepsinweine, [illegible] u. dergl. **Nural hilft die Speisen im Magen verdauen, hebt die Kräfte, bewirkt regen Appetit, beseitigt schlechte Verdauung, ist höchst wohlschmeckend, unschädlich** und wird seit **11 Jahren** von Tausenden **von Aerzten** mit **großem Erfolg** als **diätet. Nähr- u. Verdauungs-Unterstützungsmittel** vielfach **verordnet**. Broschüre gratis. ½ Prolest. **1.75 Mk.**, ¼ Flasche ca. ⅝ kg Inhalt 3 **Mk.** franko. Erhältl. in d. **Apotheken**, wo nicht, schreibe man an

Klewe & Co., G. m. b. H., Nuralfabrik, Dresden E. 93.

Mehr als 900 glänzende ärztliche Urteile.

Herr **Dr. med. Fülle**, dirig. Arzt des Ostsee-Sanatoriums **Zoppot**, 3. Nov. 04: „**Mit dem Nural** bin ich **sehr zufrieden** und habe **hier** schon **Hunderte** von Flaschen **verordnet**", u. **14. März 05**: „Es ist eben **wirklich ein vorzügliches Präparat**". 3183

Jetzt ist es Zeit eine Kur mit einem seit langen Jahren bewährten

„Jodella"
Lahusen's Lebertran

zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. **„JODELLA" ist der beste, beliebteste und vollkommendste Lebertran** und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenzfabrikate.

Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen in Bremen.

Da Nachahmungen, achte man genau auf die nebenstehende Figur und Namen **„Jodella"**. Alle anderen Präparate sind als nicht ächt zurückzuweisen!

Preis: Mark 2.30 4.60.

Frisch zu haben in allen Apotheken in Wiesbaden, Ems, Diez, Limburg etc. 2861

Sicher u. schmerzlos wirkt das echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel. Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 165. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2030

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Ruhige Dame sucht freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang bei stiller Familie, nahe Theater. Preis bis 24 Mk. Gefl. Off. u. R. D. 6900 an die Exped. d. Bl. 6900

Suche heizbares möbl. Zimmer auf ca 14 Tage. Off. m. Preisangabe u. E. 2192 an die Exp. d. Bl. 3192

Blücherstr. 29, Neubau, schöne 4-, 3-, u. 2-Zim.-Wohn. m. Bad u. allem Zubeh. auf sofort zu vm. Näh. Baubureau, Blücherstraße 29. 6815

Michelsberg 26, Vdh. 2. St., 4 Zimmer, Küche, Zubeh. zu vermieten. 6824

Wilhelmstraße 12, Gartenh. 1., 6 Z. mit allem Zubehör sof. od. sp. mit Nachlaß zu verm. Näh. Friedrichstr. 3, 2. 6831

Michelsberg 26 3 ineinandergehende Zimmer und Küche zu vermieten. 68 5

Seerobenstr. 16, Gth., schöne 3-Zim.-Wohn. per 1. Jan. oder später zu verm. 6810

Grabenstraße 8,
schöne 3-Zim.-Wohn.
mit Mansarde auf 1. April zu vermieten. 6880
Näh. im Laden.

Lehrstraße 2, sch. Dreizimmer-Wohnung auf April zu vermieten. 6885

Yorkstraße 8, 2-Zim.-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermieten. 6890
Näh. bei Stockhardt

Westendstr. 23, Hth., 1. St., schöne 2 Zim., Küche und 2 Keller auf 1. April zu verm. Näh. Vdh., part. r. 6851

Stallung für 2 Pferde, sowie Futter- und Wagenräume nebst 2-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 55, part. 6818

Adlerstraße 15, 2 Zim., Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. 6417

Garten, v. ca. 9 Ruten, Nähe Dotzheimerstr., zu verpachten. Näheres Riedricherstr. 1 part r. 6407

Freundl., möbl., heizb. Mansarden mit 1, auch 2 Betten an reinl. Leute, auch alt. Frau zu verm. Moritzstr. 3, Mtld., D. r. 6854

Adlerstr. 53 1, erhält Arbeit r. schönes Logis. 6813

Schönes möbl. Zimmer für 3 Mk. die Woche zu verm. Sedanstraße 9, 3. r. 6872

Möbl. Zimmer billig zu vermieten 6870
Schwalbacherstraße 75, 2.

Adlerstraß. 24 2 mal 1 Zim., Küche und Keller zu vermieten. 6857

Oranienstr. 25, Hth., klein 3 Zimmer-Wohnung m. Küche zu vermieten. 6874

Arbeitsmarkt.

Jung. Koch, 20 Jahre alt, tüchtig, sucht Stellung bei beich. Anspr., auch zur Aushilfe. Hellmundstraße 36. 1. 6834

Sohn
achtbarer Eltern, welcher sich im Anwaltsbureau ausbilden will, wird gesucht von 6856
Rechtsanwalt Flindt,
Rheinstraße 30.

Lehrling zur Erlernung der Zahntechnik zu Ostern gesucht. Zahnarzt Funcke, Friedrichstraße 3, 2. 6833

Lehrling.
Suche zu Ostern für mein Kontor einen Lehrling mit guter Schulbildung. Albert Kohn, Weinhandlung, Riedricherstr. 12. 6 29

Mädchen zum Handnähen gesucht Langgasse 49, Konfektionsgeschäft. 6814

Braves Dienstmädchen, welches kochen kann, in kl. Haushalt gesucht 6820
Schwalbacherstraße 30, 1. l.

Saubere Monatsfrau
sofort gesucht 6830
Bäckerei Steinmann,
Kaiser Friedrichring 6.

3–20 Mk. f. tägl. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 115/2

Nur kurze Zeit

verkaufen wir wegen bevorstehender Inventur und Veränderungen in unseren Geschäfts-Lokalitäten sämtliche Winter-Garderoben als:

Paletots, Pelerinen, Joppen, Anzüge, Hosen, Westen

und dergleichen mehr für Herren- und Knaben, in allen Grössen und Fassons zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster.

Gebrüder Dörner,
4 Mauritiusstrasse 4.

Alle . . . .
Drucksachen für den

als:
Adresskarten
Circulare
Preislisten
Fakturen • Rechnungen
Mittheilungen
Quittungen • Briefbogen
Wechsel • Postkarten
Couverts • Placate
etc. etc.

Telephon 199.
Druckerei-Comptoir:
Mauritiusstr.
No. 8.

Rotationsdruck von Massenauflagen.
*
Drucksachen für Vereine:
Mitgliedskarten
Einladungen
Tanzkarten
Programme
Statuten
Lieder etc. etc.
Trauerdrucksachen.

Liefert in kürzester Zeit in sauberster Ausführung und zu billigen Preisen die
Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers
Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

An- und Verkäufe

Wirtschafts-Gesuch.
Ein junges, tüchtiges Ehepaar sucht eine gutgehende Wirtschaft zu mieten, eventl. mit Haus und Wirtschaft unter günstigen Bedingungen zu kaufen.
Gefl. Off. u. W. H. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten 6860

Eine eiserne Bettstelle 2 Mk., Bureau... 5 Mk., 2 neue Küchenbretter 7 Mk., Zuglampen 5 Mk., 2 Bügelbretter bill. zu verkaufen 18 Hochstätte 18 6844

Ein vollst. Bett, gut erhalten, 20 Mk., Kinderbettstelle mit Matr., neu, 5 Mk., zu verkaufen 18 Hochstätte 18. 6846

Gebrauchte Teppiche,
à 3 Mk., zu verkaufen 6845
18 Hochstätte 18.

Großer Schreibtisch bill. zu vk. Hellmundstr. 36. 3. 6809

Dachshund, reine Rasse,
weibl., zu verkaufen 6853
Viktoriastraße 31.

Eine Kommode, nußb., 18, 2 Bücherbretter, neu, 8, Wien. Rohrsessel 5, Konsolschrank 8, Klapptisch 6, neue und gebr. Deckb. u. Kissen v. 9 Mk. an, einzelne Bettst., Spr., Matr. u. Keil zu verkaufen 6847
18 Hochstätte 18.

Ein fast neuer kupferner Waschkessel, sowie eine Wäschemangel billig zu verkaufen 6575

Lehrberg 7
Wegzugshalber
kleines Objekt,
7 pCt. rentierend, nahe der inneren Stadt, mit noch ausdehnungsfähigem Geschäft per sofort zu verkaufen. 6885
Gefl. Off. u. W. 6883 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Konversations-Lexikon gegen 2 Möbeln einzutauschen gesucht. Näh. Luisenstraße 31, bei Meurer. 6896

Verschiedenes

D.
Z. 11. Zum n. Jahre 3131
Herzinnigste Glückwünsche.

Wahrsagerin,
berühmteste der Gegenwart, nur noch einige Tage zu sprechen für Herren und Damen. 6876
Walramstraße 4, 3. St.

Verloren.
Schlittschuhe
am Grabsteingeschäft des Herrn Jung, Platterstr., hängen geblieben. Wiederbringer erhält Belohnung. Prizer, Kastellstr. 4. 3

Phrenologin
Gneisenaustrasse 8,
Mtlo. 3. 6886

Kapital 6843
jeder Höhe auf Land u. Hausgrundstück, hat stets zu verleihen Hermann Großer, Wiesbaden, Agenturgeschäft, Schulgasse 6, 1.

Punschsyrupe
von
Peters Nachf., Köln,
Eichel-Marke,
ferner
Rum, Arrak, Kognak, Likör
im Keller 6658
Hub. Schütz,
Adolfstraße 6.
Telephon-Nummer 3769.

100 Mark wöchentlich und mehr f. Reisende, auch Damen verdienen. Prosp. gratis. **Friedrich Maack,** Chemische Fabrik, 3068

Reparaturen
an
Messerputzmaschinen,
Fleischmaschinen,
Kaffemühlen,
Reibmaschinen,
Entkorkmaschinen,
Wringmaschinen,
Teppichkehrmaschinen.

Vernickelung. — Eisendreherei. 4441
Tel. 2079. **Ph. Krämer, Metzgergasse 27.**

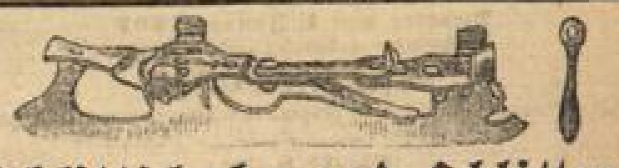
Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emailliert 6115
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Möbel
Herren- und Damen-Konfektion
auf
Kredit
kaufen Sie am **vorteilhaftesten** im anerkannt **grössten** und **leistungsfähigsten Kredithause Wiesbadens** und **Umgegend**

Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22.
6859

Tanzschüler des Herrn Schwab.
Heute Dienstag, den 1 Januar:
Gesellige Zusammenkunft mit Tanz
im Jägerhaus, Schiersteinerstraße 62,
wozu Freunde und Bekannte ergebenst einlade.
Der 2. Hauptkursus beginnt **Montag, den 7. Januar,** im großen Saale zum „Deutschen Hof", Goldgasse 2a.
Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Saalgasse 5,** 1. Etage, entgegen. — Honorar mäßig.

Zur Waldlust, Rambach.
Heute am Neujahrstag:
Große Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
3195 Der Besitzer: **Ph. Christ.**



Schlittschuhe und Schlitten
in größter Auswahl billigst. 6402
M. Frohrath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Bedeutend billiger. **Ceylon-Tee** Bedeutend billiger.
von Chr. & A. Böhringer, Colombo.
Pfund von **1.20** bis **5.—** Mk.
Garantiert **rein** und **kräftig**, feinstes Aroma u. **grosse Ergiebigkeit**, seiner Bekömmlichkeit wegen bevorzugt.
Haupt-Niederlage u. Teestube:
Webergasse 3, Telephon 1949. 3991
Hotels, Pensionen und Vereinen entsprechenden Rabatt.

Patente etc.
erwirkt und verwertet zuverlässig und schnell das Patent- und Ing.-Bureau von
C. Meierling, Civ.-Ingenieur, Dotzheimerstr. 62.
Anfertigung von stat. Berechnungen, Tapen, Gutachten.
Langjährige Erfahrung. Ia. Referenzen.
Auskunft und Rat kostenlos. 3693

45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.

512/6 **Die ständige staatliche Kontrolle** der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u. wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten verf. v. Lina Morgenstern gratis und franko. ...our & Co. Ldt., Hamburg.

Taunus-Hotel und Restaurant.

Heute Montag, den 31. Dezember abends

Grosse Sylvester-Feier.

Dienstag, den 1. Januar (Neujahrstag)

Diners von 12—3 Uhr zu Mk. 1.50, 2.—, und 3.—.

Soupers von 6 Uhr ab zu Mk. 1.50 und 2.—.

Reichhaltige Abendkarte.

Frei-Konzert bis 1 Uhr nachts

ausgeführt von der Hauskapelle.

6858

Wirtschafts-Uebernahme.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens, sowie allen Freunden und Bekannten mache hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Januar 1907 das altbekannte

„Restaurant Westendhof,"

Schwalbacherstraße 32,

übernehme. Zum Ausschank bringe das beliebte **Felsenkeller-Bier, Germania (dunkel), Kulmbacher** und **reine Weine** erster hiesiger Firmen. Auch wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch **vorzügliche Speisen** in jeder Weise zufrieden zu stellen. Gleichzeitig bringe mein **Billard** und **Kegelbahn** in empfehlende Erinnerung.

Indem ich ein verehrtes Publikum bitte, mein neues Unternehmen auch unterstützen zu wollen, empfehle mich mit vorzüglicher Hochachtung 6718

Karl Ulrich.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes

Ausgestellt vom 30. Dezbr. 1906 5. Januar. 1907.

Serie I.

Ein bequem interessanter

Besuch von Hannover.

Serie II.

Bequeme Wanderung durch die mal

sächsische Schweiz

mit interessanten Kletterpartien.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pf.

Lustig Mainz, Bücherrevis. u. Kaufm. Sachverständig. Tel. ..028

38/2

Hotel-Restaurant „Friedrichshof."

Neujahrsfest 1907, abends von 6 Uhr ab;

Grosses Militär-Streich-Konzert

ausgeführt von dem **Trompeter-Corps des 1. Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27 (Oranien)** unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn **F. Henrich.**

MENU.

Diner 1.20
im Abonnement 1.00 M.

Windsor Suppe.
Filet v. Zander m. Champignon-Sauce u. Kartoffeln.
Zur Wahl:
Kalbsfricandeau } Rosenk., Kom-
Hirschbraten } pott od. Salat.
Reis-Pudding
oder Käse und Butter.

Souper à 1.20 M.

Gedämpfte Ochsenrücken, garniert.
Junge Gans m. Kompott
Reis-Pudding
oder Käse und Butter.

6898

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 1. Januar 1907

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Sylvester-Prolog

Verfaßt von Julius Rosenthal.

Des Nachtwächters Hut
Lustspiel in 1 Aufzug von Mad. Emile de Girardin.
Deutsch von Otto Randolf.

Karriere
Ein Zwischenspiel von Raoul Auernheimer.

Die Naturheilmethode
Schwank in 1 Akt von A. Lauß.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Halbe Preise. Nachmittags 3.30 Uhr. Halbe Preise.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil der Brüder von St. Bernhard.
Schauspiel in 5 Akten von Anton Ohorn.

Abt Heinrich	Miltner-Schönau
Der Prior	Gerhard Sascha
P. Frido in, Senior	Georg Rücker
P. Meinrad, Sel. Sekretär	Rudolf Bartak
P. Simon, Stiftsprovisor	Reinhold Hager
P. Servaz	Arthur Rhode
P. Benedikt, Pfarrer	Friedrich Degener
P. Lukas	Hans Wilhelmy
Konrad von ...berg	Theo Tachauer
Döbler, Drechsler	Max Ludwig
Marie, seine Frau	Clara Krause
Dr. Ferdinand Döbler	Heinz Hetebrügge
Frau Rauch, ...es Rotes Schwester	Sofie Schenk
Gertrud, ihre Tochter	Elly Arndt
Leiblich, Klosterschaffer	Gustav Schulze
Liese, seine Tochter	Margot Bischoff
Lorenz, ein al...er Knecht	Max Rickisch
Josef, Diener	Franz Queiß

Mönche — Volk.

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Cistercienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang des Klosters, der 3. im Maierhofe und der 4. im Kapitelsaale. Der 5. Akt spielt drei Tage später als der 4.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3.30 Uhr. Ende nach 5.30 Uhr.

Mittwoch, den 2. Januar 1907.

Olympische Spiele.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und Max Neal.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Gustav Großberger, Privatier	Theo Tachauer
Penelope, seine zweite Frau	Rosel van Born
Helene, Marie, } seine Töchter	Else Noormann, Steffi Sandori
Paul Werkentheim, Maler, Helenens Gatte	Rudolf Bartak
Herlock Schlomes, Detektiv	Georg Rücker
von Schneidheim, Landrat	Reinhold Hager
Joseph Offenbrenner	Miltner-Schönau
Emanuel S. ...gut, Kandidat	Hans Wilhelmy
Mizzi Schönzen, Modell	Bertha Blanden
Wilhelm Lübbecke, Vorsitzender des Turnvereins „Deutsche Eiche"	Gerhard Sascha
Eulalia, seine Frau	Clara Krause
Arthur Zappe, Vorsitz. des Theatervereins „Thespis"	Friedrich Degener
Amanda, seine Frau	Minna Agte
Friedrich Haase, Vorsitz. des Gesangvereins „Rheingold"	Theo Ohrt
Bertha, seine Frau	Sofie Schenk
Der rote Palisadenkarl	Max Ludwig
Klietsch, Vereinsdiener	Arthur Rhode
Auguste, Dienstmädchen bei Großberger	Lydia Herting
Ein Schutzmann	Arthur Rickisch.

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt bei Berlin.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensembles

Dienstag, den 1. Januar 1907

Nachmittags 4 Uhr bei halben Preisen.

Aschenbrödel.

Weihnachtsmärchen für die liebe Jugend in 6 Bildern von Sophie Hennig

Abends 8 Uhr:

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten frei nach Motiven aus Conan Doyle Romanserie in der Berliner Original-Bearbeitung von **Ferd. Bonn**

In Szene gesetzt von Carl Waldemar.

Sherlock Holmes, Detektiv	Max Freiburg
Lady Katogan	Gerey Walten
Dr. Mors	Siegfried Boehm
Sybill, seine Gattin	Betty Weiler
Inspektor Knox	Adolf Rehfeld
Inspektor Smallweed	Marcell Golz
Frau Chase, Vermieterin	Jeannette Berthe
Horbs, Musiker	Alfred Dannert
Ein Straßenkehrerjunge	Christl v. Pommer
Darway, Povern } Assistenten des Dr. Mors	Carl Fleischer, Lydia Sormand
Der Lord-Oberrichter	Hans Umba
Professor Johnson	Hans Riesler
Lermorngoff, Klavier-Virtuose	Curt Sturmvogt
Mrs. Wyer	Ada Linden
Miß Wyler	Viktoria Neger
Miß Lenox	Grete Nordegg
Miß O'Brien	Beate Werner
Mr. Tower	Wilhelm Ludwig
Jim, Wents, Jack } Verbrecher	Paul Schneider, Johannes Terenyi, Ferdinand Wächter

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage. Optische Anstalt 5675

C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.

Möbel

Betten, gz. Ausstattungen, Poltermöbel. eig. Anfert.

A. Leicher,

Adelheidstraße 46.

Nur beste Qualitäten, billige Preise. — Teilzahlung. 76

Reichshallen Theater

Dir. Greiling. Stiftstraße 16.

Heute **Montag** Heute

31. Dezember 1906.

Große Abschieds-Vorstellung

des auserlesenen Weihnachts-Programms verbunden mit

Sylvester-Ball.

U. A.

Festrede des Humoristen **Prinz Naumann.**

Am 1. Januar Neujahr.

6827

Vollständig neues Programm! Dazu der große

Intern. Damen-Ringkampf.

Konkurrenz.

2 Vorstellungen! 2 Vorstellungen.

Stenographie

(Stolze-Schrey).

Schnellfördernde Einführungskurse. — Honorar: **10 Mark**

Maschinenschreiben

per Monats-Kursus 10 Mk. Wahl unter verschied. Systemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Handelsfächern

Wiesbadener Privat-Handelsschule

Hermann Bein, **Rheinstrasse 103.** Telefon 3080.

Lieferant erstklassiger Schreibmaschinen 90.9

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 5741

Mengergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Trau-Ringe

stets in allen Größen, Breiten und Preislagen vorrätig.

Spezialität: Meine fugenlosen Kugelfassonringe Schutzmarke „Obugo...". Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann. 4631

H. Otto B...ernstein, Juwelier,

Wiesbaden, **40 Kirchgasse 40,** Ecke Kl. Schwalbacher.

1906. 1890

Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

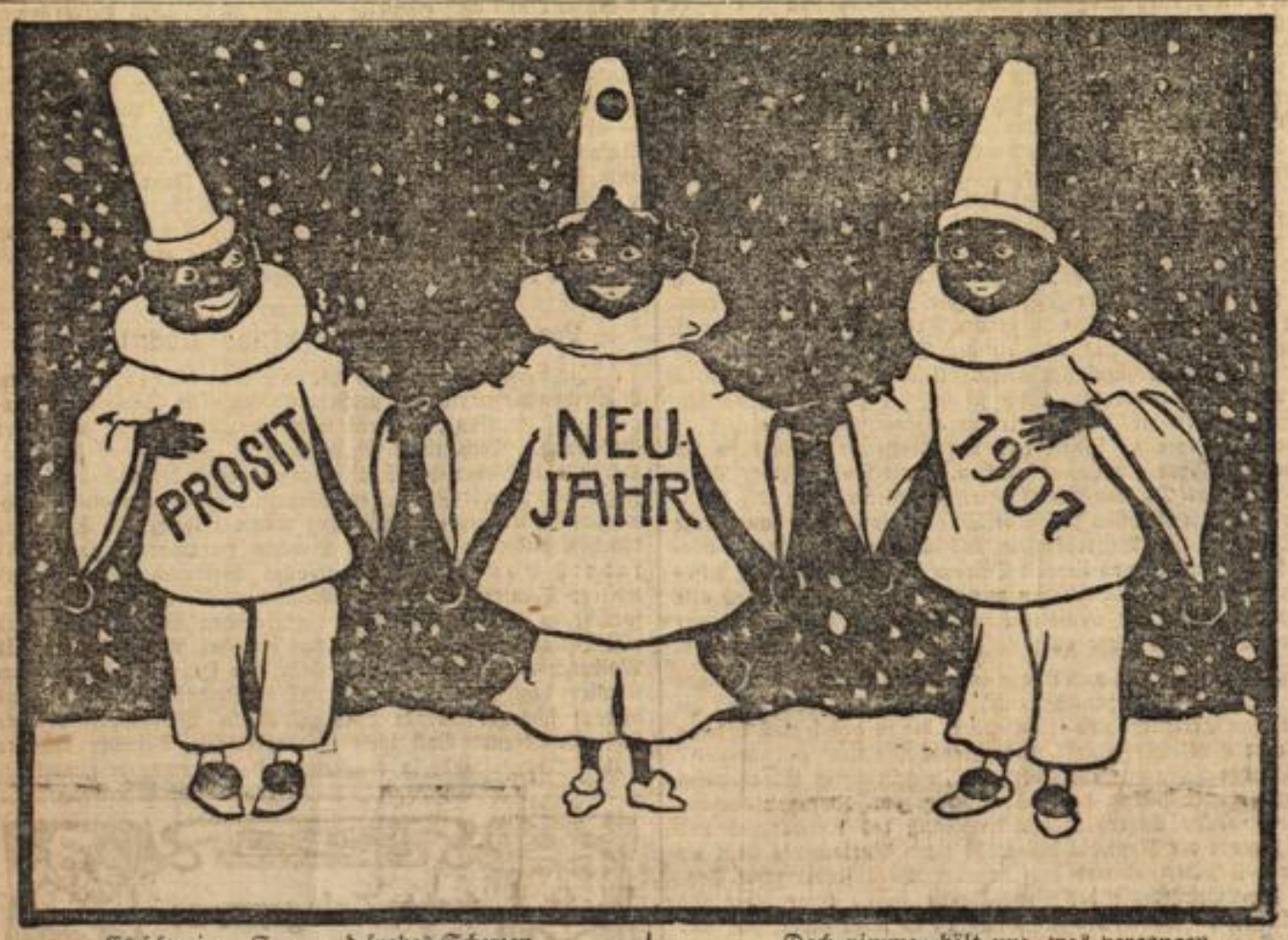
Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirt". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 1. | Zweite Ausgabe. | Dienstag, den 1. Januar 1907. | 22. Jahrgang.



Es schweigen Sang und frohes Scherzen,
Wir lauschen still dem Festgeläut' —
Und leise streift durch uns're Herzen
Der Flügelschlag der Ewigkeit!

Was uns auf seinen raschen Schwingen
Das Jahr gebracht an Leid und Lust —
Noch einmal zieht's mit seinem Klingen,
Ein zitternd Echo, durch die Brust.

Doch nimmer hält uns, was vergangen,
Und rastlos strebt der Sinn empor —
Wir schau'n mit hoffendem Verlangen
Hin nach der Zukunft dunklem Tor!

Mög' sie uns allen Glück verleihen —
Ein Glück, so rein, wie echt und wahr!
In diesem Hoffen laßt uns weihen
Ein volles Glas dem neuen Jahr!

Doch auch ein Glas laßt uns noch bringen
Zum neuen Jahr dem Vaterland.
„Alldeutschland heil!" mag's laut erklingen,
Vom Watzmann bis zum Siderstrand!

B. Neuendorff.

Zur Reichstagswahl in Nassau.

Nachdem die Weihnachtsfestlichkeiten vorüber sind, wird wieder eifrig an die Wahlvorbereitungen gegangen. Seit 28. Dezember bereits liegen in ganz Nassau die Wahllisten aus. Da ist es höchste Zeit für Wähler, wie für die Vertrauensmänner der einzelnen Parteien, die Wahllisten daraufhin zu prüfen, ob sie selbst bezw. die Parteigenossen auch richtig eingetragen sind. Nötigenfalls muß eine Ergänzung der Wählerlisten zu veranlassen sein. Das muß spätestens am Freitag, den 4. Januar, geschehen. — Dann aber ist auch der Moment gekommen, sich Auszüge aus den Wählerlisten zu verschaffen, um feststellen zu können, auf welche Personen im Wahlbezirk man mit Sicherheit für den eigenen Kandidaten rechnen kann, sowie diejenigen auszusuchen, bei denen mit Aussicht auf Erfolg der Versuch unternommen werden muß, sie für diesen Kandidaten zu gewinnen. Diese ganze Arbeit muß nicht blos in den größeren Ortschaften Nassaus, sondern namentlich auch auf dem Lande mit Eifer betrieben werden. Beobachtet man z. B. den Erfolg der Zentrumspartei 1903 im zweiten nassauischen Wahlkreis, so kommt man zu der Ueberzeugung, daß nur durch Kleinarbeit auf dem Lande einigermaßen die Gewähr dafür geschaffen werden kann, daß am Wahltage die Stimmen, auf die man rechnet, auch wirklich abgegeben werden. Hierzu bedarf es zunächst einer bis ins einzelne gehenden Wahlorganisation. Es wird daher ohne Verzug dafür gesorgt werden müssen, daß, wo etwa Lücken in diese Organisation gerissen sind, oder wo sie noch nicht vollständig ausgefüllt war, das Erforderliche sofort geschieht.

Am schnellsten in die öffentliche Wahlagitation mit Reden und Versammlungen trat diesmal bei uns wohl die Zentrumspartei. Im ersten nassauischen Wahlkreise und im Rheingau setzte sie bereits im Laufe der verflossenen Woche mit öffentlichen Wählerversammlungen ein. Ihr folgte die Sozialdemokratie mit mehreren Versammlungen in den letzten beiden Tagen. Nationalliberale und Freisinnige arbeiteten bisher, mit geringen Ausnahmen, noch immer innerhalb der Parteien. Die Einigungsverhandlungen zwischen den beiden letzteren sind nun auch in Nassau, wie im Großherzogtum Hessen, ergebnislos verlaufen. Nur im sechsten Wahlkreis (Frankfurt) sind in dieser Hinsicht die Würfel noch nicht gefallen. Die Nationalliberalen haben daher außer in Wiesbaden noch in folgenden Wahlkreisen eigene Kandidaten aufgestellt: 1. Wahlkreis: Amtsgerichtsrat Lieber (bisher. Vertreter: Itschert, Zentrum); 3. Wahlkreis: Landrat a. D. Heyweiler-Denzerheide (bisher: Dahlem, Zentrum); 4. Wahlkreis: den bisherigen nationalliberalen Vertreter Buchsieb; 5. Wahlkreis: Amtsgerichtsrat Lohmann-Weilburg (bisher: Burckhardt, christl.-soz.).

Die umstrittensten Mandate in Nassau sind jedenfalls die für den 1., 2. und 6. Wahlkreis.

Im ersten Kreise sind, nachdem Freisinnige und Nationalliberale wieder getrennt marschieren, voraussichtlich Zentrum und Sozialdemokraten die Hauptbeteiligten. Als Wahlkommissar fungiert dort Herr Landrat v. Achenbach aus Höchst a. M.

Den sechsten Wahlkreis (Frankfurt) behaupteten 1903 die Sozialdemokraten wieder mit ziemlicher Mehrheit in der Stichwahl. Der bisherige Vertreter, Herr Schmidt, der Frankfurt bereits 16 Jahre im Reichstag vertritt, hat nun die Kandidatur an eine jünge Kraft, Herrn Stadtverordneten Dr. Quarck in Frankfurt abgegeben. — Die liberalen Parteien haben bisher mit der Aufstellung ihres Kandidaten wenig Glück. Herr Landtagsabgeordneter Funck, die geeignetste Persönlichkeit, will aus geschäftlichen und gesundheitlichen Gründen das Mandat nicht übernehmen, und einem noch mehr links stehenden Kandidaten — Herr Landtagsabgeordneter Oeser kommt hier in Frage — glauben die Nationalliberalen ihre Stimme aus politischen Gründen nicht geben zu dürfen. So ist die Kandidatenfrage für diese bei einer eventl. Stichwahl in Betracht kommenden Parteien bisher noch ungelöst geblieben.

Der Hauptwahlkampf in Nassau dürfte aber um unseren zweiten Wahlkreis (Wiesbaden) entbrennen. Als sicher anzunehmen ist nur, daß dieser Wahlkreis erst in der Stichwahl definitiv erobert werden wird. Wer aber von den bürgerlichen Parteien mit den Sozialdemokraten zuletzt um den Sieg ringen wird, das hängt von der intensiven Wahlarbeit der Parteien wie jedes Einzelnen in Wort und Schrift, in Stadt und Land ab. — Als Wahlkommissar fungiert hier Herr Polizeipräsident von Schenck. — Nachstehend lassen wir noch einmal die Namen der diesmaligen Reichstagskandidaten für den zweiten nassauischen Wahlkreis, sowie das ziffernmäßige Ergebnis der beiden letzten Reichstagswahlen folgen. Möge Jeder daraus die Nutzanwendung ziehen, daß hier unter Umständen von einer Stimme der Sieg der Partei abhängen kann. — Es kandidieren: Für die Nationalliberalen: Herr Kommerzienrat Bartling; für das Zentrum: Herr Dr. Wahl-Eltville; für die Freisinnige Volkspartei: Herr Stadtverordneter Kraft-Wiesbaden und für die Sozialdemokratie: Herr Buchhalter Lehmann-Mannheim. — Das Ergebnis der Reichstagsersatzwahl für den verstorbenen Abgeordneten Wintermeyer im Jahre 1901 war: Dr. Crüger (Freis. Vp.) 6400 Stimmen, Bartling (natl.) 5422 Stimmen, Fuchs (Ztr.) 5826 Stimmen, Dr. Quarck (Soz.) 9500 Stimmen und Hatzmann (Bund d. Landw.) 944 Stimmen. In der Stichwahl siegte Dr. Crüger mit 14 304 Stimmen gegen Dr. Quarck, der 11 247 Stimmen erhielt. — Bei der Reichstagswahl 1903 war das Stimm-Resultat das folgende: Bartling (natl.) 7607, Im Walle (Zentr.) 7442, Dr. Crüger (Freis. Vp.) 6177 und Lehmann (Soz.) 10 865. In der Stichwahl eroberte Bartling das Mandat mit 17 883 gegen 14 752 sozialdemokratische Stimmen. 8.

• • •

Das Zentrum in Biebrich.

Gestern fand in Biebrich eine Wahlversammlung des Zentrumswahlvereins im Josephhaus statt, zu der die Herren katholischen Pfarrer und ca. 100 Mitglieder erschienen waren. Der Vorsitzende, Herr Ingenieur Maurer, eröffnete die Versammlung und erteilte Herrn Pfarrer Strieth das Wort. Redner gab den Zuhörern ein ziemlich klares Bild über das Bestreben der Zentrumspartei im Reichstag und wies auf die Auflösung des Reichstags hin. Ganz entschieden stellte er in Abrede, daß die Zentrumspartei die Auflösung des Reichstages erwirkt habe. Die Partei habe den Antrag der Regierung keineswegs abgelehnt, sondern nur auf Sparsamkeit hingewiesen. Redner führte u. a. an, daß der Reichskanzler wiederholt erklärt habe, der Aufstand der Eingeborenen in Südwestafrika sei bereits unterdrückt. Das Zentrum sei aus diesem Grunde der Ansicht, daß statt 8000 Mann 2500 Soldaten genügten, um die noch vereinzelten 600 Hottentotten in Schach zu halten. Herr Pfarrer Strieth gibt eine Uebersicht über den Kostenaufwand, den der Aufstand bereits erfordert hat und stellt die erhebliche Summe von 400 Millionen Mark vor Augen. Die noch weiteren Kosten seien gleichfalls nicht gering. Redner spornte die Anwesenden zum eifrigen Mitarbeiten in dem Wahlkampfe an und bat, auch die nichterschienenen Glaubensgenossen zu reger Beteiligung aufzufordern. Er ermahnte die Wähler eindringlich, bei der neuen Wahl nur Männern ihre Stimme zu geben, von denen sie versichert seien, daß sie ihre Partei mit vollem Interesse vertreten. — Statt des Herrn Stadtverordneten Fink von Wiesbaden übernahm nun Herr Böhm von Wiesbaden das Wort. Redner entwarf einen allgemeinen Ueberblick über die gesamten Reichstagsparteien und über deren Bestrebungen. Er führte die Gehässigkeiten der übrigen Parteien gegen die Zentrumspartei an und suchte die Anwesenden darüber aufzuklären, daß die Zentrumspartei die einzige sei, die die gesamten Stände, Arbeiter sowohl wie Handwerker, im Reichstage vertrete und ihnen zu ihrem Rechte verhelfe. Besonders aber sorge sie dafür, daß die Regierung nicht noch mit mehr Steuern komme. Redner wies ausführlich auf die französischen Verhältnisse hin und betonte hierbei, daß, wenn das Zentrum nicht seine bisherige Anzahl Reichstagsabgeordnete aufbringe, ihm es ergehen könne, wie den Glaubensgenossen in Frankreich, die auf die Straßen gesetzt würden. — Herr Pfarrer Strieth erklärte den Wahlgang am Wahltage. Er teilte den Anwesenden mit, daß auf Grund der vom Magistrat aufgestellten Wählerlisten jedem Wahlberechtigten bis zum 3. Januar eine Postkarte mit der Mitteilung zugehe, daß er in der Wahlliste notiert sei und die betreffende Nummer der Wahlliste habe. Hierdurch sei jedem Wahlmann schon vorher bekannt, daß er auch in der Wählerli-

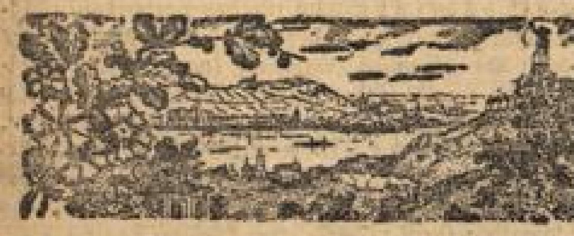
aufgenommen ist. Sollte ein Wahlberechtigter bis zum 3. Januar keine Karte erhalten haben, so möge er dies zur Sprache bringen entweder beim Zentrums-Wahlverein oder bei der Stadtverwaltung. Sodann gibt Redner bekannt, daß eine weitere Wahlversammlung am 20. Januar in Biebrich stattfinde. Herr Pfarrer Strieth glaubt, daß von 6000 Zentrumswählern in Biebrich statt 300 Zentrumsstimmen bei der vorigen Reichstagswahl dieses Mal 3000 Stimmzettel fallen werden. Als Kandidat wurde Herr Dr. Wahl aus Eltville proklamiert.

Der neue Fuldaer Bischof. Man telegraphiert uns aus Fulda: Aus der Bischofswahl ging der bisherige Regens des Priester-Seminars, Dr. Joseph Damian Schmidt, als gewählt hervor.

Ein Knabe zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Aus Hannover wird uns gemeldet: Die Strafkammer in Celle verurteilte gestern einen 13jährigen Schulknaben wegen fahrlässiger Brandstiftung zu einem Jahr Gefängnis.

Das Eisenbahn-Unglück bei Dundee. Zu dem Eisenbahn-Unglück bei Dundee wird noch gemeldet: Die Lokomotive des Schnellzuges überschlug sich und blieb völlig zerschmettert liegen. Der Lokomotivführer entging wie durch ein Wunder dem Tode. Er wurde in die Luft geschleudert und fiel dann auf tiefen weichen Schnee, so daß er mit einer leichten Erschütterung davonkam. Er vermochte sich noch an der Hilfeleistung zu beteiligen. Dagegen wurde der Heizer der Maschine getötet. Die Verwundeten litten stark unter der Kälte. Nach mühevoller Arbeit wurden die Verwundeten in Sicherheit gebracht.

Ein Attentat. Gegen den Präsidenten des Handelsgerichtes in Kopenhagen, Koch, ist gestern abend ein Attentat verübt worden. Die Kugel ist in den Mund gedrungen und hat zwei Vorderzähne abgebrochen. Der Sitz des Projektes hat noch nicht konstatiert werden können wegen Aufschwellung der Mundhöhle. Der Attentäter entkam. Die Polizei kennt aber seinen Namen und hofft, ihn noch während der Nacht verhaften zu können.



Aus der Umgegend.

* **Sonnenberg**, 1. Jan. Heute am Neujahrstag, abends 8 Uhr, veranstaltet der bestens bekannte Männergesangverein „Gemütlichkeit" im Saalbau „Zum Nassauer Hof" seine Weihnachtsfeier. Dieselbe besteht in Konzert, diversen Aufführungen, Tombola und Ball und dürfte, wie sämtliche Vereinsveranstaltungen, einen recht harmonischen Verlauf nehmen.

* **Ruppertshain**, 30. Dez. Eine selten schöne Weihnachtsfeier wurde den Patienten der Heilstätte Ruppertshain in diesem Jahr bereitet. Durch den stets bewährten Wohltätigkeitssinn des Frankfurter Vereins für Rekonvaleszenten-Anstalten in Gemeinschaft mit einer Anzahl Wohltäter, war es möglich, ganze Berge von nützlichen Geschenken, bestehend in Unterkleidung und sonstigen Gebrauchsgegenständen, aufzustapeln, die in wahrhaft mustergültiger Weise von der Leitung der Anstalt an jeden einzelnen verteilt worden waren, so daß niemand enttäuscht und ein jedes in reichem Maße beschenkt wurde. Der Verein ist in steter Fürsorge immer darauf bedacht, den Patienten, die fern von den Angehörigen das schöne Weihnachtsfest verbringen müssen, über diese Tage hinwegzuhelfen. Mit warmen Worten seitens des Chefarztes der Anstalt, Herrn Dr. Rahm, wurde der Bescherabend eingeleitet. Die kurze Ansprache wurde mit Dankesworten für die reiche Beschenkung von Seiten der Patienten aufgenommen. Am 1. Feiertag abend versammelten sich die sämtlichen Patienten der Anstalt zu einer Festlichkeit, die dazu angetan war, die Gedanken eines jeden einzelnen zu verscheuchen und einige Vortragskünstler trugen ihr Teil dazu bei. Ernste und heitere Vorträge wechselten in bunter Reihenfolge, so daß keine Langeweile aufkam und dürfte den Patienten diese Weihnachtsfeier noch lange in warmer Erinnerung bleiben.

Des Zeitungsboten Neujahrswunsch.

Nun wieder tritt mit andern an
Zum Neujahr auch der Zeitungsmann,
Um Dir, dem Leser hochgeehrt,
Zu gratulier'n, wie sich's gehört:
Gesundheit wünscht vor allem er,
Dir und den Deinen — ja, auf Ehr' —
Der Doktor und die Apothek',
Die fressen ja so vieles weg!
Zufriedenheit dann wünscht er Dir,
Sie bleibt des Lebens Elexier.
Es blüh' Dir stets Dein häuslich Glück,
Nie trübe Sorge Deinen Blick;
Vor allem sei Dein Portemonnaie
Stets wohlgefüllt und auf der Höh'!
Nun aber einen letzten Wunsch:
O, denk bei Deinem Neujahrswunsch
Auch an den armen Zeitungsmann,
Der seine Lunge schier setzt d'ran,
Zu bringen in der Jahresrund
Dein Blatt Dir zur gewohnten Stund' —
D'rum mein' ich, ein halb' Märkelein,
Könnt'st Du mir schon zu Neujahr weih'n!

* Wiesbaden, 1. Januar 1907.

Das alte und das neue Jahr.

I

Das alte Jahr.

„Zurück den B[illegible] so wird ein jeder rufen,
Der auf die [illegible]ichte seine Blicke lenkt,
Der heute vor[illegible]enen Jahres Stufen
In die Verg[illegible]heit sich tief versenkt!

So stehen auch wir [illegible] mit wehmütigen Gefühlen an der Schwelle, die das Jahr 1906 von dem 1907er trennt. Legt sich uns nicht unwillkürlich die Frage auf die Lippen: Was hat uns das alte Jahr geboten? Sind Ereignisse von welterschütternder Bedeutung im politischen sowie im allzutrivialen Leben zu verzeichnen? Haben wir Menschenkinder selbst in unserem begrenzten internen Dasein große Momente aufzuweisen? Sind unsere ureigensten Wünsche, selbst der bescheidensten Art — in Erfüllung gegangen? Treten wir mit einem Herzen, erfüllt von unbefriedigten Wünschen aus dem alten Jahre in das neue Jahr ein? Wir können ruhig alle diese Fragen mit „Ja" beantworten. Hat sich das Jahr 1906 nicht durch unheimliche Welten, zerstörende Elementarereignisse leider ausgezeichnet! So wie im Leben in den letzten Dezennien alles im großen Stile zur Ausführung gebracht wird, so folgen auch die Unglücksfälle diesem Hang nach dem Großen; mit Kleinigkeiten gibt sich der Gott der Schrecken nicht mehr ab und um kleine Ereignisse regen sich die fast abgestumpften Menschen kaum mehr auf.

Ja, ja! Die [illegible] brannmten: „Ein jeder, [illegible] reich, ob arm, hat sein Paketchen zu tragen," und die Jungen von heute summen es ihnen nach. Das ist ja der Trost für die Armen, daß beim Tragen der Schicksalspakete der Gott des Reichtums nicht als Schutzpatron zugelassen wird. Und wie glücklich könnten die reichen Leute werden, wenn sie sich die herrliche himmlische Aufgabe stellen möchten, die Armut aufzusuchen, Schmerzen zu lindern, Hunger zu stillen und mit bescheidenen Mitteln die armen Menschen glücklich zu machen. Hast Du, geehrter Leser, und besonders Du, von Glücksgütern gesegneter, diese edle Menschenpflicht im kleinsten Maße erfüllt? Wenn nicht, dann sollte es Dein ernstestes Bestreben sein, das im kommenden Jahre wieder gut zu machen und doppelt Deinem Besitz entsprechend hilfskräftig einzutreten. Schließen wir mit diesem Vorsatz das alte Jahr, so haben wir wenigstens nicht umsonst gelebt und wir brauchen die 365 Tage auch nicht als verloren zu betrachten.

Schauen wir uns nun weiter in unserem engeren Vaterlande um. Wir müssen da zunächst unwillkürlich fragen, haben uns die politischen Ereignisse und insbesondere die in den letzten Wochen ein eine glückliche Zukunft verheißendes Resultat aufzuweisen? Mit bangem Herzen sieht jeder auf ein geordnetes Staatswesen Wert legender Bürger der Zukunft entgegen. Zwischen dem bedeutungsvollen Augenblick der Auflösung des Reichstages und dem Datum der Neuwahl des zukünftigen Parlaments liegt die Jahres-Scheidewand und der Tag der Wahl findet zwei Tage vor dem Geburtstag des Landesherrn statt. Eine jedenfalls merkwürdige Fügung des Schicksals ist es wohl sicher, daß nur zwei Tage dazwischen liegen. Vielleicht gelingt es dem Helfer in dem großen Kampf, dem Reichskanzler, dem Kaiser auf den Geburtstagstisch ein seinen Herzenswünschen entsprechendes Geschenk legen zu können. Ob das allerdings gelingen wird, ist vorläufig das Geheimnis der letzten 4 Wochen. Nicht nur die Auflösung des Reichstages, die außer der Marokkofrage das bedeutendste politische Ereignis bezeichnet werden kann, war es, die das Jahr 1906 zu einem außergewöhnlich aufregenden stempelte. Die sozialpolitischen Fragen setzten lange Monate die Freunde und Gegner der vielleicht etwas zu weit gehenden Sozialpolitik in fieberhafte Tätigkeit. Die sozialpolitische Frage ist eine von denen, von der man weiß, wann sie angefangen hat. Wann sie aber zu Ende geführt wird, das liegt in der Zukunft Schoß. Wenn man allein die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit betrachtet — ein Werk, das schon viele Menschen beschäftigte und noch niemals einen definitiven Vorschlag zeitigte — dann kann man dem abgelaufenen Jahr den Stempel des großen und ereignisreichen aufdrücken. Es würde zu weit führen, wenn wir gerade speziell in dieser Frage alle Punkte ins einzelne berühren wollten. Wir erinnern nur an die Bestrebungen der Boden- und Wohnungsreformer, eine Bewegung, die sowohl im Staats- wie auch kommunalen Leben gewaltige Staubwolken erwirbelten und Interessengruppen auf jeder Seite gebildet hat. Alle wollen das Gute des Kleinbürgers und Arbeitsmannes, nur mit dem Unterschiede, daß die Boden- und Wohnungsreformen ihre Riemen aus dem Leder des großen Staats- und Kommunalsäckels schneiden wollen, die Gegner sie aber aus ihrer eigenen Tasche zahlen sollen und auch wollen. Wenn auch bei der Verschiedenartigkeit der Wege nicht zu verkennen ist, daß die Absicht eine gute ist, so wollen wir doch hoffen, daß endlich einmal ein Jahr kommen wird, in dem diese beiden jetzt noch ungeklärten Fragen zum Wohl aller ihre Lösung finden.

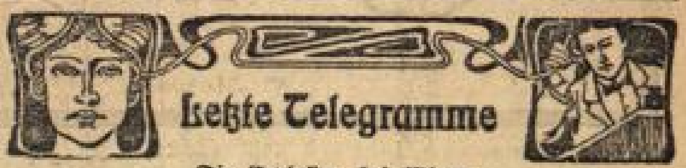
Nunmehr wollen wir auch auf unser kommunales Leben im Jahre 1906 ein kurzes Streiflicht werfen. Auch den Männern, die die Stadt regieren und für das Wohl der Bürger sorgen sollen, erging es nicht viel besser wie den Volksvertretern im großen Staatsleben. Die Finanz- und Steuerfrage, die ja so viele Steuerprodukte und damit Unzufriedenheit bei den Bürgern zeitigte, dieselbe Finanzfrage ist es, die auch unser kommunales Leben beherrschte. Nichts als Steuern! Dieser Ruf ergeht regelmäßig von unserem städtischen Finanzminister. Daß da der und jener bluten muß, ist selbstverständlich und es da Unzufriedenheit geben wird, noch selbstverständlicher. Aber auch hier wollen wir wünschen, daß das kommende Jahr wie für den Staat so auch unsere aufstrebende Stadt eine glückliche und befriedigende Lösung bringt. In der nächsten Nummer wollen wir in das neue Jahr mit noch größeren Erwartungen eintreten.

**

* **Prost Neujahr!** Vom Allgemeinen deutschen Sprachverein wird uns geschrieben: Nun wird er wieder allenthalben im Reiche erschallen dieser derbe, oft gar rohe Ruf: „Prost Neujahr!" Selbst im Süden ist er schon eingedrungen, während er vor zwanzig Jahren den oberdeutschen Mundarten noch fremd war. Weit seltener hört man die wenigstens etwas feiner klingende, aber noch undeutlichere Form „Prosit Neujahr", in der das lateinische prosit (es nütze, sei dienlich) voll erhalten ist. Nun werden wir unseren Studenten wohl nicht so leicht ihr Prost und Prosit austreiben können, wiewohl schon manche „zum Wohle" oder „wohl bekomms" zu sagen wagen, und die österreichischen sich immer häufiger des alten deutschen Trinkrufs „Heil" bedienen; aber sollten wir uns nicht befleißigen, uns statt jenes derben Zurufs am Neujahrstage eines würdigeren, dem Ernste des Jahreswechsels angemesseneren zu bedienen? Wie wenige wissen überhaupt, was sie mit „Prost Neujahr" sagen? Die meisten antworten auf die Frage „Was heißt denn eigentlich dieses Prost?" nur: „Nun eben Prost". Beim Schlusse der Mahlzeit („Prosit die Mahlzeit") ist es schon verdrängt, denn „Prostemahlzeit" ist ganz und gar ins niedrig Scherzhafte oder gar Spöttische hinabgesunken. Allerdings ist ja auch die „Gesegnete Mahlzeit" in der greulichen und in letzter Zeit mit Recht vielfach bekämpften Kürzung „Mahlzeit" schon unter das Fußvolk geraten; aber mit welchem Gruße ginge das nicht so? Bei dem häßlichen „Atjö" denkt sich keiner mehr etwas, und selbst die doch dem Deutschen viel mehr sagenden „Guten Tag, Guten Abend, Gute Nacht" sind leider ganz verblaßt zu „'ntag, 'nabend, 'nacht." Aber wer herzlich sein will, der spricht auch diese schönen Grüße deutlich aus, sagt vielleicht auch gelegentlich „Auf Wiedersehen" oder „Lebewohl" oder „Fahrwohl"; und so sollte auch jeder Deutsche, der dem anderen von Herzen ein gutes, glückliches, gesegnetes neues Jahr wünschen will, es mit diesen Worten tun und nicht mit dem kahlen, nüchternen „Prost". Wenn der Süddeutsche an seinem prächtigen „Gut's neues Jahr" festhält, trotz allem Einstürmen des Prost, so sollte auch jeder andere Deutsche ihm nacheifern. Geloben wir uns doch einmal alle zum neuen Jahre, aufzuräumen mit dem bisher leider immer noch vergebens bekämpften Atjö, mit dem ebenso häßlichen und nichtssagenden Mahlzeit und mit — Prost Neujahr! Bieten wir uns in deutschen Treuen beim Gehen wie beim Kommen einen „Guten Tag", nach dem Essen — aber auch nur dann — eine „Gesegnete Mahlzeit", und beim Anfange eines neuen Jahres: Heil Neujahr! oder: Viel Glück zum Neuen Jahre! oder: Ein gutes neues Jahr! oder wie es uns sonst gerade ums Herz ist. Auch hier könnte jeder etwas von dem zeigen, wovon doch jetzt soviel die Rede ist: Persönlichkeit! In diesem Sinne wünschen wir also ein: Gutes neues Jahr! ja ein: Gutes deutsches neues Jahr!

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Die Weihnachtsfeier des „Klub Edelweiß", welche am 2. Weihnachtsfeiertag bei großem Andrang im Saale der Turngesellschaft stattfand, verdient wohl an dieser Stelle besonderer Beachtung. Nach einer Begrüßung seitens des Präsidenten, Herrn Karl Weber (der Prolog mußte umständehalber ausfallen) folgte das Theaterstück „Der Seegeist", ein gemütvolles Weihnachtsstück, welches seine Wirkung nicht verfehlte. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Lieschen Herrmann sprach Elisabeth Ebenig ein anmutvolles Weihnachtsgedicht. Das weitere Theaterstück „Der Weihnachtsengel", machte große Ansprüche an die Lachmuskeln der zahlreichen Besucher und fand viel Beifall. Großartig wirkte das von Frl. A. Breckheimer als Weihnachtsengel tadellos gesprochene, von Herrn O. Reppert am Klavier begleitete Melodrama „Die Weihnachtsfee" und das hierauf folgende lebende Bild „Fröhliche Weihnachten". Der sich anschließende Ball hielt die zahlreichen Besucher bis zur frühen Morgenstunde in angenehmster Stimmung beisammen.



Die Explosion bei Witten.

Dortmund, 31. Dez. Die Untersuchung gegen die Betriebsleitung der Roburitfabrik in Sachen der bekannten folgenschweren Explosion hat zu keinem Resultat geführt. Sie mußte darum eingestellt werden. Die Ursache bleibt also unaufgeklärt. Es sind insgesamt 40 Tote und 104 Verwundete festgestellt; 85 sind geheilt, 19 noch nicht geheilt. Bei 8 Personen ist keine Hoffnung auf Wiederherstellung vorhanden.

Ein Warenhaus abgebrannt.

Brüssel, 31. Dez. Im Warenhaus Tietz brach heute ein gewaltiges Feuer aus. Innerhalb einer halben Stunde war das ganze Gebäude in Trümmer gelegt. Auch mehrere Nebengebäude wurden von den Flammen erfaßt. Die Brüsseler und die Umgegend-Feuerwehren waren sofort zur Stelle. Die Löscharbeiten wurden durch Frost und Kälte erschwert. Mehrere Feuerwehrleute sind bei den Arbeiten erheblich verletzt worden. Der Schaden beläuft sich auf ein bis zwei Millionen Franks.

Eisenbahnunfälle.

London, 31. Dez. „Daily Telegraph" meldet: Gestern fanden in den Vereinigten Staaten fünf Eisenbahn-Katastrophen statt. Dabei wurden 15 Personen getötet und über 50 schwer verletzt.

Die Terroristen an der Arbeit.

London, 31. Dez. „Daily Telegraph" meldet aus Petersburg: Die Terroristen sind an der Arbeit, die Schiffe in den russischen Häfen zu vernichten. In Odessa wurde eine Bombe in den Maschinenraum des Schiffes „Aidak" gelegt, welche explodierte. Zwei Mann waren tot und 10 schwer verletzt. Auch auf den Schiffen „Nikisch" und „Las" im Odessaer Hafen wurden durch Bomben Verwüstungen angerichtet.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Rötzel, beide in Wiesbaden.

Wenn Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten infolge von Blutarmut, Bleichsucht oder allgemeiner Schwächlichkeit die Anstrengungen der Schule nur schwer ertragen, empfiehlt es sich, als tägliches Morgengetränk regelmässig den bekannten Kasseler Hafer-Kakao zu gebrauchen. Viele hervorragende medizinische Autoritäten schätzen ihn u. verordnen ihn ständig, da er den geschwächten Körper kräftigt und wegen seiner nachhaltig sättigenden Wirkung während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. — Nur echt in blauen Kartons à 1 M., niemals lose.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben gelöst folgende Damen und Herren:

(Haupt-Verzeichnis.)

Acker, Karl sen.; Abegg, Frau; Arnß, Stadtrat; Adler, „Hotel und Badhaus", Langgasse; Acker, Ludwig, Weinhändler. Dr. Adam, Professor u. Frau; Arens Fritz, Architekt.

Bohn, Rentner; Brenner, Rentner und Bezirksvorsteher; Bickel, Stadtrat; Berlit, Stadtbauinspektor; Becker, Herm., Bankier; Bierbrauer, Magistrats-Obersekretär; Brokmann, Magistrats-Obersekretär a. D.; Baum, Hermann, „Domäne Adamstal"; Bornhofen, Joh., Oberlandmesser; Brück, Direktor am Vorschußverein a. D.; Bürkle, Hermann, „in Firma Dofflein"; Bender, Kath., Fräulein; Berger, Franz, Architekt; Bergmann J., Kaufmann, u. Frau; Büdingen W., Rentner; Bernhard Adelheim, Rentner; Bethäuser Wilh., Ingenieur; Beckel August, Stadtverordneter; Barthel Theodor, Architekt; Benz Mathias, Kaufmann und Stadtverordneter; Bing, Eduard u. H., Hutgeschäft; Betz Max J., Kaufmann; Berger Frdrch., Rentner u. Bezirksvorsteher; Brech Adolf, Restaurateur; Burandt, Konsul; Berges jr., Wiesbaden-Schlangenbad; Berges sen., Halle-Wiesbaden; Birlenbach Fr., in Biebrich; Berthold Richard, Geometer; Bilse u. Böhlmann, Firma; Bender C. W., Zigarrengeschäft; Bartling E., Kommerzienrat; Beyenbach Gg., Fabrikant; Bücheler, Professor; Brod Wilh., Lehrer; Blum Jakob, Rentner; Beckel Wilh. Wwe., Müllerstraße 5; Buxmayer A., Lehrer a. D.; Birk Christiane, Wwe.; Bauer, Geh. Hofrat; Dr. Bergas, Justizrat; Brendel Bernh., städt. Architekt; Dr. Berlein Martin, Sanitätsrat; Bonn Eduard, Architekt; Bochwitz, Polizei-Kommissar; Baumann Max, „Restaurant zum Salamander"; Dr. med. Brück; Dr. Bickel Fritz, Rechtsanwalt; Beckel Jakob Wwe., Biebricherstr. 45; Bornmann Hrch., Schreiner; Ballmann W., Kaufmann.

Cunitz, Baumeister; Cron W., Bankier; Dr. Cuntz Frdrch., Stadtverordneter u. Frau; Conradi Albert, Architekt; Cron Fritz, Rentner, Bierstadterstr. 25; Cron Hrch. jun.; Cron Hrch., Rentner; Carstens H., Zimmergeschäft; Cramer Gottfr., Direktor; Dr. Christmann H.; Dr. Cratz C. u. Familie; Cron W., Rentner.

Dähne, Architekt; Dörr Fritz, Privatier; Dörr Frdrch., Wwe.; Diehl Philipp, Lehrer; Dr. Dreyer Ludwig, Stadtverordneter; Dörr Fritz, Ingenieuer; Deitelzweig Julius, Rentner. Dr. Diehl, Professor; Dormann Chr., Rentner; Diesterweg, Geh. Rat Frau; Diez Georg, Tapetenhaus; Drach, Direktor der Germania-Brauerei; Ditt, Phil., „Hotel Royal" in Berlin; Dörner Hrch., „Hotel Taunus"; Dörner Emil, Kaufmann; Dittrich Ernst, Inhaber des alkoholfreien Restaurants; Dörr Hrch., Architekt; Dresler Alb. u. Frau.

Eschbächer Fritz „Zum Poppenschänkelchen"; Ernst Karl, Kaufmann; Esch Ed., Rentner; Esch Alfred, Rentner und Stadtverordneter; Eller Clemens und Frau; v. Eck, Justizrat und Stadtverordneter u. Frau; Erbe Heinrich, Dekorationsmaler; Dr. med. Engelhard; Eckl Christ., Kgl. preuß. Kammervirtuos; Erkel Karoline, Frau; Erkel Wilh., in Firma H. W. Erkel; Erkel Marie Frl., i. Firma H. W. Erkel; Erdelen, „Hotel zwei Böcken"; Dr. phil. Ebel Ad. u. Frau; Eschenbrenner Ferd.; Dr. Ebel, Justizrat; Euler L., Architekt u. Frau.

Frensch, Oberingenieur; Flindt, Kanzleirat u. Stadtverordneter; Fresenius, Geh. Hofrat Frau; Frobenius, Stadtbaurat; Fraund Eduard Frau, Privatiere; Frank Albert, Holzhandlung; Dr. Fleischer, Rechtsanwalt; Fuß Adolf, Architekt; Fischer Wilh., Rentner; Finger Karl, Herrnmühle; Fritz Karl, Schreinermeister; Flory Peter, Metzgermeister; Fuhr, Hotelier, Geisbergstraße; Dr. med. Fischer u. Familie.

Grah W., Rechnungsrat, Oberkassen-Vorsteher; Graeber, Kommerzienrat Frau; Dr. Grünhut L., Chemiker; Gath Karl, Schlossermeister u. Stadtverordneter; Gertz Hrch., Lehrer; Groll Frdrch., Kaufmann; Gruber, Pfarrer, „Maria-Hilf"; Grabenwitz Eugen, Konsul; Dr. med. Gerlach Val. u. Frau; Grünig Karl, Tapetenhaus; Grautegein Karl; Dr. med. Gierlich Nik. u. Frau; George C. F., Rentner; Gäfgen Hrch., Möbelfabrikant.

Halbertsma, Direktor der Wasser- u. Lichtwerke; Hartmann Adolf Hrch., Tünchermeister u. Bezirksvorsteher-Stellv.; ...rz Otto, Badhausbesitzer u. Stadtverordneter; Heß Wilh., ...irma Phil. Göbel Weinhandlung"; Heß, Bürgermeister; ...es, Stadtrat; Herrmann Gottfr. Frdrch.; Hartmann, Leih...s-Verwalter; Heß R., Domänenrat; Heiser Louis, Rentner; ...ub Jean, Rentner; Haub Jean, Kaufmann; Haub Louis, ...hausbesitzer; Haberstock Gebr., Installateurgeschäft; Haeff... Hrch., Stadtverordneter; Häuser Karl u. Adolf, Steinhauer...ter; Herz Adolf, Juwelier; Herwig H., Oberzahlmeister; ...n Georg, „Köln. Hof"; Höpel Richard, Lehrer; Hupfeld Jos. ...na (Phil. Schwarz); Hartstang, Leihhausverwalter Wwe.; ...di Frdrch., Lehrer; Hetterich Theodor, Glasermstr.; Haßler ..., Tünchermeister; Hildner Fritz, Architekt; Hees Louis ...; Dr. med. Hirschland L.; Dr. Hellwig, Dotzheim; Hart... Karl, Wallufer straße; Hupfeld Josef M. A., Rentner; ... Wilh. Aug., „Hotel Bellevue"; Hillesheim A., Postsekre... D.; Dr. Hintz E., Professor; Hildebrand Ph., Frau; Han... Ludw. u. Co., Elektrizitäts-Ges. Wiesbaden; Höhne Wwe., „Gute Quelle"; Heimerdinger J. M., Juwelier; Herborn „Ratskeller".

Ibell, Oberbürgermeister; Jann Josef, Rentner Jahn ..., „Hotel Viktoria"; Jungmann Peter, Lehrer; Jacobi ... Lehrer, Rüdesheimerstr. 20; Jäger Anton, Rektor; Jahn ... Bevollmächtigter der Firma H. Recknagel, Luisenstr. 24; ...er Bernh.; Jahn Adolf, Wiesbaden-Langenschwalbach; ... Bernhard Wwe.

...le F., Professor; Kauffmann J., Magistrats-Obersekre...besch R., Rentner und Bezirksvorsteher; Keller A. Dr., ...lat Sr. Heiligkeit, Geistl. Rat und Stadtpfarrer; Kör...geordneter; Klett, Kapitänleutnant a. D. u. Stadtrat; ...agistrats-Obersekretär; Kraft Phil. Leonh., Verwalter ...nt; Klees Wilh., Kaufmann; Kiesewetter Emil, Stein...ter; Krug Hrch., „Hotel Tannhäuser"; Kvenemann ..., Rentner; König Hermann, Frau; Kleemann, beeid. ...isor; Dr. med. Koch Wilh. u. Frau; Kolb Rich., „Ho...Hof"; Kohler E., Fräulein; v. Küster, Baron; Kirchhol...n, Kaufmann; Kimmel Wilh. Rentner u. Familie, ...edrich-Ring 67; Kern Heinr., Schreinermeister; Klei...tekt; Kröner Gebr.; Knecht P., Maler; Kriems P. u. ...rich; Koerwer Adolf, Kaufmann; Ketter C. C., Frau; ...tchen, Frau, Luisenplatz 3; Kling Ad., Hutgeschäft.

...bühl Karl, Rentner; Lugenbühl Karl Wilh., Kauf... ...olf Jul., Geh. Ober-Postrat; Löhndorff Lebrecht; ..., Frau; Langenbach Julius, Rentner; Lemp Mar... Julius; Löw Wilh., Schreinermeister u. Stadtver... ...hmann Anna Marie, Fräulein; Lugenbühl Hrch., Bärenstraße 4; Lange Ad., Wäschefabrik; Liebmann ...ier; Leffler Herm., Kgl. Hofschauspieler; Leffler... Dr. med. Lugenbühl u. Frau; Lißner Hanna;

Müller, Schulinspektor; Meurer Ludwig, Architekt; Müller Karl Frdrch., Lehrer, Sedanplatz 2; Momberger Karl, Rentner; Moeckel Eduard, Kaufmann u. Frau; Müller Emil, Dentist u. Frau; Dr. Müller Aug., Frau; Milch Wilh., Kaufmann; Momberger August; Moos Georg, Privatier; Maurer, Stadtrechner; Müller Anton, Bismarckring 24; Müller Anton Wwe.; Meinecke Jean, Möbelgeschäft; Meinecke Wilh. Wwe.; Mühlstein Wilh. u. Frau, „Hotel Nonnenhof"; Meyer Karl, Immobilien- und Hypothekenagent., Kapellenstr. 14; Müller Emil, Rentner; Maurer Adolf u. Frau, Schulberg 21; Mutter-Engel, Restaurant; Dr. med. Marc; Märker, Dentist u. Frau; Müller Wilh. Wwe., Elisabethenstr. 4; Moog Georg, Hofschreinermeister; Moog Phil. Wwe.; Dr. med. Meyer Gustav; Müller-Netscherr Frau, Mainzerstr. 12; Mertz Karl, Kaufmann; Moebus Drogerie, Inh. Raschold u. Helwig, Apotheker.

Netscher Hrch., Rentner, Bismarckplatz 6; Nöll Christ., Uhrmacher; Nink Phil., Architekt; Neuendorff Wilh., Stadtverordneter; Nöll Gg. Hrch., Privatier.

v. Oidtmann, Oberstleutnant a. D. u. Stadtrat; Oppenheimer Adolf, Bankier; Opitz A., Hofkürschner.

Poths C. W.; Petmecky Franz, Frau; Dr. med. Proebsting; Dr. med. Philippi E. u. Frau; Petersen A. und Frau geb. Seiler; Dr. Prinz Norbert Wwe., Marie geb. Dörr; Peter R., Reallehrer; Port Hrch., in Firma Herm. Rühl; Poulet Helene Wwe., geb. Stevens; Philippi Karl, Ingenieur u. Frau; Pfeiffer Gustav, Bankier; Peuser Otto; Dr. Pagenstecher, Professor, Geh. Rat; Petitjean, Verbands-Direktor;

Rossel Frdrch. Christ., Nicolasstr. 31; Romeiß, Justizrat; Ruthe, Kurhaus-Restaurateur; Rehm Paul, Dentist; Rosenstein Hugo; Rudolph F. Ch., Rentnerin, Frau; Dr. Roßmann, Professor u. Frau; Reichwein Karl, Kaufmann; Dr. Ricker, Gerichtsassessor; Rehbold Wilh., Architekt; Reichwein Herm., Architekt; Dr. Rauch Herm., Direktor des Residenztheaters; Römer Hrch., Buchhändler; Roebel Geo.; Ries Karl, Privatier, Oranienstr. 25; Dr. Roser Ludwig; Rehorst Jul., Rentner; Dr. med. Rosenthal u. Frau; Dr. med. Rambohr, Sanitätsrat.

Schroeder Ignatz, Regierungs-Sekretär a. D. u. Bez.-Vorsteher; Schupp Jul., Hauptkassierer; Dr. Scholz, Beigeordneter und Stadtkämmerer; Spitz, Stadtrat; Simon Eduard, Rentner, Gartenstraße 11a; See Hrch., Rentner; Schupp Gustav, Rentner und Stadtverordneter; Schwarburger, Marg. geb. Haub; Schwarz J. P., Dachdeckermeister; Schellenberg Wilh., Rentner u. Familie, Uhlandstraße 11; Scholz Pauline, Frl.; Schildknecht, Rechnungsrat Frau; Stadtfeld Hermine, Frl.; Seibel H., Lehrer; Spangenberg Heinr., Kgl. Musik-Direktor; Schiffer H. Konrad, Hofphotograph; Schuster L.; Stallmann Wilhelm; Stamm Georg, Kaufmann, Adelheidstr. 53; Schulte, Ingenieur; Stroh Alex., Rentner; Sauer Frdrch., Rechnungsrat; Schweitzgut Phil. Wwe.; Schüler Fritz, Kaufmann; Schulz Phil., Steinhauermeister; Schröder Alb., Sekretär der Handwerkskammer u. Stadtverordneter; Schupp Walther, in Firma H. Roos Nachf.; Schwenck Karl, Kaufmann; Schweitzer Aug., Hoflieferant; Steinmann Phil. Bäckermeister Simon Moritz, Rentner; Scheffel Frdrch., Inhaber der Metzgerei H. Cron Söhne; Schaus Hrch. u. Phil., Maurermeister; Schmidt Hrch., Bureauvorsteher; Steinborn Johanna, Kaiser Friedrich-Ring 3; Stein August, Lehrer u. Frau; Stillger M., Kaufmann; Seelgen, Bürgermeister Wwe.; Stephan Erich, Kaufmann u. Frau; Schweitzer Georg, Maurermeister; Dr. Schreyer, Assessor u. Frau; Schmidt V. u. Familie, Möbelhandlung; Schick, Oberinspektor; Stein Chr., Frau, Nerotal 13; Schweisguth H., Rentner u. Frau; Schweisguth Marie Wwe.; Schmidt Karl u. Frau, in Sonnenberg; Schmidt Moritz, Luisenplatz 3; Schmidt Ph. Alex, Rentner u. Feldgerichtsschöffe; Schwank Alexander, Architekt; Spießer, Oberingenieur; Dr. med. Stricker August; Schellenberg A. Wwe.; Scheuermann, Stadtbau-Inspektor.

Thon, Stadrat; Travers, Magistrats-Assessor; Thon, Marie Wwe.; Travers, Oberlandesgerichtsrat a. D.; Dr. Touton, Arzt; Triboulet Jul. Kaufmann; Dr. Thomae, Professor; Thömmes J. M., Mittelschullehrer.

Uhl, Edmund.

Viereck, Rentner; Vollmer Christ., Frau; Dr. med. Vigener, Stadtarzt; Vogelsberger W., Warenagenturen.

Weyrauch, Rentner; Wenz Philipp., Wwe.; Weil H., Stadtältester; Winter, Bau- und Stadtrat; Wickel, Rektor a. D.; Weidmann Herm., Rentner und Stadtverordneter; Walther Ludw. und Frau., Hotelbesitzer; Walther Eleonore Wwe., Rentiere; Weygandt Theodor, Rentner und Frau; Wiener Martin, Rentner; Weygandt Ed. Wwe., „Köln. Hof"; Walter Adolf; Wuth Karl, Rentner; Wolf Hugo, in Firma Glaser u. Co.; Wagemann J. B., Stadtältester; Weidemann Rich., Instrumentenhandlung; Weyer Louis, Schlossermeister; Dr. Wickel, Professor; Wagner Herm., Lehrer; Westenberger W.; Warnecke Gust., Optiker; Wirth Hrch. u. Frau; Wolff Albert, Architekt; Weiler C.; Dr. med. Wachs; Wagner Ludw., Bildhauer; Wienke R., Kgl. Lotterie-Einnehmer; v. Wilm R., Professor u. Frau; Westenberger Christ. Wwe.; Wollweber Paul.

Zintgraff Louis u. Familie; Zollinger Gg., Drehermeister u. Bezirksvorsteher; Zorn Emil, Hotelbesitzer; Zehrung, Akzise-Inspektor a. D.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1906.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung.
J. A.: Travers.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Ortsstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Klosettspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. 5802

Wiesbaden, den 13. Dezember 1906.

Städtisches Kanalbauamt.

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 1. Januar 1907

21. Vorstellung. 1. Vorstellung. Abonnement A

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Mebus

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Braun.
Lohengrin	Herr Hensel
Elsa von Brabant	Frl. Müller.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Salzmann.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Müller.
Ortrud, seine Gemahlin	* * *
Der Heerrufer des Königs	Herr Geisse-Winkel.

Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen u. Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* * * Ortrud: Frl. Kofler vom Großherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise. Ende 11 Uhr.

Mittwoch, den 2. Januar 1907

21. Vorstellung. 2. Vorstellung. Abonnement B.

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

I. Der Liebling der Pension Patterson.

Richard Collins		Herr Schwab.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension		Frl. Santen.
Baron Malchus Tjäldorp	Gäste der Pension Patterson	Herr Tauber.
Thyra, seine Frau		Frau Renier.
Frau Markle		Frl. Schwartz.
Mabel, ihre Töchter		Frl. Hoevering.
Maud, ihre Töchter		Frl. Jakob.
Oberst Maxwell		Herr Ende.
Herr Jenkins		Herr Wutschel.
Frau Jenkins		Frl. Hinsen.
Herr Bridgewood		Herr E ert
Mynheer van Elten		Herr Zollin.
Edith Moore, Haushälterin	in der Pension Patterson	Frl. Eben.
Gobler, Portier		Herr Berg.
Frau Gobler, Köchin		Frl. Koller.
Rosie, Zimmermädchen		Frau Martin.
Emily, Zimmermädchen		Frl. Möchold.
Gabriel, Hausdiener		Herr Martin.
Sempronius Brown, Kriminalkommissar		Herr Steffter.
Walker, Polizisten		Herr Spieß.
Simson, Polizisten		Herr Perino.
Harry, Chauffeur		Herr Schmidt.
Zwei Polizisten		Herr Mayer. Herr Dietrich.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

II. Die Feuerglocke.

Richard Collins		Herr Schwab.
Primrose		Herr Kober.
Grace, seine Tochter		Frl. Sodek.
Schwester Cornelia		Frl. Eben.
Stefan Lamirsky		Herr Weinig.
Sempronius Brown		Herr Steffter.
Simpf	Polizisten	Herr Perino.
Green,		Herr Preuß.
Webster,		Herr Weber.
Ein Sergeant		Herr Weikerth.
Barker, genannt der „lahme Spatz"		Herr Andriano.
Bob, sein Kind		Claire Schneider.
Patrick, Diener bei Primrose		Herr Rohrmann.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

III. Auf Tod und Leben.

Richard Collins	Herr Schwab.
Dr. Schermann	Herr Malcher.
Baronin Hortense de Laroche-Vigier	Frl. Doppelbauer.
Frau Polly, Haushälterin bei Collins	Frl. Ulrich.
Barker	Herr Andriano.
Ein Groom	Frl. Sodek.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende nach 9.30 Uhr.

Elegante Anfertigung nach Maß zu bill. Preisen.

Gehrock-Anzug von	55 Mk. an
Jacket- „ „	48 „ „
Sakko- „ „	43 „ „
Paletots von	42 „ „
Hosen „	12.50 „ „

Phantasie-Westen, passendes Weihnachtsgeschenk, von 11 Mk. an. Auch werden bei mir Anzüge angefertigt wo die geehrten Herren den Stoff selbst stellen. Aufbügeln und Reparaturen billigst. Verkauf nur gegen Bar. 3709

Achtungsvoll

Friedrich Hofmann, Herrenschneider,
Westendstraße 20, Gartenh. part.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 918 Millionen Mark. Bisher ausbezahlte Versicherungssummen mehr als 482

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 234 Millionen Mark zurückgewährt. 7695

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Heinrich Port in Firma **Hermann Rühl** Rheinstr. 60 a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Kautions- und Garantie-, Sturmschäden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glasversicherung.

General-Agent: **Heinrich Dillmann.**

Bureau: Rheinstraße 60 a, 1.

Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: Fr. Mulot, Bismarckring 4

Fuhrwerke aller Art

speziell **Federrollen** in jeder Größe stets vorrätig.

65 **H. Lissmann & Co., Mainz.**

Einer bewegten Zeit

gehen wir entgegen. Die **Neuwahlen für den Reichstag** stehen vor der Türe und wichtige politische Fragen harren ihrer Lösung. Eine **unparteiische Zeitung** ist daher für jeden Leser jetzt mehr wie je ein **dringendes Bedürfnis.** Man abonniere deshalb am besten sofort für das bevorstehende neue Quartal den „Wiesbadener General-Anzeiger“, dessen volkstümliche Schreibweise und **unparteiische** Haltung in allen Fragen des politischen und kommunalen **Lebens** ihm einen festen Abonnentenstamm von 12000 Lesern in allen Kreisen begründet und der stets eine fortschreitende Entwickelung zu verzeichnen hat.

Das neue Quartal bietet den dem „Wiesbadener General-Anzeiger“ noch Fernstehenden Gelegenheit zum billigen Abonnement **von** 50 Pfg. monatlich, exkl. Zustellungsgebühr.

Was bietet

der „Wiesbadener General-Anzeiger“?

Durch populär geschriebene **Leitartikel** unterrichtet der „General-Anzeiger“ über alle wichtigen Vorkommnisse in der Politik. Außerdem gibt er in einer Fülle kurzgefaßter Nachrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein sehr umfangreicher und durchaus zuverlässiger **Depeschendienst** und gute I n f o r m a t i o n e n ermöglichen es, die Leser des Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „Generalanzeiger“ auf die **Berichterstattung** über alle Vorgänge in **Wiesbaden** und **Umgebung**; durch rationelle Ausgestaltung eines **eigenen Reporter- und Correspondentendienstes** hat der Generalanzeiger täglich eine Fülle von **Originalinformationen**, über die die übrige Lokalpresse nicht verfügt. Dem Ernst des communalen Lebens widmet er hervorragendes Interesse, wie er andererseits dem **heimischen Humor** in gern gelesenen originellen Artikeln eine Stätte bereitet. Die verehrlichen **Vereine** von Wiesbaden finden den Generalanzeiger stets in der zuvorkommendsten Weise bereit, ihre Interessen in weitgehendstem Maße zu vertreten. Um den Interessenten der weinbautreibenden und den Weinhandel pflegenden Bevölkerung entgegenzukommen, veröffentlichen wir auch stets die Resultate aller wichtigeren **Weinversteigerungen.** In humoristisch-satyrischen **Lokalplaudereien** werden im „Wiesbadener General-Anzeiger“ das Publikum in Stadt und Land interessirende Themata entsprechend erörtert und der **Briefkastenonkel** giebt den Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Auskunft. Auch auf das i l l u s t r i r t e W o r t hat der „General-Anzeiger“ Rücksicht genommen, indem er seinen Lesern auf schnellste Weise von allen wichtigen Vorgängen in der **Weltgeschichte Illustrationen** bietet.

Aus sachverständiger Feder berichtet der Generalanzeiger ferner über alle bemerkenswerthen Vorgänge aus dem reichen Kunstleben **Wiesbadens**, und dem **Feuilleton** widmet er täglich einen ausgedehnten Raum. **Belehrende Artikel** aller Art, gute Belletristik, Spiel und Scherz finden im Feuilleton **weitgehende Berücksichtigung.**

Nicht weniger als

7 Gratisbeigaben

werden unseren Abonnenten geboten, davon ist das tägliche „**Unterhaltungsblatt**“ dem Feuilleton und dem Roman, der „**Landwirth**“ den speziellen Interessen der ländlichen Bevölkerung und der „**Humorist**“ nebst den illustrirten „**Heiteren Blättern**“ einer fröhlichen Weltanschauung reservirt. Außerdem erhält jeder **Abonnent 2 Taschenfahrpläne und 1 Wandkalender.**

Täglich erscheint mit dem Hauptblatt des Generalanzeigers das

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demselben erscheinen die **standesamtlichen Nachrichten, die Kurhausprogramme**, sowie alle städtischen **Bekanntmachungen Z u e r s t. Sie werden von anderen hiesigen Blättern — meist verspätet — unserem Amtsblatt nachgedruckt.**

Bei all dem Gebotenen ist der „Generalanzeiger“ beispiellos billig, sein Bezugspreis beträgt nur

50 Pfg. monatlich
(Bringerlohn 10 Pfg.)

Bestellungen auf den „Wiesbadener Generalanzeiger“ nehmen entgegen alle Postanstalten, Briefträger, unsere Träger in Stadt und Land, unsere Filialexpeditionen sowie die H a u p t - e x p e d i t i o n, M a u r i t i u s s t r a ß e 8.

Der Preis, durch die **Post** bezogen, beträgt: **1.75 Mk** per Quartal, excl. Zustellungsgebühr.

Verlag des
„Wiesbadener General-Anzeiger“
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner u. Genossen verw. Berufe zu Wiesbaden.
E. H. Nr. 3.

Unerwartet hat der Tod unser Mitglied

Herrn Georg Findorff

dahingerafft.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 1. Januar,** vormittags 10 Uhr vom Leichenhause statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, dem allzufrüh Dahingeschiedenen recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

6819 **Der Kassenvorstand.**

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Rehm's Operationszimmer

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, 3143

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Restaurant Grüner Wald

Schlossplatz.

Zu Neujahr besonders ausgewählte **Menus** zu Mk. 1.50, 2.— und Mk. 2.50.

Abonnement sowie Soupers zu Mk. 1.50.

6894

Reichhaltige Abendkarte. Reine Weine.

Münchener, Pilsner und Kulmbacher Biere.

Für die Wäsche das beste:

„Pfeilring-“ Seifen-Pulver

Paket 15 Pfennig.

Wer bis 1 Jan. n. Js an eine Verkaufsstelle 3 Einwickler unserer Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ abliefert, erhält ein Paket „Pfeilring“-Seifenpulver **gratis!**

Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg, Salzufer 16.

3042

Wiesbadener

Bestattungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. 22 Schwalbacherstr. 22.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen. 9707

Lieferant des „Wiesbadener Beamten-Vereins“ und des „Vereins für Feuerbestattung“.

Zigarren.

Günstige Gelegenheit für Wiederverk[…]

Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten zu enorm **billigen** […]
Garantiert nur prima Qualitäte[…]

Probekisten à 100 Stück zu Fabrikpreisen.

Hamburger Cigarrenhaus

Wiesbaden, Wellritz[…]

!Husten!

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt. Aerztlich erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paket 25, Dose 50 Pf.

in Wiesbaden zu haben bei Otto Siebert, Apoth., Marktstraße 9, Ernst Kocks, Apoth., Drogerie, Sedanplatz 1, Chr. Tauber, Kirchgasse, Phil. Nazel, Neugasse 2, A. Cratz, Drogerie Langgasse 29, Willy Mafsig, Drogen and. Wellritzstraße 15, Oswald Fuchs, Dotzheimerstr., in Schierstein und bei Aug. Thiel. 1067

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien

nehme man **Indoform**

(Orthooxybenzoësäuremethylenacetat).

Glänzende Erfolge.

auch bei veralt. Fällen! Ohne **schädliche Nebenwirkungen.** Lehrer Lesiejewski in Rab om schreibt: Bei einem hiervon seit 20 Jahren an Rheumatismus leidenden Manne, der an resp. 2 Stöcken gehen muß, sind nach Anwendung von Indoform die **fürchterlichen Schmerzen ganz verschwunden.** Vorrätig in Apoth. zu 75 Pf. u. M. 1.50. Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 9.2/106

Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreins. des Betrages portofrei! Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.

Auffallende Schönheit

Jugendfrische, Entfernung aller Hautunreinheiten, Sommersprossen, erzielen Si[e] sofort nur mit Dr. Kuhn's Glycerin-Creme, 1.30, und Glycerinseife, 50 Pf. D[ie] einzig wirklich empfehlenswerte Hautcrème. Hunderttausende Dosen im Gebrau[ch]. Nur echt mit Namen F[…] Kuhn, Kronenparf. Nürnber[g]. Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, O. Siebert, neben d. Sch[…] Tauber Drog. Kirchgasse.

Trauringe

massiv Gold, fertigt [zu] jedem Preise

G. Gottwal[d]

Goldschmied,
7 Faulbrunnenstr.
Werkst. f. Reparatur[en]
Kauf u. Tausch v. al[tem]
Gold u. Silber.

Hilfe […] u. Blutstock. Hamburg, Neuge[…] 135 990

Gold

wert ist ein zartes reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles erzeugt die allein echte:

Steckenpferd-Lilienmilch Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. 50 Pf. bei: Backe & Eckloff, A. Craß, Otto Lilie, Drog., E. Möbus, W. Machenheimer, L. W. Pothé, C. Portzehl, Fritz Rötzer, Chr. Tauber, Willy Gräfe, Wilh. Sulzbach, Ernst Kocks, H. Roos Nachf., Robert Santer.

Rohrstühle,

jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von

7123 **A. May,**
Mauergasse 8.

NB. **Rep. u. Flechten** von Stühlen gut u. billig.

Seit Jahren überall eingeführt und beliebt ist

Marburg's Schweden-König 6139

als bester

Kräuter-Magenbitter

Alleiniger Fabrikant:

Fr. Marburg

1 Neugasse 1
Gegr. 1852
Telefon 2059.

Marburg's Schweden-König ist patentamtl. geschützt. Vor mißbräuchlicher Benutzung der Bezeichnung „Schweden-König" wird gewarnt.

A. Rödelheimer,

Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Roßhaaren, Kapok, Seegras, Drell moderner Dessins etc. etc. zu bekannt billigsten Preisen. 2479

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert unschädlich. Aerztl. empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung **2 Mk.** Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1856

Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 302
Königgrätzerstrasse 78.

Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins

Schiersteiner Straße links,
unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 929
Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1
Buchen-Holz à Ctr. M. 1.70
Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt
Bestellungen zu richten an Verwalter **Fr. Müller,** Erbacherstraße 2, 1., r., selbst. Hauswart des Männervereins. Telefon.

Influenza, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Heiserkeit, Atemnot, Verschleimung, Auswurf.
Trinken Sie morgens und abends den Tee **„Opsi"** (Herb. Elysii.) Der Erfolg wird Sie überraschen. Packet 50 Pf. 1212
Otto Siebert, Drogerie.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters. 6571

Kfm. einf., doppelte u. amerikanische, Buchführung, Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Maschinenschreiben, auf versch. Systemen, Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.
Speditionen aller Art.
Passaziergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk.
Billettverkauf der Holland-America-Linie.
Eigene Lager- und **Umladehalle mit Geleiseanschluss** auf dem Westbahnhofe.
Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke **Adolfstrasse 1** an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,
G. m. b. H.
Michaelis. Vogel. Neumann.
Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse.
Telegr.-Adr. „Prompt". 4815

Fridolin Wackelohr
Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart.
Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50.
(Die zu dem Vortrag nötigen mechanischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk **1.50** zu haben.)
Dieses hochoriginelle Couplet bringt d. verbissensten Hypochonder z. lachen.

Der Vereins-Komiker
46 zündende Couplets und Solo-Vorträge beliebtester Humoristen u. Komiker.
Preis 1 Mark.

Illustrierter Katalog
beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Theaterstücke etc., Klavierstücke etc. **gratis.**

C. F. Teich, Leipzig I.
Lindenstr. 14. 236

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Dezember 1906.

Geboren: Am 27. Dezember dem Koch Gustav Scherf e. T., Frieda Erna. — Am 25. Dezember dem Fuhrmann Konrad Pannhausen e. S., Hermann Willi Karl. — Am 25. Dezember dem Akziseaufseher Karl Steinmetz e. S., Otto Theodor. — Am 24. Dezember dem Kaufmann Hubert Werner e. T., Sofie Ursula. — Am 26. Dezember dem Postassistenten Albert Marx e. S., Albert. — Am 28. Dezember dem Anstreicher Georg Lotz e. T., Dina Elisabeth. — Am 26. Dezember dem Schriftsetzer Ludwig Frankenberger e. S., Ludwig Friedrich. — Am 30. Dezember dem Tünchergehilfen Emil Heilbecker e. T., Anna Emilie Lucie Marie Katharina. — Am 26. Dezember dem Bäckergehilfen Julius August Christmann e. S., Willi Walter. — Am 28. Dezember dem Friseur und Bademeister Karl Brühl e. T., Maria Valeria. — Am 24. Dezember dem Bahnarbeiter Gustav Erk e. T., Rosina Maria. — Am 26. Dezember dem Schlossergehilfen Julius Knapp e. S., Gustav Walter. — Am 26. Dezember dem Kaufmann Walther Schupp e. T., Elisabeth Amalie Johanna. — Am 27. Dezember dem Taglöhner Karl Christ e. T., Frieda Elisabeth. — Am 24. Dezember dem Maurergehilfen Karl Christmann e. S., Karl Heinrich. — Am 24. Dezember dem Taglöhner Philipp Steinbrech e. T., Helene.

Aufgeboten: Kellner August Poths hier mit Margarete Nauroth hier. — Arbeiter Adam Frink in Nentershausen mit Anna Höhn hier.

Verehelicht: Dozent der Kunstgeschichte Dr. phil. Walter Rothes in Posen mit Johanna Kleine hier.

Gestorben: Am 29. Dezember Schreiner August Hermann Findorff, 30 J. — 29. Dezember Taglöhnerin Katharina Dörner, 67 J. — 30. Dezember Heinrich, S. des Feuerwehrmanns Emil Wandt, 11 Tg. — 29. Dezember Emil, S. des Gepäckträgers Philipp Caspary, 13 Tg. — 29. Dezember Schuhmacher Johann Antoni, 64 J. — 30. Dezember Rentner Edmund von Stein, 80 J.

Königliches Standesamt.

Bitte lesen! **Danksagung!** Bitte lesen!

Hierdurch fühle ich mich verpflichtet, meiner werten Kundschaft meinen besten Dank für das gütige Wohlwollen, welches sie mir auch in diesem Jahre entgegengebracht hat, mein bestes Dank auszusprechen.

Durch strenge Reellität, zuvorkommende Bedienung, grösstes Entgegenkommen bei Arbeitslosigkeit ist mein Unternehmen unter meiner Leitung von Jahr zu Jahr gestiegen und ist mein Kaufhaus nachweislich heute das grösste am Platze.

Wie ich immer bemüht bin, etwas Neues zu bringen, so habe ich mich entschlossen, nur für die Monate

Januar-Februar

einen grossen

Saison-Ausverkauf

zu veranstalten.

Es kommen zum Verkauf:

Winter-Paletots für Herren und Knaben.
Herren- und Knaben-Anzüge.
Damen-Jackets.
Damen-Capes.
Blusen, Unterröcke etc.

Obige Sachen werden zu **spottbilligen Preisen** und mit **jeder nur annehmbaren Anzahlung** abgegeben.

Allen gegenwärtigen und zukünftigen Kunden ein

Prosit Neujahr

zurufend, zeichne

Hochachtend

Julius Wagner,

Inhaber der Firma **Julius Jttmann,**

4 Bärenstrasse 4, I.–IV. Etage.

6899

Kalender werden täglich gratis ausgegeben.

Heute Nacht entschlief sanft nach vorausgegangener schwerer Operation, mein guter Vater

Herr Moritz Klein

im Alter von 68 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Moritz Klein.

Wiesbaden, 31. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet in St. Goarshausen statt.

6906

Wiesbadener

Männer-Gesang-Verein

E. V.

Dienstag den 1. Januar 1907, vormittags 11.30 Uhr in der Wartburg

Sänger-Frühschoppen.

Der Vorstand.

6887

Thüringer Leberwurst

nach **Hausmacher-Art!**

Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. 4794

Gegründet 1865. **Beerdigungs-Anstalten** Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"

Firma **Adolf Limbarth,** 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
Lieferant des Beamtenvereins.

5273

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz u. Metall särgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.

Lieferanten des Beamten-Verein

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 4. Januar 07, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Hofe Bleichstraße 1 dahier zwangsweise gegen Barzahlung:

2 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 1 Sofa, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Klavier, 1 Schreibtisch. 6888

Burgheim, Vollziehungsbeamter.

Mitteilung.

Telephon No. 545 u. 775. Telephon No. 545 u. 775.

Um die vielfach vorgekommene Verwechslung durch ähnlich lautende Telephonnummer zu vermeiden, haben wir die No. 2352 aufgegeben und bitten unsere geschätzten Abnehmer **von nun an** die für uns bestimmten Telephongespräche **nur** durch die Nummern

545 und 775

6855

gütigst bewirken zu wollen.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1906.

Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: **Bahnhofstraße 2.**

Telephon No. 545 u. 775. Telephon No. 545 u. 775.

Heute werden **3 junge Pferde Ia,** nur **Ia. Qualität** ausgehauen. 6891

Neue Pferde-Metzgerei u. Speisehaus

E. Ullmann, Metzgergasse 6.

NB. Gleichzeitig bringe meine Speisewirtschaft zur gefl. Erinnerung. Portion Sauerbraten 25 Pf., Hackbraten 30 Pf. Rumpsteak 40 Pf. Verkaufe auch über die Straße.

An unserem **mitte Januar** beginnenden

2. Tanz-Kursus

können noch Herren und Damen teilnehmen. **Honorar 12 Mk.** (zahlbar in 3 Raten. Extra-Kurse für Köche, Kellner u. s. w. zu jeder Zeit innerhalb 6 Stunden. **Ohne Konkurrenz** Walzer nach sofort begreiflicher Methode. Erlernung sämtl. Rund- u. Gesellschaftstänze. Gefl. Anmeldungen werden bei Herrn **Klein** (Restaurateur), **Westendstraße 5,** sowie in unserer Wohnung entgegengenommen 6906

Friedr. Völker u. Frau, Wiesbaden,

Nettelbeckstr. 8, Mittelb., 1. Etage. 6905

Restaurant zur Stadt Frankfurt,

Webergasse 37.

Heute

Grosses Abschieds-Konzert der Stadt Frankfurt.

Anfang 6 Uhr. — Entree frei. 6863

Es ladet freundlichst ein **Jean Dietz.**

„Wiesbadener Karneval-Klub."

Heute Dienstag, den 1. Januar, von nachmittags 4 Uhr an, in dem närrisch dekorierten Saale der „Turngesellschaft" Wellritzstraße 41:

„Eröffnung des Karneval 1907"

bestehend in

Humoristisch-karnevalistischer Abendunterhaltung

abwechselnd mit **Tanz.**

Tanzleitung: Herr **W. König,** Tanzlehrer.

Eintritt 30 Pfg., Tanz frei. Bei Bier.

Es ladet ein geehrtes Publikum freundlichst ein

Das Komitee.

6897

Wiesbadener Kellner-Verein.

Gegründet 1890.

Dienstag, den 8 Januar 1907, abends 8 Uhr, findet im Saale des **„Katholischen Gesellenhauses",** Dotzheimerstraße 24, unsere

Weihnachts-Feier,

bestehend in

Konzert, Verlosung und Ball

statt. Zu diesem seit Jahren so sehr beliebten Weihnachtsfeste laden wir unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins hiermit freundlichst ein.

Der Vorstand.

6902

„Wiesbadener Fecht-Klub".

Gegr. 1879.

Am **1. Januar 1907 (Neujahrstag) nachmittags** von **4 Uhr** an, findet im Saale des Restaur. **„Zur alten Adolfshöhe",** unser

28. Stiftungsfest,

bestehend in einem **Familien-Ausflug** statt. Unsere verehrl. Mitglieder und Gäste nebst deren Angehörige laden wir zu dieser Veranstaltung höflichst ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. 6385

Der Vorstand.

Zum neuen Jahre!

Saalbau Germania: Gr. Neujahrsrummel mit Tanz

unter Mitwirkung des Humoristen **Fritz Lauth** und der Lebesgrößen

Darstellung: **Der Hauptmann von Köpenick.** 6903

Eintritt frei. **Es tritt frei.**

Jubiläum.

Die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 25. Dienstjubiläum am 31. Dezember 06 der Heb. Frau **Wieth,** Herderstraße. **Eine Kollegin.** 8263

Verdingung.

Die **Lieferung** und **Verlegung von etwa 160 qm Linoleum** für das **Beamtenwohnhaus am Elektrizitätswerk** an der Mainzerlandstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Abschrift **H. A. 180** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 15. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. 6868

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1906.

Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 1. Januar 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachmittags 4 Uhr:

1. Choral: „Wie gross ist des Allmächtigen Güte" C. M. v. Weber
2. Jubel-Ouverture . . . . . C. M. v. Weber
3. Dankgebet, altniederländisches Volkslied . . . . . A. Maillart
4. Phantasie a. „Das Glöckchen des Eremiten" . . . . . R. Wagner
5. Einzug der Götter in Walhall a. „Das Rheingold" . . . . . F. v. Blon
6. Frauen Lieb und Leben, Walzer . . . . . C. Verdi
7. Duett a. dem IV. Akt a. „Der Troubadour" . . . . . G. Bizet
8. Prélude, Aragonaise und Les Toreadors aus „Carmen" . . . . . .

abends 8 Uhr

1. Ouverture zu „Rakoczy" . . . . . A. Kéler-Béla
2. Phantasie aus „Pagliacci" . . . . . R. Leoncavallo
3. Deutsch und Ungarisch aus der Suite „Aus aller Herren Länder" . . . . . M. Moszkowsky
4. Largo Fis-dur . . . . . J. Haydn
5. Royal Tambourin et Vivandière aus „Un bal costume" . . . . . A. Rubinstein
6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture . . . . . F. Mendelssohn
7. La Sirene, Valse caprice für Streichorchester . . . . . U. Afferni
8. Ouverture zu „Tantalusqualen" . . . . . F. v. Suppe

Mittwoch, den 2. Januar 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Maritana" . . . . . W. Wallace
2. Nordische Volkstänze, Nr. 4 Hochzeitsmusik (Halling und Menuett) Nr. 5 Springtanz . . . . . E. Hartmann
3. Fackeltanz Es-dur . . . . . M. Moszkowsky
4. La Source, Ballettsuite . . . . . L. Delibes
5. Auf Flügel des Gesanges, Lied . . . . . F. Mendelssohn
6. Ouverture zu Leonore Nr. 3 . . . . . L. v. Beethoven
7. Es blinkt der Tau, Lied . . . . . A. Rubinstein
8. Künstlerleben, Walzer . . . . . Joh. Strauss

abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

1. Ouverture zu „Das goldene Kreuz" . . . . . J. Brüll
2. Chor und Arie aus „Die Königin für ein Tag" . . . . . A. Adam
3. Scherzo caprice op. 5 . . . . . O. Nedbal
4. Ballettmusik aus „Rosamunde" . . . . . F. Schubert
5. Ouverture Nr. 2 F-dur op. 44 . . . . . A. Kalliwoda
6. Reverie . . . . . H. Vieuxtemps
7. Amoretten, Intermezzo . . . . . A. Schmeli
8. Deutscher Reichsadler-Marsch . . . . . C. Friedemann

Bekanntmachung.

1. Große Holzversteigerung.

Montag, den 7. Januar 1907, vormittags, soll in dem Stadtwalde, Distrikt **„Pfaffenborn",** das nachstehend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 1 Eichen-, 1 Birken- und 4 Buchenstämme von 0,51—0,65 Ztm. Durchmesser und zusammen 5,13 Festmeter,
2. 526 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
3. 101 „ „ -Prügelholz,
4. 5640 Buchen-Wellen,
5. 26 Rmtr. Erlen Rollscheit,
6. 5 „ „ -Prügelholz.

Auf Verlangen Kreditbewilligung **bis zum 1. September 1907.**

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor Kloster Klarenthal — Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1906.

Der Magistrat.

6865

Nach mehrjähriger Tätigkeit als Assistenzarzt habe ich mich hier als

prakt. Arzt

niedergelassen.

Sprechzeit 8½—10, 2½—4, Sonntags 9—11.

Tel. 3818.

Dr. Weyrauch,

Emserstraße 26, Ecke Walramstraße.

Ich beteilige mich an der Kassenpraxis. 6864

Moderne Verlobte Möbel

kaufen keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der **Darmstädter Möbelfabrik,** Heidelbergerstraße, welches als Sehenswürdigkeit 1. Ranges und bedeutendstes Haus seiner Art bekannt ist besichtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Perspektiv-Aufnahmen von kompl. Zimmern.) 99/701

Neujahr 1907.

Gasthaus zum Anker.

Allen meinen werten Gästen, Kollegen, Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Otto Ramsperger u. Frau.

6301

Zum Vater Rhein

Bleichstrasse 5.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

Wilhelm Sprenger u. Frau.

6259

Unseren werten Kunden, Gönnern, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten

Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Lorenz Welkamer und Familie,

Häfnergasse 17. 6751

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Franz Volz u. Frau,

Restaurant „Zum Posthorn".

6298

Unserer werten Kundschaft und Nachbarschaft

Die besten Wünsche zum neuen Jahr!

Sigm. Christel, Metzgermeister,

und Frau, 6248

Waldstraße.

Restaurant Zum Landeshaus

Allen werten Freunden u. Bekannten, sowie unseren werten Gönnern ein

Herzliches neues Jahr!

Wilhelm Wagner und Familie,

Moritzstraße 72. 6245

Restauration „Zur Stadt Ems".

Römerberg 39.

Unseren werten Gästen, Bekannten und Nachbarn senden die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

6253 Fabian Schubert u. Frau.

Hotel-Restaurant „Gambrinus".

Wünschen unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein

Glückliches Neues Jahr

und bitten, das uns bisher geschenkte Wohlwollen auch in das neue Jahr übertragen zu wollen. 6251

Hochachtungsvoll

Familie Heinrich Floeck.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Jakob Huppert u. Frau,

6254 Restaurant Römerberg 21.

Turn-Verein

Hellmundstraße 25.

Unsern werten Stammgästen, Turnern, sowie Freunden und Bekannten ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Mutter Heußner,

6260 Gustav Grüning u. Frau.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft die

Besten Wünsche zum Neuen Jahre!

Wilh. Dienstbach u. Frau.

6791 Bäckermeister, Schwalbacherstr. 51.

Restaurant „Zu den 3 Königen"

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

Herzliches Prosit Neujahr!

Karl Gilles u. Frau.

Restaurant „Zur Bahnhof-Shenke"

6 Waldstrasse 6.

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

Herzliches Prosit Neujahr!

I. V. Theodor Sprenger u. Frau.

6247

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Louis Ponath

Metzgerei

9 Roonstrasse 9. 6306

Unserer hochgeehrten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Albert Mey u. Frau,

6296 Flaschenbierhandlung, Blücherstraße 9.

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!

Restauration Peter Kilb u. Frau

Römerberg 13.

6 52

Zum Himmel.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hiermit die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

6273 Familie Heinrich Meilinger.

Neujahr 1907.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden, Bekannten und der werten Nachbarschaft

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahre!

Georg Stockhardt und Frau,
„Zu den Vier Türmen".
678

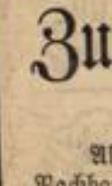
Unserer werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Ernst Urbas und Frau,
Bäckerei und Konditorei,
Wörthstr. 1.
6672

Allen unseren werten Kunden, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die



Besten Wünsche

zum Neuen Jahre. 6673

Karl Herrchen und Frau,
Kolonialwaren-Handlung,
Mauritiusstraße 8. Mauritiusstraße 8.

Restaur. Bülow-Eck,

Ecke Scharnhorst- u. Bülowstr.

Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

senden unseren Stammgästen, Freunden und Bekannten 6674

Jean Hammes u. Frau.

Zum eisernen Kanzler,

Bismarckring 11.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden, und Bekannten die 6679

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel.

Familie August Mack.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten senden die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Johann Schmidt
Brod- und Feinbäckerei
Adlerstrasse 20. 6740

Wirtschafts-Uebernahme.

Allen Freunden und Bekannten, meiner werten Nachbarschaft, sowie einem werten Publikum gebe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich die

Gastwirtschaft

„Zum Kaiser Adolf"

(Sonnenberg)

übernommen habe.

Durch **gute Speisen, vorzügliches Bier** der „Germania-Brauerei", **reine Weine,** sowie aufmerksame Bedienung hoffe ich jedermann zufrieden zu stellen und wünsche allen ein

Herzliches Prosit Neujahr!

Achtungsvoll
J. Wintermeyer.
3190

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten **zum Jahreswechsel** die

Besten Glückwünsche!

Karl Lindemann u. Frau,
Restaurateur,
Lehrstraße 35.
6684

Zum Wellritztal.

Meine werten Gästen, Bekannten und Nachbarn die

Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Familie Klein.
3868

Meinen Bekannten und Gönnern ein recht glückliches

Neues Jahr!

Direktor Greiling,
Reichshallen.
6825

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Fritz Knoll u. Frau,
Kohlenhandlung,
Firma Reuter Wwe. Walramstr. 1
6836

Zum Herzog von Nassau.

Zum **Jahreswechsel** unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die 6670

Beste Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Familie Seul.

Restaurant

„Zur neuen Welt",

Waldstraße 46.

Allen unsern werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein herzliches

Prosit Neujahr

zu. 6246

Gustav Tews u. Frau.

„Zum Kochbrunnen"

Saalgasse 32.

Meinen werten Gästen, Bekannten u. Nachbarn die

Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Karl Emmermann.
6255

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Peter Göbel und Frau,
„Zur kleinen Muckerhöhle",
Hermannstraße 9. 6303

„Zum kühlen Grund".

Unseren werten Gästen, sowie allen Freunden u. Bekannten ein

Herzliches Neues Jahr!

Georg Kiefer u. Frau.
Metzgergasse 19.
6840

„Edentheater".

Allen Besuchern, unseren werten Stammgästen Freunden, Bekannten und Nachbarschaft die 6895

Herzlichsten Glückwünsche
„zum Jahreswechsel.

Max Eller u. Familie
6895

Stadt Weissenburg,

Dotzheimerstr. 30.

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein 6871

Glückliches neues Jahr!

Heinrich Schwarz und Frau,
langjähriger Hausmeister der „Walhalla".

Neujahr 1907.

Hotel-Restaurant „Zum Römer“
Büdingenstr. 8.
Allen unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten
Herzlichen Glückwunsch
zum
Neuen Jahre!
Jakob Scheuerling u. Frau.
6805

Unserer hochgeehrten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir
Viel Glück im Neuen Jahre!
Mineralwasser-Fabrikant
Emil May u. Familie
Telephon 3081. Gneisenaustr. 3.
Lieferant des Gastwirte-Vereins. 6866

Restaurant Christmann.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Nachbarschaft
Herzlichen
Glückwunsch
zum Neuen Jahre!
6867 Heinrich Christmann und Frau.

Ein herzliches
Prosit Neujahr
unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten.
Karl Uhrig und Frau,
6862 Wörthstraße 12.

Herzlichen
Glückwunsch
zum Neuen Jahre!
Familie Wilh. Wolf,
Wein- und Spiritosen-Handlung
Likör-, Wasser- und Limonaden-Fabrik
3 Nerostraße 3.

Hotel und Restaurant
„Pfälzer Hof.“

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Gönnern
Die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
J. Stubenrauch und Frau.
6873

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten zum Neuen Jahre die 6 92
Besten
Glückwünsche!
Wilhelm Doboß,
Schildermaler, Wellritzstraße 11.

Restauration „Zum Poppeschänkelchen“.
Wir wünschen allen Freunden und Bekannten die
Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre! 6878
Friedr. Eschbächer u. Familie.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein
Glückliches
Neues Jahr!
Philipp Fink, Bäckerei,
6841 Göbenstraße 21.

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre
senden
Jean & Wilhelm Rossel
6832 Zimmermeister.

Zum weißen Hirsch.
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie der verehrl. Nachbarschaft 8681
wünschen wir
ein glückliches
Neues Jahr!

Friedrich Schneider u. Frau.

Meinen werten Stammgästen und Gönnern wünsche ein
Glückliches neues Jahr!
Friedrich Stoll und Frau,
Restaurant „Drei Weiden“,
Göbenstraße 10. 6903

Restauration „Hubertushütte“.
Schiessplatz, Goldsteinthal.
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
H. Mehler und Frau.
Sonnenberg bei Wiesbaden.

Hotel-Restaurant „Zum sächs. Hof“.
Wir wünschen allen Freunden, Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft die 6878
Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!
Familie Wolfert.

Die besten Wünsche
zum Neuen Jahre
sendet 6897
Karl Forst, Maurermeister.
nebst Familie,
6898 Hallgartenstraße Nr. 5.

Zur Waldlust, Rambach.
Allen meinen lieben Gästen, Freunden und Gönnern die
Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Ph. Christ und Frau.
NB. Empfehle während der Wahlperiode meinen Saal zur gefl. Benutzung. 3196

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die
Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre.
Conrad Henning u. Frau,
6879 Gasthaus z. Lloyd.

Saalbau Friedrichshalle, Mainzerlandstr. 2.
Wünsche meinen werten Gästen, Kunden, Vereinen, Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die
Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Karl Eichhorn und Frau,
6860 Gastwirtschaft und Kolonialwarenhandlung.

„Zum deutschen Kronprinz“,
Karlstraße 3.
Unseren werten Gästen, Bekannten, Freunden und Nachbarn wünschen wir ein
Glückliches neues Jahr!
6839 Ludwig Klotz u. Frau.

Neujahr 1907.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Wilhelm Schaus u. Frau

Obst-, Gemüse- und Flaschenbier-Handlung

Telephon 564. **Sedanstr. 3** Telephon 564.

6294

Zum Jahreswechsel!

Allen unsern werten Gästen, Freunden und Gönnern die

Herzlichsten Glückwünsche.

Heinrich Brademann u. Frau

„Restauration zum Landsberg"

Häfnergasse. 6835

Kohlen-Konsum

Anton Jamin

Wiesbaden. — **Karlstraße 9.**

wünscht seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein

Fröhliches

Neues Jahr!

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Nachbarschaft und sämtlichen **Braut-Pärchen** die es bereits sind und in dem Neuen Jahre noch geben wollen, meine

Herzlichste Gratulation

zum Neuen Jahre!

Jakob Fuhr, Möbelhaus,

6901 **Bleichstraße 18.**

Restauration

„Zum Rodensteiner"

Wünschen hiermit unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

6837 **August Ziss u. Frau.**

Unseren werten Freunden und Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel unsere

Herzlichsten Glückwünsche!

Wiesbaden, 1. Januar 1907.

Verlag und Druckerei

„Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert.

Neujahr 1907.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Inhaber:
Peter u. Rud. Rommerskirchen.

Wünschen hiermit unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

glückliches neues Jahr

und bitten, das uns im alten Jahr geschenkte Wohlwollen auch in das Neue übertragen zu wollen.

6576 Hochachtungsvoll **Familie Rommerskirchen.**

Zur Stadt Weilburg.

Albrechtstrasse 8.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, wünschen wir ein

glückliches Neues Jahr!

6571 *Martin Krieger u. Familie.*

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

die besten Wünsche.

Alois Keller u. Frau,
Stehbierhalle, Kirchgasse 13,
6159 (früher Weinrestaurant).

Restaurant z. Hauptbahnhof

Götheſtraße 1.

Meiner w. Nachbarschaft, Stammgästen, Freunden und Bekannten hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

6154 **Joh. Raab u. Frau.**

Unserer hochverehrten Kundschaft, sowie allen Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr. 6153

Andr. Stroh und Frau.
Metzgerei, Dotzheimerstr. 68.

Luxemburger Hof,

Herderstraße 13.

Die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel
sendet ihren lieben Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten 6149

Familie Brühl.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Karl Kirchner nebst Frau,
6378 Rheingauerstraße 2, Ecke Rauenthalerstraße.

Herzlichen

Glückwunsch

zum Neuen Jahre!

Anton Bayer u. Frau
Hotel „Karlshof“,
Ecke Karl- und Rheinstrasse. 6583

Restaurant „Zur Germania“,
Helenenstraße 25.

Meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten hiermit die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel! 6156

Frau Philipp Bender Wwe.

Restaurant zum Rosengärtchen.

Unseren werten Gästen, Freunden und Nachbarn die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

6579 **Christoph Klein u. Frau.**

Kronenhalle.

Wünschen unseren werten Vereinen, Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches

Neues Jahr!

6582 **Jos. Geyer u. Frau,**

„Zum grossen Friedrich,“

Schwalbacherstraße 5.

Allen unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten 6170

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre!

Philipp Schlosser und Frau.

Unseren verehrten Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft

ein herzliches Prosit Neujahr!

A. Sternhard und Frau,
6135 Adlerstraße 19.

Kaiser-Automat,

G. m. b. H.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Alfred Wagner, Geschäftsführer.
6158

Gediegene Glückwünsche

zu dem im Volks-Gesundheits-Interesse alkoholfreierem Jahre 1907 sendet das 6168

Volks-Speise- und Kaffee-Haus

„Zur Reform“,

8 Kleine Schwalbacherstrasse 8.

Unseren werten Gästen und Freunden ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Mich. Bodensteiner,
6155 Schwalbacherstr. 55.

„Zum Klosterhof,“

6157 Dotzheimerstraße 72.

Allen unseren lieben Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Ewald Küllmer und Familie.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft die

Besten Wünsche
zum Neuen Jahre!

Wilhelm Dienstbach und Frau,
Bäckermeister, Schwalbacherstraße 51. 6160

Neujahr 1907.

PROSIT 1907! NEUJAHR!

Gasthaus „Zu den drei Kronen“,

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten senden die

Herzlichsten Glückwünsche

zum

Neuen Jahre!

Fritz Mack u. Frau, Kirchgasse 23.

6744

Brauerei Josef Busch

Limburg a. L.

wünscht seinen werten Kunden, Freunden und Bekannten:

Viel Glück und Segen

im Neuen Jahre!

6745

„Burg Nassau“,

Schulberg 25.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

6794

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Th. Schleim u. Frau.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr!

6142

Karl Petri u. Frau

Bäckerei u. Konditorei, Herderstraße 8.

Restauration zum Schweizergarten,

Platterstraße, am Wolfenbruch.

Allen meinen Freunden und Gästen ein

Prosit Neujahr!

6792 **Anton Ney.**

Gastaus zum Uhrturm.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

wünschen 6785

Nikolaus Hamburger u. Frau,

Marktstraße 15.

Café u. Restaurant z. Hütt'che,

Dotzheimerstraße 22.

Herzl. Glückwünsche z. Neuen Jahre

allen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten, sowie werten Nachbarschaft. 6782

Gustav Polzin u. Frau.

Gasthaus u. Saalbau

Zum Bären

Bierstadt.

Wir wünschen unseren werten Gästen, Freunden, Verwandten und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Familie **Karl Friedrich.**

Restaurant „Zur Germania“,

Platterstraße 128.

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein herzliches

Prosit Neujahr

zu. 6791

Johann Kempnich u. Frau.

Restaurant „Deutsch-Eck“,

Rauenthalerstr. 24.

Allen unseren Freunden u. Bekannten

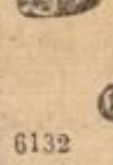
senden wir hierdurch die 6788

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre.

Familie Karl Dörr.

Meinen werten Stammgästen, Freunden und Bekannten sendet die



Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Carl Hartmann, Wirt,

6132 **Adlerstraße 20.**

Unseren verehrten Gästen, Freunden, sowie einer werten Nachbarschaft die

Herzlichsten Wünsche

zum Neuen Jahr!

Gg. Reichel u. Frau

Restaurant „Freischütz“, Dotzheimerstr. 51. 6137

Gasthaus zur Stadt Kreuznach.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten rufen wir hiermit ein

Glückliches Neujahr

zu. 6803

Martin Groll und Familie.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Bruno Hofmann und Frau,

6789 **Königshalle,** Faulbrunnenstr. 8.

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre!

Restaurant Bingel

Nerostrasse 7. 6136

Rheingauer Winzerstube

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 5.

Wünsche meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr

und bitte, das mir im alten Jahre geschenkte Wohlwollen auch in das neue übertragen zu wollen.

6574 Hochachtungsvoll **Joseph Flick.**

Zum Westbahnhof.

Allen unseren werten Gästen und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

6126 **Peter Becker und Frau.**

Neujahr 1907.

PROSIT **„Hotel Erbprinz“** NEUJAHR!

Unseren verehrten Stammgästen, Gästen, Freunden und Gönnern wünschen wir hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

mit der Bitte, das uns im alten Jahre geschenkte Wohlwollen, auch in das neue übertragen zu wollen.

6686 Achtungsvoll **Fritz Bender u. Frau.**

Gasthaus zum Güterbahnhof

Dotzheimerstraße 110.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft die

Besten Wünsche

zum Neuen Jahre!

6584 **Karl Diefenbach u. Familie.**

Prosit Neujahr!

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie den verehrten Vereinen, hiermit die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

6802 **Karl Eichhorn,**
Zur Friedrichshalle, Mainzerlandstraße.

„Gasthaus zur Stadt Biebrich“,

Albrechtstraße 9.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

6799 **Georg Singer und Frau.**

Restaurant zur Stadt Frankfurt,

Webergasse 37.

Meinen werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Jean Dietz u. Frau.

P. S. Zugleich' mache die ergebene Mitteilung, daß ich das in meinen Besitz übergegangene bekannte **Hotel-Restaur. Buchmann, Saalgasse 34 am 2 Januar** übernehme und bitte um geneigten Zuspruch.

6795 D. O.

Restaurant „Westendhof“.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche

„zum Jahreswechsel.

Karl Ullrich nebst Familie,

6682 **früher Mauergasse 15.**

Allen unseren werten Stammgästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Adolf Petry u. Frau,

6796 **Marktstraße 8**

Restauration „Zum Hans Sachs“

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre! 6748

Hermann Wilhelm und Frau.

Vom Kellerskopf

sendet allen werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

6675 **Friedr. Priester u. Frau.**

Restaurant „Kaiser Friedrich“,

Nerostraße 35/37.

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel.

6783 **Jean Lang u. Frau.**

Gasthaus „Zum Gutenberg“.

Unseren werten Stammgästen und Gästen, sowie einer werten Nachbarschaft, Freunden, Verwandten und Bekannten die 6747

herzlichsten

Glückwünsche.

Wilhelm Alexi und Frau.

Unserer werten Kundschaft, sowie Nachbarschaft wünscht herzlich ein

Glückliches neues Jahr!

Vondrann und Frau,
Adlerstraße 51.
Wiesbaden, 1906. 6746

Unseren werten Abonnenten

ein frohes

Neues Jahr!

Wiesbadener
Wach- und Schliessgesellschaft
6683 (Inh.: Karl Ganzert).

Wir wünschen allen unseren werten Gästen und Bekannten ein 6741

Glückliches

Neujahr!

Michael Henz und Frau.
Hotel Mehler.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein

Herzliches Neujahr!

Familie Ihmig, Mineralwasserhandlung,
6676 Röderstrasse 3.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

August Köhler und Familie.
Restaurant zum „Seidenraupchen“.

6749

Restaurant „Zur Hopfenblüte“

7 Körnerstraße 7.

Wünschen allen unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft ein

Glückliches

Neues Jahr!

6743 **Andr. Epple und Frau.**

Neujahr 1907.

„Storchnest“

Schulgasse 18. (Imbisshalle). Kirchgasse 43.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel:

Prosit Neujahr!

Georg Wachter u. Familie.

6300

Meiner verehrten Nachbarschaft, sowie meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern die

Besten Glückwünsche

zum

Jahreswechsel!

Schweine-Metzgerei **August Fuchs**
und Frau
Moritzstrasse 27. 6307

Bahnhof-Hotel, Dotzheim.

Allen werten Freunden und Bekannten, sowie unseren geehrten Gönnern ein

Herzliches

Prosit Neujahr!

Familie Gandenberger. 6244

Burg Rheinfels,

Hellmundstraße 6.

Allen unseren Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein herzliches

Prosit Neujahr

zu. 6738

Familie Karl Happ.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Wilhelm Rossel und Frau,
Gasthaus „Zum Römerberg“, Römerberg 8. 6689

Zum Elefanten,

Walramstraße 5.

Unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft die 6671

Besten Wünsche
zum Jahreswechsel.
Familie Franz Bender.

Restaurant
„Alte Adolfshöhe.“

Allen werten Gästen, Freunden, Bekannten, Gönnern, sowie unserer werten Nachbarschaft ein

Glückliches neues Jahr!

6742 Johann Pauly u. Frau.

Württemberger Hof,

Michelsberg 3.

Allen unseren werten Gästen, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, rufen wir ein

Prosit Neujahr

zu. 6302

Carl Rücker und Frau.

Allen meinen werten Kunden, Verwandten, Freunden u. Gönnern wünsche ich ein

Glückliches, fröhliches

Neues Jahr!

Joseph Ettingshaus,
Metzger,
Hellmundstraße 31.

Meinen werten Kunden, sowie Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche
zum neuen Jahr!

Frd. Wenzel u. Frau,
Bäckermeister,
19 Yorkstraße 19.

6305

Gasthaus
„Zur Deutschen Eiche“
Sonnenberg.

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein herzliches

Prosit Neujahr!

6680 Christian Bach und Frau.

Neue Adolfshöhe!

Wünsche meinen werten Gästen, Vereinen, Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten, ein

Glückliches neues Jahr!

Karl Fuhr u. Familie.

NB. Gleichzeitig bringe ich meine Lokalitäten und Saal mit neuerbauter Bühne in empfehlende Erinnerung. 6759

D. O.

Restaurant
Zur Burg Scharfenstein

Kiedricherstr. 8, nächst der oberen Dotzheimerstr.

Unseren lieben Stammgästen, sowie Bekannten und geehrter Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

6308 Justus Hess und Frau.

Gasthaus
Zum Goldenen Stern,

Grabenstraße 28.

Allen unseren lieben Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft ein

Fröhliches Neujahr!

6297 D. Schnatz und Frau.

Unseren werten Kunden, Gönnern, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten

Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Jos. Welkamer
und Frau.
6752 Marktstrasse 8.

Unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten und der verehrten Nachbarschaft ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Familie H. Gemmer,
6685 Adlerstraße 37.

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes, gesundes Neujahr wünschend, teile ergebenst mit, dass mein

Vegetarisches, alkoholfreies Restaurant
„Zur Gesundheit“

mit dem heutigen Tage in den Besitz des Herrn **Karl Häuser** übergeht. Ich bitte, das freundl. Wohlwollen, welches mir seit Bestehen meines Geschäftes entgegengebracht wurde, auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Ernst Dittrich.**

Geschäfts-Uebernahme.

Meinen verehrten Freunden, Gönnern u. Bekannten zur gefl. Nachricht, dass ich das

Vegetarische alkoholfreie Restaurant
„Zur Gesundheit“

Wiesbaden, Am Schillerplatz 1,

käuflich erworben und am heutigen Tage übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Restaurant in bewährter Weise weiterzuführen und das beste an Speisen und Getränke zu bieten. Höflichst bittend mein Unternehmen durch regen Besuch zu unterstützen, wünsche ich allen meinen lieben Freunden und verehrten Gästen ein fröhliches

„Prosit Neujahr!“ 6812

Hochachtungsvoll **Karl Häuser.**

Neujahr 1907.

Zum Kaiser Wilhelm, Hellmundstraße 54.

Unseren verehrten Stammgästen, Freunden, Bekannten und der geehrten Nachbarschaft

die besten Wünsche

zum Neuen Jahr!

6816 **Familie Fürst.**

Restauration „Zur Seidenraupe".

Nerostrasse 3.

Allen werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten, sowie Nachbarschaft ein fröhliches

Prosit Neujahr!

6138 Familie Pauly.

Gasthaus „Zur Stadt Caub",

Bleichstraße 8.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die 6577

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Ferd. Schott u. Frau.

Gasthaus Zum Gneisenau.

Meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Gönnern ein

Glückliches Neujahr!

6681 **M. Hardt Wwe.**

Zum Jahreswechsel

sende meinen werten Kunden die

Besten Wünsche.

J. Wolf,

Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

6735

Allen Freunden und Bekannten, sowie meinen werten Gästen die

Herzlichsten Wünsche

zum Neuen Jahre.

Wilh. Frank, Nassauer Hof,

6677 **Sonnenberg.**

31 Tage Januar 31 Tage

Prosit Neujahr!

1907. **Dienstag** (Neujahr.) 1907.

Julius Jttmann,

4 Bärenstrasse 4, 6797

Waren-Kredit-Haus.

Zum Jahreswechsel!

Meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern den

Herzlichsten Glückwunsch!

Jakob Becker,

Stehbierhalle, Rheinstrasse 29.

Prosit Neujahr!

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiemit die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

6299 Franz Daniel und Frau, „Restaurant Waldluft."

Unserer werten Kundschaft die

Herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Fritz Brenner und Frau,

Metzgermeister, Wellritzstr. 3.

6233

Zum kleinen Reichstag

Hermannstraße 1.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

6304 **Hans Mathes.**

Hotel „Bayrischer Hof."

Delaspeestraße 4.

Wir wünschen allen unseren werten Gästen, Freunden und der verehrten Nachbarschaft ein 6750

Glückliches neues Jahr!

Heinrich Plett und Frau.

Werten Geschäftsfreunden und Bekannten, insbesondere meiner sehr geehrten treuen Kundschaft die

Herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Sächsisches Warenlager,

M. Singer.

Inhaber M. & J. Singer.

6736

Restaurant „Zietèn"

Seerobenstr. 32, Ecke Zietenring.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

6309 **Wilh. Beilstein u. Familie.**

Neujahr 1907.

Westendhof-Restaurant.

Unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden, sowie meiner Nachbarschaft wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

August Seibel und Frau.

6801

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahre!

Zigaretten-Fabrik „MENES“,

M. & Ch. Lewin,

Langgasse 31 und Webergasse 10. 6790

Konzerthaus Deutscher Hof.

Meinen werten Gästen, sowie einer verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

6798 **Jean Wahlheim.**

Sternkammer.

Unseren werten Gästen, sowie einer verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

6784 Ludwig Kaiser und Frau.

Café Walz.

Wünsche hiermit meinen werten Kunden, Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der verehrten Nachbarschaft ein

Prosit Neujahr!

6128 Walz und Frau.

Unserer werten Kundschaft und Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glück- und Segenswünsche

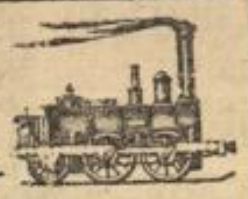
zum Jahreswechsel!

Michael Weigand und Frau,

6163 Moritzstr. 11. Metzgerei. Moritzstr. 11.

Restaurant zur Lokomotive

Dotzheimerstrasse 146.



Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft die

Besten Wünsche zum Neuen Jahre!

6140 Wilhelm Schauss und Familie.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

Jakob Gottfried, Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung,

6786 Grabenstrasse 26.

Hotel Union, Restaurant Zauberflöte.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum Neuen Jahre!

6586 Friedrich Besier u. Frau.

Zum leckere Müffelche

Wellritzstraße 27.

Wünsche hiermit unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

6804 Wilhelm Röhrig u. Frau.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten

Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Familie Aug. Enders,

6573 Metzgergasse 9.

Würzburger Hof.

Wünschen hiermit unseren werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches

Neues Jahr!

6800 Familie Kurz.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

Besten

Glückwünsche

zum Jahreswechsel!

Philipp Rupp nebst Familie,

6805 Zentral-Speisehaus, Friedrichstr. 47.

Prosit Neujahr!

„Residenz-Automat“.

Neujahr 1907.

Restaurant „Sedan"

Zum Jahreswechsel

allen Stammgästen, Freunden, sowie Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche!

Georg Felde

6146 und Frau.

Römer-Castell.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

6133 **Familie C. Kohlstädt.**

Zur Rheinlust

Albrechtstraße 21.

Wir wünschen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

glückliches neues Jahr!

6165 Christian Wendland u. Familie.

Wir wünschen allen unseren werten Gästen, Bekannten und Freunden, sowie einer hochgeehrten Nachbarschaft ein

Prosit Neujahr!

Ph. Theis u. Frau, „Mainzer Hof",

6151 **Moritzstraße 34.**

„Zum Weißenburger Hof",

9 Sedanplatz **Sedanplatz 9.**

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

6145 **August Andrä u. Frau.**

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!

Georg Pfeiffer u. Frau,

Flaschenbierhandlung,

6162 Schwalbacherstr. 55.

Restauration z. Burggraf,

Waldstraße 55.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, als auch sowohl unseren Vereinen, rufen wir ein

herzliches

Prosit Neujahr

zu. 6129

Friedrich Schmither u. Frau.

Hotel

zum neuen Adler

Goethestrasse 16.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

6171 **Jakob Wüst u. Frau.**

Allen meinen werten Kunden, Verwandten, Freunden u. Gönnern wünsche ich ein

Glückliches, fröhliches Neues Jahr!

Heinrich Beck,

6166 **Yorkstraße 12.**

Restauration Zu den drei Hasen.

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein 6130

glückliches neues Jahr.

Georg Debusmann u. Frau.

Stehbierhalle

„Zum Hohenzollern".

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die

besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

6176 **Familie Dorn,**

Wellritzstraße 15, Telephon Nr. 2576.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel die

Herzlichsten Glückwünsche!

Gustav Rücker und Frau,

Feldstraße 3. 6131

Restaurant zum Herder.

Unseren werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten **ein glückliches**

Neues Jahr!

Karl Link und Frau,

6147 Herderstraße 24.

Unseren werten Gästen, sowie der verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden u. Bekannten wünschen ein

Glückliches neues Jahr

Restaurant H. Frings

(Weiß-Bier-Verlag)

6175 **Rheinstraße 51.**

Restaurant Kaisersaal

Dotzheimerstraße 15.

Unseren werten Gästen, sowie Freunden, Bekannten und der geehrten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

6148 **Karl Federspiel u. Frau.**

Zum Jahreswechsel

wünschen allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hier und auswärts die

Herzlichsten Glückwünsche!

Philipp Pauly u. Frau.

Restaurant „Zum Pfau",

6167 Ecke Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße.

Unserer hochverehrten Kundschaft und Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ein glückliches

Neues Jahr!

Karl Vogel und Frau,

Metzgerei,

6152 Ecke Friedrich- u. Schwalbacherstr.

Neujahr 1907.

Restaurant „Zum Römerthor".

Sämtlichen Gästen, Freunden und der Nachbarschaft ein herzliches

PROSIT NEUJAHR!

Jakob Nikolai und Frau.

6572

Unserer hochverehrten Kundschaft u. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ein 6164

Glückliches Neues Jahr!

Friedrich Klenk und Frau,
Schweinemetzgerei, Moritzstraße Nr. 10.

Restaurant
„Zum stumpfen Hobel,"
Moritzstraße 36.

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein herzliches 6172

Prosit Neujahr

zu.
Wilh. Nather u. Frau.

Restaur. „Zum stumpfen Thor".

Allen unseren werten Gästen, Bekannten, Verwandten, Nachbarn und Freunden wünschen wir ein

kräftiges
Prosit Neujahr

6173 Chr. Pauly und Frau.

Restaurant
„Zur Oranienburg",
Ecke Albrecht- u. Oranienstraße.
Allein. Ausschl. d. Sternbräu a. Platze.

Unseren werten Gästen, sowie einer verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre. 5169
Heinrich Schmidt und Frau.

Restauration Deutsches Eck,
Ecke Waldstraße u. Schiersteinerstraße.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, als auch den werten Vereinen der Waldstraße, rufen wir ein

herzliches
Prosit Neujahr
zu. 6127
Wilh. Hofmann u. Frau.

Zur Stadt Crefeld,
Schwalbacherstraße 45.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein 6174

glückliches
Neues Jahr!
Wilhelm Klein u. Frau.

Wir wünschen allen unseren werten Gästen, Bekannten und Freunden, sowie einer hochgeehrten Nachbarschaft ein

Prosit Neujahr!

Heinrich Müller u. Frau,
Michelsberg 28. 6161

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel die
Herzlichsten Glückwünsche!

Friedrich Fetter und Frau,
„Zum stumpfe Hobel",
Feldstraße 20. 6134

Unserer werten Kundschaft und Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten wünschen

Viel Glück
im Neuen Jahre 1907.
Gg. Günther und Frau,
Metzgerei,
6144 Bismarck-Ring 40.

Zum
Jahreswechsel
die besten Wünsche

unseren verehrten Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Nachbarschaft

Karl Klöcker u. Frau
Gasthof zur „Neuen Post". 6141

Allen unseren werten Stammgästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, den verehrl. Vereinen die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre! 6580
Heinrich Göbel,
Rest. zum Johannisberg,
Langgasse 5.

Restaurant
„Friedrichs-Eck".

Unseren werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten 6585

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre!
Familie May.

Wein-Restaurant „Marmorsälchen,"
Grabenstrasse 10.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre.
6150 Besitzer Jean Michelbach.

Fischer's Kaffee- u. Speisehaus,
Friedrichstr. 33, nahe der Kirchgasse.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hiermit die 6575

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Jacob Fischer und Frau.

Meinen werten Kunden, sowie Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche
zum Neuen Jahre!
Heinrich Ebel u. Frau,
6581 Bülowstraße 11.

Unseren werten Kunden, sowie Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre!
G. Mannfeld und Frau,
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik,
6139 Dotzheimerstraße 106.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten wünschen

Viel Glück zum Neuen Jahre!

F. Burk und Frau
6143 Metzgerei, Körnerstrasse.

Meiner hochverehrten Kundschaft, Freunden, Gönnern und Nachbarschaft die

Besten Wünsche zum Neuen Jahre.

Heinrich Krause,
Gürtler u. Metallgiesserei u. Vernickelungsanstalt
mit elektrischem Betrieb.
6586 Helenenstrasse 29, Eckhaus Wellritzstrasse.

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig

Friedrich Seelbach,

32 Kirchgasse 32. 21

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer u. Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen u. Herren, Hand-, An- und Umhängetäschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- u. Musik-Mappen, Plaidbüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre u. sämtl. Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. a. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut** und **billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fieberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben.

6495 **J. Drachmann,**

jetzt nur Neugasse 22,

1 Stiege hoch.

Kein Laden. Kein Laden.

Damenbinden,

per Dtzd. 1 M. Frauen Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1.75 M.

Gummi-Artikel

(Pessar und Pessarien) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärztl. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von

W. Sulzbach,

Bärenstr. 4. 3647

Vervielfältigungen

von Empfehlungsbriefen, Zeugn. etc., sowie sämtl. andere Schreibmaschinen-Arbeiten. Fehlerfreie, schnellste Ausführung. Konkurrenzlos billige Preise.

Hanseatische Schreibstube,

Kirchgasse 30, 2. 6474

Standesgemäße Ehen vermittelt reell.

W. A. u. H. G. C. 6648 a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 6648

Gekittet m. Gas. Marmor Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883

Uhlmann. Luisenplatz 2.

Menstruationspulver „Geisha" Warenzeichen 85252. Bestandtl. Flor Anthemid. nobil japon pulv. sbt. steril. (Japan edit Romey pulv. und steril). Zu haben: Engros u. Detail, Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 9 48/2

Jagdwesten

Metzgerjacken, Arbeitswämmse.

Gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl.

— Billige Preise —

Friedr. Exner,

Wiesbaden,

Neugasse 14.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme

K. Mondrion, Hebamme,

2832 Walramstr. 27

Wer seine Frau lieb

hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta Verlag Hamburg Nr. 29. 111

Heirate nicht,

ohne die zuk. Person, betr. Vermögen, Ruf, Char. u. Vorleben genau zu kennen. Diskrete Auskünfte über Alles gibt unauffällig auf alle Orte der Welt die Spezial-Auskunftei „Globus", Nürnberg 22, Albrecht Dürrerp. 9 46/54

Trockene Zimmerspäne

zu haben. Philipp Schlosser, 1683 Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Kindersärge

von 4 Mk. an 9177

Große Särge billigst.

Klein, Michelsberg 8.

Telephon 3490.

Anzündeholz,

gespalten, à Ctr. 2.40 Mk.

Brennholz

à Ctr. 1.40 M. 7586

liefern frei ins Haus

Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei.

Schwalbacherstr. 21. Telf. 417

Anzündeholz,

fein gespalten à Ztr. Mk. 2.20,

Brennholz à „ „ 1.20

frei Haus.

Heinrich Becht, 6190 Frankenstraße 7

Schuhwaren

staunend billig. Seltene Gelegenheit.

Neugasse 22, 1 Stiege.

Kein Laden 7173

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617 3/20

Phrenologin u. Arithmomatie,

Helenenstr. 12, 1. Et.

Nur für Damen.

Ges. geschützt.

Sprechst. v. 9 bis abends 9 Uhr

Seltenes Angebot!

Trotz Steigerung der Schuhpreise ist es mir gelungen, versch. Posten bess. Schuhe in **Chevreaux, Boxcalf, Kalb- u. Wichsleder** für Herren, Damen und Kinder billig einzukaufen. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. mit dem Zeichen „Original" und „Goodyear-Welt" versehen, wovon sich jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8 u. 10.50** Mk. **Hausschuhe und Pantoffeln zu allerbilligsten Preisen.** Wie bekannt, führe ich **nur gute Ware** 140

Nur Neugasse 22.

1 Stiege hoch (Kein Laden.)

Geehrter Herr Apotheker!

Ihre Salbe hat meine trockene Flechte äußerst schnell geheilt und ist daher gegen Flechten und Hautausschlag sehr zu empfehlen.

Mellrichst, 18./6. 06.

Aug. Blume.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig; sie ist aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Firma Schubert & Co., Steinhöhle. Fälschungen weise man zurück.

Berlitz School

Sprachlehrinst. für Erwachsene

Luisenstrasse 7.

9604

Herren- und Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen und Westen, Schuhhosen staunend billig. Schwarze Anzüge, seltene Gelegenheit.

Neugasse 22, 1 Stiege.

Kein Laden. 92/9

Blinden-Anstalt,

Walkmühlstraße 13,

Blinden-Heim,

Emserstraße 45.

Telephon 2606.

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten ꝛc. ꝛc., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile ꝛc. ꝛc.

Klavierstimmen.

Rohrsitze werd. schnell u. billig neu geflochten. **Korbreparaturen** gleich u. gut ausgeführt. 5049

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Warum

wollen Sie sich nicht auch elegant kleiden, geehrte Dame? Das 1000fach gelobte Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten Favoritschnitte bieten eine so bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruf!

Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen Schnittmusterfabrik, Dresden-N. 3.

Stroh — Kartoffeln.

20 Waggon Stroh in Bahn, gepr., 10 Waggon Speisekartoffeln, div. Sort., 20 Waggon Futter-Kartoffeln do. do., 20 Waggon Brennkartoffeln do. do., lief. franko jed. Bahnst. C. A. Schmidt & Co., Schweinfurt a. M. Telephonruf Nr 304. 6051

Damen

wenden sich in Krankheitsfällen und bei allen Störungen vertrauensvoll an **Peter Ziervas, Kalk bei Köln 115.**

A. Rödelheimer,

Mauergasse 10,

empfiehlt sein reichhalt. **Lederlager.** gut Ausführung billigst. 7/8

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz Kaufmänn. Rechnen (Proz., Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a.** Parterre und 1. St.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein.** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Zugabe Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glasg arantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Waldmühlstraße 46 Telephon 3205

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Adolfshöhe.

In herrl. Lage Wiesbadens

Villa,

7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem zonst. Zubehör. unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.

Seltene Gelegenheit.

Preis 48 000 Mk.

Off. u. R. O. 5386 an die Exped. d. Bl. 5386

Haus mit Metzgerei zu verkauf. Off. unt. H. J. 6331 an d. Exped. d. Bl. 6331

Haus mit Wirtschaft z. festen Preis von 36,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter O. W. 6332 an die Exped. d. Bl. 633

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzier-Platz, einzeln od. zus. teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Bonhausen, Dachdeckermstr. 5089

Bäckerei

zu vermieten oder zu verkaufen Näh. Bleichstr. 30 2482

Haus mit Wirtschaft u. Metzgerei zu verk. Off. u. J. O. 6330 an die Exp. d. Bl. 6333

Ein ödiges Haus mit Stall u. Garten in Dotzheim, geeign. für Wäscherei, zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 3146

Reell. Haus mit 1600 M. Ueberschuß, sofort zu verkaufen. R. durch 5303 B. Karl, Schulgasse 7. Tel. 2485

Sehr günst. gel. Bauplatz, 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hiesiger Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Villa in der vorderen Walkmühlstraße nebst Baustelle zu verk. Näh. Baubureau, Rheinstr. 71. 4570

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmsstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Manteuffelstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Wer bar Geld braucht wendet sich vertrauensvoll an C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. a. Darlehn. Rückp. erb. 3/32

Kein Darlehens-Schwindel.

Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft Bankvertreter A. Bad, Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 23. 677

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 157

Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geld gibt

event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung nach Uebereinkunft,

Mittelhaus, Berlin, 3159

Albrechtstr. 11. Rückp. erbeten

Geld-Darlehen an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Zahl, Kommandit-Gesellsch., Berlin 109, Kmomandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 3092

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547

Ludwig Jstel,

Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann,** **Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von

J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön anzelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich Ring, mit 5 und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich.

Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus in Erbenheim, gute Lage, m. 3 Wohn. von je 2 Zim. u. Zubeh. u. 3 Wohn. von je 1 Zim. u. Zubehör, für 25 000 M. mit 6000 Anzahl. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Ein H. Wohnhaus m. 2 Wohnen je 2 Zim. u. Zubeh., großer Garten mit ca. 40 Hochstämmen, viel Zwergobst, Erdbeeren usw., Terrain: 83 Rut., für Gärtner, auch als Lagerplatz für große Geschäfte passend, für 36 000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 88 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2 × 3-Zimmer-Wohn., Hth. versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130 000 Mk. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 85 000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105 000 Mk. sofort zu verk. durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließendes Wasser ca. 3½ Morg. groß. die Rute für 120 M. zu verk. d.

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn., Stb., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53.

Ein neues Haus, Nähe Niedernhausen mit 3 Wohn. von je 3 Zim. und Zubeh., schöner Garten, Terrain: 30 Rut., f. 18 000 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich,

Hellmundstr. 53.

Hypotheken-Gesuche.

12-

bis 1500 Mk.,

doppelte Sicherheit, ev. hypothek., auf 5 Monate gegen gute Zinsen gesucht. Off. u. Z. 3880 an die Exped. d. Bl. 3903

Suche 10—15 000 Mk. als Baukapital zu 6% Zinsen. Rückzahlung in einem Jahre. Off. erbeten unter O. H. 6663 an die Exped. d. Bl. 6668

Mk. 15 000 auf prima zweite Hypothek per sof. oder spät. aufzunehmen ges. Näh. Bleichstraße 43, 1. r. 6265

Mk. 30—35 000 auf gute zweite Hypothek aufzunehmen gesucht. Näh. Bleichstraße 43, 1. r 620

Wer leiht

solidem Geschäftsmann Gelder zur Erweiterung seines Geschäftes.

Näh. in der Exp. d. Bl. 6714

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 1. Dienstag, den 1. Januar 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 4. Januar 1907, mittags 12 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf **Zimmer 42** (2. Stock), zwei an der **Blücherstraße** belegene städtische Bauplätze von 3 a 51 qm und 3 a 24 qm Flächengehalt, öffentlich meistbietend versteigert werden,

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

5986 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die bisherigen für den Wasserausschank am Kochbrunnen geltenden Bestimmungen werden aufgehoben und nach den Beschlüssen der städtischen Körperschaften vom 19. September und 19. Oktober d. Js. durch nachstehende vom 1. Januar 1907 in Kraft tretende Bestimmungen ersetzt.

Für Bedienung, sowie für Aufbewahrung und Reinigung der Gläser sind von den Trinkgästen Brunnenkarten zu lösen.

Eine Jahreskarte für 12 Monate kostet 10 Mark
Eine Saisonkarte für 6 Wochen kostet 6 Mark.

Personen, die nur gelegentlich sich ein Glas Wasser verabreichen lassen, müssen für die jedesmalige leihweise Benutzung eines Trinkglases 10 Pf. entrichten.

Die Karten gelangen am Kochbrunnen zur Verausgabung.

Die durch besondere Beschlüsse der städtischen Körperschaften am 25. März bezw. am 8. April 1903 für hiesige Einwohner festgesetzten Preise der Brunnenkarten bleiben auch in Zukunft bestehen. 6061

Wiesbaden, den 19. Dezember 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf den beiden Kehrichtlagerplätzen im Distrikt „Hasengarten" an der Mainzerlandstraße und „Kleinfeldchen" an der Dotzheimerstraße kann tagsüber der noch vorhandene Rest kompostierten Kehrichts unentgeltlich abgefahren werden. Für die Zukunft wird solcher nicht mehr bereitet, da sämtliche Kehrichtmassen in der städtischen Kehrichtverbrennungsanstalt verbrannt werden.

Zur An- und Abfuhr der Wagen zum Kehrichtlagerplatz im Distrikt „Hasengarten" können die von der Frankfurterstraße direkt dahin führenden Feldwege, jedoch nur bei Frost oder trockenem Wetter, benutzt werden.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1906.

6379 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die **Lieferung des Bedarfs an Steinzeugröhren nebst Formstücken, Hofsinkkasten und Fettfängen rc. zur Herstellung von Hausentwässerungsanlagen** im **Rechnungsjahre 1907** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt im Rathause Zimmer Nr. 65 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 12 Januar 1907, mittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1906. 6419

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung von **Tüncher- und äußeren Anstreicherarbeiten** der **Fenster** und **Türen** des **Leichenhauses** auf dem **alten Friedhof** an der **Platterstraße** hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum 7 Januar 1907 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 28 Oeff.**" versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 9. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1906.

6557 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung

Verdingung.

Die Jahreslieferung von ca.:

1500 Stück Piassavabesen, großes Format,
400 „ dto. kleines „
80 „ Kehrwalzenfüllungen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6615 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung

Die Lieferung und Anfuhr von **Stücksteinen, Schrotten, Mauer-** und **Wandsteinen** im Rechnungsjahre 1907 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6613 **Städtisches Straßenbauamt.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs rc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags. 9167

Wiesbaden, den 19. September 1906.

Städt. Akzise-Amt.

Verdingung

Die Lieferung von ca. **14 000 Stück Reiserbesen** bester Qualität soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 12 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906.

6614 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Ausführung der

1. Los V Stukkatur- und Nabitzarbeiten in den Treppenhäusern, Korridoren und Garderoben im Erdgeschoß,
2. Los VI Stukkatur- und Nabitzarbeiten in den Gesellschaftsräumen 1. Obergeschoß,
3. Los I Stukkolustroarbeiten in den 4 Treppen, Häusern und in den westlichen Garderoben

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden (9—12 u. 3—6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von je 50 Pf. für ein Los bezogen werden.

Die mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Samstag, den 5. Januar 1907, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder deren Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formular versehene Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. 6731

Wiesbaden, den 29. Dezember 1906.

Die örtliche Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten einschl. Lieferung und Anbringung der Beschläge — Los I bis IV** — für die **Wohnhaus- rc Neubauten des Kanalbauhofes** an der Scharnhorststraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschl. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) für sämtliche 4 Lose bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 179**" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 5. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1906.

6730 **Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.**

Bekanntmachung.

Montag, den 7. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, werden Bleichstraße Nr. 1 part., folgende Gegenstände gegen gleich bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert:

Möbel, Küchengeschirr, Wäschegegenstände, Kleider rc.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1906. 6667

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Infolge der enorm gesteigerten Lebensmittelpreise sind wir gezwungen, den Tarif für das Abonnement für die Verpflegung erkrankter Dienstboten im städt. Krankenhause vom **1. Januar 1907** ab von acht auf zehn Mark zu erhöhen. Indem wir dies zur Kenntnis bringen, ersuchen wir die Herrschaften, sich recht zahlreich an dem Abonnement zu beteiligen.

Bei der Anmeldung zum Abonnement genügt, sobald es sich um **einen** Dienstboten handelt, Name und Wohnung der Herrschaft. Werden **mehrere** Dienstboten beschäftigt und soll nur **ein** Abonnement für **eine** Person genommen werden, so ist die Herrschaft verpflichtet, den Namen der zu versichernden Person, ebenso den jedesmaligen Wechsel unter Namenangabe des neuen Mädchens mitzuteilen. Die Namensangabe ist nicht notwendig, sofern **sämtliche** Dienstboten abonniert werden, oder nur ein Dienstbote vorhanden ist. Alsdann geht das Abonnement bei einem etwaigen Wechsel stillschweigend auf die neu eintretende Person über. Stellt sich bei der Aufnahme eines erkrankten Dienstboten in das Krankenhaus heraus, daß **mehrere** Dienstboten gleicher Kategorie bei derselben Herrschaft beschäftigt sind, während nur **eine** Person versichert und der Name derselben nicht angegeben ist, so kann die Verpflegung auf Grund des Abonnements nicht erfolgen.

Die Anmeldung kann jederzeit stattfinden und wird der Betrag, sofern er nicht sofort an unsere Kasse eingezahlt wird, innerhalb vierzehn Tagen durch unseren Kassenboten erhoben. 6177

Wiesbaden, 20. Dezember 1906.

Städt. Krankenhaus.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr von **Flußsand** und **Flußkies** zum Mauern, Pflastern, Streuen, Betonieren und Drainieren für das Rechnungsjahr 1907 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 11. Januar 1907, mittags 12 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1906.

6710 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung von **Farb-** und **Drogeriewaren** soll für das Rechnungsjahr 1907 im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Farbwaren" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 14. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 28 Tage

Wiesbaden, den 29. Dezember 1906.

6808 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr von **Grubensand und Grubenkies** zum Mauern, Pflastern und Streuen im Rechnungsjahre 1907 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnachnahme) und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 11. Januar 1907, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen. 6711

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1906.

Städtisches Straßenbauamt.

Für Herbst 1907 zweijähr. Freiw. gesucht. Landwirtssöhne, die mit Pferden umgegangen sind, bevorzugt. Meldung mit Meldeschein Montags und Donnerstags jeder Woche, vormittags, bei der 6. (F.) Batterie, 2. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 63, in der Art.-Kaserne, Kastel, Wilhelmstraße. 3145

Verdingung.

Die im Rechnungsjahre 1907 vorkommenden **Pflasterausführungen** (Neubau- und Unterhaltungsarbeiten) im Bereiche des Straßenbauamts sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum letzten Tag vor dem Termin bezogen werden.

Verschlossene u. mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 12. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1906. 6712

Städtisches Straßenbauamt.

Nichtamtlicher Theil

Dünger-Verpachtung.

Der Dünger von ca. 180 Pferden soll zusammen, oder batterienweise getrennt vom 1. April 1907 ab neu vergeben werden.

Angebote sind verschlossen bis spätestens 25. Januar 07 an untenstehende Adresse einzureichen. Pacht-Bedingungen können täglich im Zimmer Nr 48 der Artillerie-Kaserne eingesehen werden. 6424

2. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 27 in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. Januar 1907, mittags 12 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23 hierselbst, öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Pferd, 1 Nähmaschine, 1 Sofa, 1 Nähtisch, 1 vierschubl. Kommode, 1 ein- und 1 zweitür. Kleiderschrank, 1 Harmonium und dergl. mehr. 6828

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Abbruch!!!

Bierstädterstraße 13, **Wiesbaden**, Bierstädterstraße 13, (Knopp'sches Terain)

sind Fenster, Türen, Treppen, Fußböden, Oefen, Herde, mehrere Schieferdächer, Wellblechdächer, Träger, komplette Stalleinrichtungen aller Art, eine Dampfmaschine, ein großes Reservoir, zwei große Hallen mit eisernen Schiebetüren, Glasdächer, zirka 1000 qm Plattersteine, 12 eiserne Tore, ein Orangerie-Gebäude, mehrere eiserne Etagen-Gestelle und Tische für Pflanzen, Sandsteine Mettlacherplatten, sowie Bau- und Brennholz billig abzugeben

Adam Adolf Tröster,

6217 Kellerstraße 18, oder an der Baustelle.

Grosse

Lebensversicherungs-Gesellschaft

sucht gegen **hohes Fixum** einen nachweisbar leistungsfähigen

Vermittler

hauptsächlich für Versicherungen aus guten Kreisen. Die Stellung ist bei befriedigenden Resultaten dauernd und aussichtsreich. Nur Herren, welche bereits gute Erfolge nachweisen können, wollen sich melden. Off. u. S 360 an die Exped. 6703

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Herren **Vertreter der Arbeitgeber** und der **Kassenmitglieder** werden hiermit zu der am **Mittwoch, den 9. Jan. 1907, abends 8½ Uhr**, in der **Turnhalle, Wellritzstraße 41**, stattfindenden

1. außerordentlichen

Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes über die Verhandlungen der 13. Jahresversammlung des Zentralverbandes von Ortskrankenkassen im Deutschen Reiche zu Düsseldorf; Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung; Neuwahlen für den Vorstand; Sonstiges.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1906. 6512

Der 1. Vorsitzende: Carl Gerich.

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolläden u. Jalous. übernimmt billigst

W. Roth

8597 Herrnmühlg. 3.

Gegen

Erkältung

Brust- u. Lungenschützer p. Stck. 2.30

Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, nach gebrauchsfertig in Preisverschied. Grössen nitz. von Mk. 1.— an.

Wärmflaschen. Leibwärmer aus Gummi und Metall.

Wärmedauerkompressen v. 3.40 an.

Wärmeleibbinden.

Gegen

Rheumatismus

Hartmanns Thermolin-Gichtwatte.

Gegen kalte Füsse

Phönix-Einlegesohlen per 10 Paar 55 Pfg

Alle Krankenpflege-Artikel.

Oscar Metzler,

Bandagist.

Fernruf 1976. **31 Rheinstrasse 31**

neben dem Kgl. Regierungsgebäude.

6728

Krieger- und Militär-Verein

Gegründet 1879.

Am **Samstag, den 5. Januar 1907, abends 8½ Uhr**, veranstaltet der Verein im **oberen Saale des katholischen Gesellenhauses**, Dotzheimerstraße 24, eine

Weihnachts-Feier

bestehend in **Abendunterhaltung, Christbaumverlosung und Ball**, zu der wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien kameradschaftlichst einladen.

Eintrittspreise: Für Mitglieder 50 Pfg., für Nichtmitglieder 1.00 M.

eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg.

6542 **Der Vorstand.**

NB. Mitglieder, welche Gegenstände zur Verlosung stiften, wollen dieselben bis spätestens Mittwoch, den 2. Januar bei einem der Kameraden: Gastwirt **Alexi**, Nerostraße 24, Zigarrenhändler **Kröckel**, Schwalbacherstr. 21 (Ecke Faulbrunnenstr.), **Lohn**, Dotzheimerstr. (Ecke Zimmermannstr.), Friseur **May**, Bismarckring 40, Cigarrenhändler **Meyer**, Langgasse 26, Gärtner **Walther**, Moritzstr. 8 abliefern.

Turnerheim.

Am Neujahrstage findet bei starkbesetztem Orchester im Saale des „Turnverein", Hellmundstr. 25, von 4 Uhr ab:

Großer Neujahrs-Ball

verbunden mit großer Verlosung

statt. Tanzleitung Herr M. Kaplan, Tanzlehrer.

Eintritt Herren 50 Pfg., Damen 30 Pfg. — Tanz frei.

Es ladet freundlichst ein

6761 **Mutter Heußner.**

Einladung.

Die 2. große deutsche

Bundes-Kanarien-Ausstellung

verbunden mit **Prämiirung** und **Verlosung.**

findet vom **30. Dezember** bis einschließlich **1. Januar 1907** in den **oberen Räumen des Restaurants**

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a,

statt. 6754

Geöffnet von **9 Uhr morgens** bis **8 Uhr abends.**

Eintritt à Person 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Lose à 50 Pf. sind in der Ausstellung zu haben.

Der Vogelschutzverein Kanaria.

Walhalla-Theater.

Montag, den 31. Dezember, **nach der Abend-Vorstellung:**

Großer Sylvester-Ball.

Anfang des Balles 11 Uhr.
Eintrittskarten Mk. 1.—. Die Besucher der Theater-Vorstellung haben freien Eintritt.

Im Haupt-Restaurant.

Grosses Konzert der Theater-Kapelle
unter Leitung des Kapellmeister **Wolf.**

In der 6758
Walhalla-Bar (American-Bar)
ab 10 Uhr:
Konzert der Salon-Kapelle
unter Direktion des Kapellmeister **Freudenberg.**
Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Zu unserem **Anfang Januar** beginnenden

2. Extra-Tanzkursus

nehmen wir gefl. Anmeldungen in unserer Wohnung **Hellmundstraße 4, 3.,** freundl. entgegen. 5449

Anton Deller u. Frau.
Unterrichtslokal: „Hotel Vogel".

Hosenträger Portemonnaies
bill. 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Nebulor-Inhalatorium,

Taunusstraße 57, gegenüber der Röderstraße. Wirklich gute Dauererfolge bei akuten und chronischen Katarrhen, Folgen Influenza u. s. w. 8158

Rathenower Anstalt für optische Industrie
vormals **Carl Müller**
Inh.: **Franz Willburg**
Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez, prima Gläser	Mk. 1·50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser von	„ 2·50 an
fl. Stahl- „ „ „ „ „ „ „	„ 3·— „
Double- „ „ „ „ „ „ „	„ 7·50
Echte Gold- „ „ „ „ „	von „ 12·— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.
Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.
Barometer und Thermometer
Edison-Phonographen und -Walzen.
Elektrische Artikel. 4312

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 4519

Schnittmuster-Verkauf.
Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1 Stock, im Hause des Herrn **Kölsch.**

Für Zentralheizung

ist das **Beste** und **Vorteilhafteste**
bei **Ruhr-Brechkoks.**
Bekanntlich liefern wir denselben in **unübertroffener Qualität** von den **allerersten Werken** des Ruhrgebietes.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft
m. b. H.
Hauptkontor: Bahnhofstraße 2.
Fernsprecher No. 775 u. 545.
6213

Jeder schädigt sich selbst,

der dieses Angebot nicht prüft.

500 **Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Paletots, Joppen, Capes, Kaputzen,** zum Abknöpfen (imprägniert), **einzelne Hosen und Westen,**

süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, aus allerersten Firmen werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. 6550

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume.
Schwalbacherstr. 30, 1. Stock (Alleeseite).

Husten Sie? Dann versuchen Sie die unübertroffl. **Flucol-Bonbons.** Die Wirkung ist wunderbar. Karton 40 Pf.
Otto Lilie, Drogerie, Moritzstr. 12.

Holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von **Stämmen,** sowie **Brennholz,** letzteres auf Wunsch im Hause mit fahrbarer Kreissäge empfiehlt sich billigst
Tel. 508. **Karl Güttler,** Dotzheimerstr. 103.
Gleichzeitig offeriere kiefernes **Anzündeholz,** gespalten pro Ztr. 2 Mk. 40 Pfg., **Brennholz** à Ztr. 1 Mk. 40 Pfg bei Abnahme von 5 Ztr. frei ins Haus. 4212

Am Güterbahnhof.

Das **Ausfahren von Waggons,** sowie anderer **Lastfuhren aller Art** übernimmt 5514

Karl Güttler,
Dotzheimerstraße 103. **Telephon 508.**
Auch sind daselbst **Lagerräume, Keller u. Werkstätten** zu vermieten.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Trauer-Hüte,
rauer-Crêpes,
rauer-Schleier,
rauer-Flore,
rauer-Handschuhe etc. etc.
empfiehlt in **allen Preislagen**

Gerstel & Israel.
Langgasse 21/23.
Spezialhaus für Putz. 3915

Beerdigungsinstitut

von

Heinrich Becker.
Saalgasse 24/26. **Telefon 2861.**
Gegründet 1883. 4060

Telefon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879
Carl Rossbach, Webergasse 56.
Großes Lager jeder Art **Holz-** und **Metallsärge**
Uebernahme v. **Leichendekorationen u. Transporte**
auch für **Feuerbestattung** zu reellen Preisen. 4259

Sarg-Lager
Jacob Keller, Walramstr. 32.
Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**
Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrassen. 5328

Gesangverein
„Wiesbadener Männer-Klub".

Dienstag den 1. Januar 1907 (Neujahrstag), **abends 7 Uhr,** im **Kaisersaal,** Dotzheimerstr. 15:

Weihnachtsfeier,

bestehend in **Abendunterhaltung, Theater-Aufführung, Christbaum-Verlosung** und **Tanz.**
Zu recht zahlreichem Besuche ladet herzlich ein 6762
Der Vorstand.

Salon-Feuerwerk und Feuerwerkskörper
in großer Auswahl empfiehlt 6732
Fritz Engel, Zigarrenhandlung,
Kirchgasse Nr. 7. **Kirchgasse Nr. 7.**

Konzerthaus
„Deutscher Hof"

Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.
Ab 1—15 Januar
täglich großes Konzert
6717 des
Damen-Orchesters Senta.
Eintritt frei.

Bierstadt.

Saalbau „Zur Rose".
Dienstag 1. Januar 1907 sowie **jeden Sonntag** von 4 Uhr ab:
Große TANZ-MUSIK,
prima Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet 3148
Ph. Schiebener, Besitzer.

Alkoholfreie vergohrene
Rheinweine u. Secte
der Rheinischen Weinkelterei **Gebr. Wagner,** Sonnenberg, Telephon 3411. — Erhältlich in allen besseren Restaurationen, Hotels und Delikatessen-Geschäften. 3186

Wiesbadener Spezial-Schwammhandlung
Grabenstraße 9.
Größte Auswahl in **Schwämmen,** gereinigt und im Naturzustande für jeden Gebrauchszweck in allen Preislagen und Qualitäten. Bei größeren Bezügen und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigung. Reelle und billige Bedienung. 9045
Nur Grabenstraße 9. **H. Schneider.**

Meisterkurse zu Wiesbaden.

Der **Magistrat der Stadt Wiesbaden** beabsichtigt mit Unterstützung der **Königlichen Regierung** und der **Handwerkskammer**

Meisterkurse

einzurichten und zwar für

1. **Schneider und Schneiderinnen** (Unterrichtsstoff: Maßnehmen, Fachzeichnen, Schnittmuster, Anatomie, Zuschneiden, Materialienlehre, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
2. **Schuhmacher** (Unterrichtsstoff: Anatomie, Maßnehmen, Herrichten der Leisten, Fachzeichnen, Materialienlehre, und Maschinenkunde, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
3. **Tapezierer** (Unterrichtsstoff: Geometrischer Zuschnitt, Fachzeichnen, Stillehre, Farbenlehre, Materialienlehre, Lehre vom Polstern, Kalkulation, Buchführung, Gesetzeskunde).
4. **Schreiner** (Unterrichtsstoff: Fachzeichnen, Konstruktion, Stillehre, Materialien- und Werkzeuglehre, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).
5. **Spengler** (Unterrichtsstoff: Fachzeichnen, Ausmessen und Berechnen von Flächen und Körpern, praktisches Zuschneiden, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).
6. **Installateure** (Unterrichtsstoff: Gas- und Wasserleitungsanlagen, Installation, Materialienlehre und Prüfung der Materialien, Kalkulation, Buchführung und Gesetzeskunde).

Die Kurse beginnen Freitag, den 4. Januar 1907, abends 7 Uhr, und endigen zu Ostern; unterrichtet wird abends von 7—10 Uhr.

Das **Schulgeld** beträgt 20 Mark, für Schreiner 25 Mark.

Anmeldungen von selbständigen Gewerbetreibenden und älteren Gehilfen der vorbezeichneten Handwerksarten (von letzteren unter Nachweis der abgelegten Gesellenprüfung) werden im **Bureau der Gewerbeschule,** Zimmer 11, entgegengenommen, auch wird dort weitere Auskunft erteilt.

J. A.
Der Leiter der Kurse:
Zitelmann,
Direktor der Gewerbeschule.
5403

Chasalla

der beste deutsche Normal-Stiefel.

D. R. P. No. 165545

ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Allein-Verkauf

für Wiesbaden

Ferdinand Herzog

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:

„Engelhardts Chasalla-Normal-Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung“

wird auf Wunsch gratis und frei versandt.

1670

Echte Brie-, Camembert-, Neufchâteler- und

Gervais-Käse

treffen jetzt wieder regelmässig von Paris ein.

4725 **Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.**

Brennspiritus

Marke Hero d

mit Patent-Verschluss

in Original-Literflaschen

Preisermässigung:

28 Pf. (bisher 30 Pf.) **pro Literflasche** à ca. **90 Vol.** % exkl. Glas.

30 Pf. (bisher 33 Pf.) **pro Literflasche** à ca. **95 Vol.** % exkl. Glas.

Überall erhältlich! 5688

Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Nach dem neuen Versicherungsgesetz staatlich genehmigte Sterbekasse auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1885. — Mitglieder 1700.

Bezahltes Sterbegeld Mk. 370,000.

Aufnahmefähig sind alle gesunde Männer und Frauen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf., 30 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Pf.

Sterbegeld von 100 Mk. bis 1500 Mk. zulässig.

Anmeldungen zur Aufnahme und nähere Auskunft erteilt **Heinr. Kaiser**, Wellritzstraße 16; **W. Bickel**, Langgasse 20; **Ph. Dorn**, Friedrichstraße 8; **Gg. Hillesheimer**, Oranienstraße 37; **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. 6383

Wartburg

Schwalbacherstrasse 35.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Fein bürgerliches Restaurant. — Treffpunkt f. Einheimische u. Fremde.
Anerkannt gute Küche. Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte.
Mittagstisch zu 80 Pfg., 1,20, 1.80 Mk. — Abonnementspreis 70 Pfg., 1.—, 1.50 Mk.
Eigene Regieweine bester Lagen
5920 per Glas 25, 35, 40 Pfg., per Flasche 1.—, 1.50; 2.—, 2.50, 3.— Mk.
Weinkarte mit 69 Nummern erster Firmen.

Biere: **Wiesbadener Germaniabräu** 4/10 Glas 15 Pfg.,
Münchener Mathäserbräu 4/10 Glas 20 Pfg.,
Saazer (deutsch-böhmisches Bier, kein Tschechenbier) 3/10 Glas 20 Pfg.

Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1427

Telephon Nr. 13. **Bahnhofstrasse 4.** Telephon Nr. 84.

---

14 Friedrichstr. 14

Empfehle meine

Wäscherei u. Feinbügelei.

Schnell u. billig. 6773

Beachten Sie dieses Angebot!

Aus einer

Konkursmasse

erführende **Herren- und Knaben-Garderoben** u. and. mehr. Paletots und Anzüge, deren früherer Preis 15, 20, 30, 40 Mk. und höher war, jetzt **7, 12, 20** und **25 Mk.** **Joppen** in sehr hübschen, neuen Mustern und großer Auswahl zu staunend billigen Preisen. Ein **großer Posten Hosen** für jeden Beruf geeignet, auch **Schulhosen** von **90 Pfg.** an (weit unter bish. Preis). Ca. 300 Knaben-Anzüge und -Paletots, deren früherer Preis 6—20 Mk. war, jetzt nur **3, 4, 6** und **12 Mk.** Als besonderer Gelegenheitskauf empfehle einen **großen Posten Havelocks**, deren früherer Preis 10—40 Mk. war, um schnell damit zu räumen, jetzt zu **3—10 Mk.** 5337

Bitte sich zu überzeugen, da es wirklich gediegene Waren sind und auf jedem Stück der frühere Preis erkennbar ist.

Nur Neugasse 22, 1. Stock

(Kein Laden),

gegenüber der Eisenhandlung des Herrn **Zintgraff.**

Gottwald-Punsche, Gottwald-Cognac, Rum u. Arrac

in bekannt guter Qualität! 6378

Telephon 2687. **F. Gottwald,** Rheinstraße 73.

Hotel-Restaurant „Vater Rhein“

Bleichstraße 5

Am Neujahrstag

Großes Frühschoppen-Konzert

von 11½ bis 1½ Uhr.

Abends von 5 Uhr ab:

Konzert.

Es ladet höflichst ein 6770

W. Sprenger.

Großer Schuhverkauf! 5284

Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig!

Beginn unseres

II. Tanz-Kursus

am **Dienstag, den 15. Januar, abends 8½ Uhr,** im **Hotel Friedrichshof. Tanzunterricht** für den gesamten Handwerker- und Kaufmannsstand, sowie für die besten Kreisen. **Ohne Konkurrenz Schleifwalzer in 2 Schritten** praktisch und schnell, hochelegant, ohne Mühe noch von älteren Damen und Herren unter Garantie leicht zu erlernen. **Musik gratis** bei allen Kursen. Prospekt gratis. Gefl. Anmeldungen erbeten. 5826

G. Diehl, Frau u. Sohn,

Bleichstraße 17, 1.

Möbel

Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert.

A. Leicher, Adelheidstr. 46.

Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung 76

MAX DOERING

Inhaber **Henry Wiemer.**

Uhren u. Goldwaren in größter Auswahl.

Eines der ältesten Geschäfte am Platze.

Jetzt Mühlgasse 17, Ecke Häfnergasse, früher Michelsberg.

Ab 15. ds.: 10% Rabatt. 6790

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Piennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Zum 1. April 1907

geräumige 4-Z.-Wohnung, eventl. 5-Z.-W., gel. Lage zw. Rheinstr., Marktstr., Michelsberg od. deren Nähe. Off. unt. Z. 6390 an die Exped. d. Bl. 6596

Herr und Dame

suchen p. 3. Jan. 2 möbl. Zimmer mit Frühstück (u. w. mögl. mit Piano) für 10- bis 20 tägl. Aufent. balt. Br. mit voll. Preis pr. Tag inkl. Heizung, Beleucht. u. Bedien. u. H. A. 100 an die Exped. d. Blattes 6772

Gesucht per sofort od. 1. Jan. Platz für ein Pferd nebst Rolle zu stellen. Zu erfragen Oranienstraße 45, bei Bender. 6612

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Ehepaar mit 16jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt

2 möbl. Zimmer,

wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung.

Angebote mit Preis u. E. 2805 an die Exped. d. Bl. 2808

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1620

Vermiethungen

Wilhelmstr 4. 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, Haupt- und Lieferantentreppe, Kohlen-Aufzug 2c per sof. zu verm. Die Wohnung ist ganz neu u. modern hergerichtet. Näh. Bureau Hôtel Metropole, vorm. 11—12. 6052

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh bei C. Philippi, Dambachtal 12, 2, St. l. u. Wohn.-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Gartenstraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näh. part., rechts. 5426

6 Zimmer.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. S. K. 107 a. die Exp. d. Blattes 3630

Schöne herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. in der 1. Etage auf 1. April zu verm. Adelheidstraße 81. Näh. daselbst. 4438

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxemburgpl. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Badezimmer u. reichl. Zubeh., bei gel. Lust und freie Aussicht, weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. daf., 2. St. 2835

Dotzheimerstr. 64, 3., ohne Hof- und ohne Läden, moderne 5-Zim.-Wohn. mit 2—3 Mans. auf 1. April, event. früh. zu vm. Preis 880—900 Mark. Näheres part. links 6696

Emserstr. 28 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M.

Friedrichstr. 50, 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 3227

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei kleine befreundete Familien. Näh. 1 St. r. 1289

Göbenstraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Herderstr. 4, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. bei z. vm. 1422

Jahnstr. 20 sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2 Et., mit Zubeh. auf sofort zu vermieten. 6100
Näheres parterre.

Jahnstr. 28, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Kleinstraße 6, nahe Kaiser Friedrich Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht. Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind. Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Borlänger.

Mittelneck- u. Ringstr. 5-Zim.-Wohnung per sofort zu verm. Näh. Ziegelring 6, part. 1559

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh B. 8767

Oranienstr. 38, Bel., 2., Wohn. von 5 Zim. Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu vm. 4468

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 6-Zimmerwohnung, zu verm. N. b. daselbst bei Spitz. 8258

Rheinstr. 24, 2. Et., 5 Zim. u. Zubehör, neu herger., auf gleich zu verm., ev. 7 Zim. im 1. Stock. 5265

Biebrich.

Schöne 5-Zimmer-

Wohnung, im modernen Stil, vornehm und behaglich ausgestattet, mit reichem Zubehör (2 Keller, 2 Mans., 2 Balkon, Mädchenzim., Bad), Elektr., Gas, Zentralheizung, alle Zimmer Straßenfront mit prächtiger Aussicht, an schönem Platz wegen Wohnsitzwechsel sofort billig zu vermieten und gleich beziehbar, event. mit Nachlaß. Zu besichtigen Mühlstraße 9, 3.

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Portur, 8 sch. 4-Zim.-Wohn auf gleich oder später billig zu vermieten 6273

Yorkstraße 11, 1 herrl. 4-Zim.-Wohn per gleich od. später billig zu verm. Näh. daf. 6274

Eine sch. 5-Zim.-Wohnung, m. reichl. Zubeh. auf 1. April 1907 zu verm. 6088
Zimmermannstraße 4.

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reicht. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr 59, Sout. 8439

Bucherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. eingerr., per sof. od. spät. zu vm. Näh dortl. Part. r. 4456

Bücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 3164

Bülowstr 15, Ecke Ziegelring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 4607

Erbacherstr. 4 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, alles der Neuzeit entsprechend, mit reichl. Zubehör, wegzugshalber gleich od. später zu vermieten. 6781
Näh. 2. Stock links.

Gustav-Adolfstr. 7, neu herger., geräum. 4-Zim.-Wohn., pt., mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 9877

Neubau Hallgarterstraße 5,
sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. part., bei Karl Ford, Maurermeister. 5465

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467
Näh. 2. Stock.

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich Ring 74, 3. 223

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad und reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Metzgerladen 3152

Mauergasse 5 4 große Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf gleich oder später zu verm. Näh Mauergasse 11. 5738

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Nichelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Nauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Normann. 9867

Rheingauerstr. 2, Zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu zu verm 2484

Ecke Roon- und Westendstraße ist eine schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Speisekam., Mansarde und 2 Keller 1 630 M. per 1. April zu verm. Näheres Roonstraße 9, part. 3875

Wörthstraße 13 4-Zim. Wohn mit Zubehör per sof. oder später zu verm Preis 600 Mk. Näh part. 947

Yorkstr. 17, gr., schöne 4-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. bill. zu vermieten. Näh. 1. r. 5589

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verw. Fam. Näh. B., 2. St. 813

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Bücherstr. 5, 1. St. l., 3 Zim. neust Zubehör per gleich od. 1. April zu verm. Näh. 6617
Bismarckring 24, 1. St. l.

Bücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Mansd., part. links 1354

Bücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherstr. 34
schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon, sofort zu verm. Näh. p. bei Pfaus 5592

Dotzheimerstr. 56, Neub., Mitt., Dreizimmerwohnung m. Gas und Kohlenaufzug zu vm. 4690

Dotzheimerstr. 62, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät zu vm. N. Kontor. 6623

Eltvillerstr. 7 Htg., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Best. 8151

Gartenstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 755

Ecke Kirchgasse, am d. Gutenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neub. od. Westendstr. 18. 4107

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Faulbrunnenstr. 9, Bdh., 3 Zim. u. K., 1 Mans.-Wohn., 2 Z., K., 1 N. P. l. 6031

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1644
Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr. 8, Bdh., schöne 3-Zimmerwohn., der Neuz. entspr. eingerichtet, preisw. zu vm. Näh. Bdh. part. 5544

Schöne 3 Zimmer und Küche, 2 Keller per sofort billig zu vermieten. Näh. Gebr. Krumm, Hafenstraße 10, vis-a-vis dem Exerzierplatz. 6056

Herderstr. 2, Hth., Dach, 3 Zim. u. Zubeh., monatlich 26 M., zu vm. N. p. 2 3719

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh part. 1252

Kirchgasse 40, Eingang Kleine Schwalbacherstr., 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 5384

Kirchgasse 47 ist eine schöne, abgeschl. Mans.-Wohn. von 3 Zim. und Küche m. 1 Keller auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part., bei L. D. Jung. 5183

Mainzerstraße 60 a 3 Zim., K. u. Mans. sofort zu vermieten. 550 Mk. 4088

Große 3-Z.-Wohn., wegzugshalber zum 1. Jan. 1907 zu verm. 4603
Moritzstraße 64.

Mittelneckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Neugasse 22 ist eine 2—3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Parterre 1. 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platte str. 62 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Reiche Becht. 9592

3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten Näh. 6040
Rheinstraße 43, Blumenladen.

Rheinstraße 96a Frontsp., 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller zu verm. Näh part. 5835

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Reiper, Bdh. Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Roonstr. 2, 1. r., sch. 3- u. eine 2-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm 3567

Riehlstr. 13, Htg., schöne große 3-Zim.-Wohn. auf April zu verm. Näh. Bdh part 5987

Roderstr. 3, 3-Zim.-Wohnung per 1 April zu verm. Näh. 2 St., bei Jimig. 6526

Scharnhorststr 9, sch. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. daselbst. 5166

Seerobenstr. 7, Bdh., 2 Et., 3 Zim., Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 6312

Seerobenstr. 7, Mitt., Dachstock, 3 Zimmer und Küche per 1 April zu verm. 6313

Seerobenstr. 9, Htg., 1 St., sch., neu herger. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf gl. od. spät. zu verm. Näh. im Mitt., 1. St., b. Schneider oder Steingasse 12, 1. Stock. 5896

Seerobenstr. 21, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons 2c. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 5011

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 19, Dachwohnung 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 21 M. monatl. 8159

Steingasse 25, Htb., 1. St., eine 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. gl. od. später zu verm. 3576

Scheiernerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Schulgasse 4 schöne gesunde 3-Zimmerwohn., sofort oder später zu verm. 6109
Näh. Hinterh. 1 Tr. hoch.

Walkürestr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Walramstr. 13, pt., bei. Eing. von der Straße, 3 Zim. u. Zubeh., als Wohn. od. für gewerbl. Zwecke, auf gleich zu vm. 6146 Ph. Klarper.

Webergasse 3, sch. 3-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., mit od. ohne Werkstatt zu verm. Näheres das. part. rechts. 5068

Yorkstr. 7, 3-Zimmer-Wohnung (Hth.), Waschküche, mit oder ohne Werkst. zu verm. 6564

Yorkstraße 9 südl. 3-Zim. Wohn. (vollst. neu renoviert) sofort zu vermieten. 6625

Yorkstr. 11, 3., sch. 3-Zim.-Wohn. bill. zu verm. per 1. April 1907. Näh. das 1 6539

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn., wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. K. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1 Stock. 9934

Zietenring 8, part. und Bel Et. 3 Zimmer per 1. April zu vermieten. 5256

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Scherfeimerstr. 2, Dotzheim. 2664

In dem Hause Rheinstr. 29 in Dotzheim sind zwei 5443

schöne Wohnungen

zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Vonhausen**, Friedrichstr. 4.

Sonnenberg Meine Wohnung im Hause Kaiser Wilhelmstr 3, besteh. aus 3 Zim., 1 Küche, zwei Mansarden, 2 Keller, Hühnerstall und Hof nebst Gartenbenutzung ist für 500 Mk. zu verm. Näh. im Hause C. Schiffer 6638

Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

2 Zimmer.

Adolfstraße 16, Stb. 2 Zim. u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu verm. 5045

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Bdh. 1. 4221

Albrechtstraße 44, Stb. part., Wohn. von 2 gr. Zim. und Küche per 1. Jan. 1907 zu vm. Preis 360 Mk. 5823

Bismarckring 5,

Htb., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. 6561

Bismarckring 5, Bdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Bleichstraße 41, H. D., sch., gr. 2-Zim.-Wohn mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts 501

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche, 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Bücherstr. 5, Htb., Mans., 2 Zim. u. Küche an ruh. Fam. auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 6595

Dotzheimerstr. 4, Bdh., 2 Zim.-Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Albrechtstraße 5, Htb., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Vdh. 1 6709

Blücherstr. 23, Htb., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31. Part. l. 58 2

Dambachtal 10, Stb., Dachstock. 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi Dambachtal 12, 1. 5145

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 5800

Dotzheimerstraße 68, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten 190

Dotzheimerstraße 68, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. R. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 88, im Mittb., 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab., 1 Küche 2c., neu herger., sogl. zu vermieten. 1726
Näh Vorderhaus, 1. St. links.

Dotzheimerstr. 97 a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmer-wohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Vdh. ganzsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Gärtner), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstraße 115 schöne 2-Zimmerwohnung sofort od. später billig zu verm. 5507

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten.
Wiesbadener Brodfabrik, 9716 Dotzheimerstr. 126.

Eckernförderstraße, an d. Zietenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Eltvillerstr. 14, 2 Z.-W. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. Vdh., part. l. 5822

Eltvillerstraße 16, H., 2 Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. Näh. Vdh., Hochp. rechts. 6084

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 b. Zimmer, Htb. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3 St. 9247

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St. r. 9827

Geisbergstr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Geisbergstraße 25, H., 2- und 1-Zimmerwohn. z. v. 6622
Näheres Laden.

Grabenstraße 9 Wohn. von 2 Zim. K., K. per 1. Jan. a. sp. Näh. 1. St. 5998

Göbenstr. 2, Htb., schöne 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vdh. part. 6272

Neubau Gebr. Vogler,

Hallgarterstr. 3, Mtlb., schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. preisw. sof. zu vermieten 5545
Näh. Vdh. part

Neubau Hallgarterstraße 5

sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sof., außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres dal. Vdh., part. bei Karl Forst, Maurermeister. 5466

Neubau

Hallgarterstraße 7

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. daselbst bei Architekt R. Stein p., rechts.

Hellmundstr. 15, Htb., 2 Dachzim. u. K. auf 1. Januar zu vermieten. 5316

Herderstraße 38, Htp., sch. 2-Z.-W., Abschl., p. 1. Jan. zu verm. Näh. Vdh part. 6392

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

2-Zimmerwohnung mit Zubeh. zu vermieten 6493
Hellmundstraße 46, part.

Karlstraße 18 Frontspitz-Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu vm. Näh. part. 5256

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Htb.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Vdh. 2. l. 4431

Kaustr. 4, Dachpart., 2 Zim. u. Küche zu verm. N. daf. part. u. Dotzheimerstr 62, p. l. 6085

Ludwigstr. 3, sof. 2 Zimmer u. Küche (Vdh.), sowie ein sch. Zim. für monatl. 12 M. u. Zim. u. Küche für 16 M. zu vm. 6568

Luxemburgstr. 4, sof. 2 Mans. mit Kochherd an ruh. Leute zu vermieten. 461

Mauritiusstrasse 8,

2-Zimmer-Wohnung (3. Stock) m. Küche, Keller u. Zubeh. sof. zu verm. 6613

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer neust Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Moritzstr. 26, Vdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Schöne große 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Htb., 320 Mk. auf Januar od. spät. Näheres 55.0 Nerotalstraße 10, part.

Nerostraße, 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Nerostraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Niederwaldstraße 9 schöner Laden m. 2-Zim.-Wohnung, Küche, 2 Keller, zu vm. N. p. l. Sonnda 2 fl. Lagerräume 2863

Nerostraße 10, Htp., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Vdh 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1 St. 1427

Nerostr. 35/37 2 Zim. u. Küche, 1. Stock, auf gleich od. spät. Näheres Nerostraße 23, bei Müller, Laden. 6222

Eine schöne Dachw., 2 Zim. u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, u. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 6013

Philippsbergstr. 2, Frtsp., 1 u. 2 Zim. zu verm. 5987

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

2 Zimmer, Küche u. Keller, 1. Htb., per 1. Jan. zu verm. Oranienstraße 24. 5980

Rauenthalerstr. 5, Mittelbau, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, mit Zubehör, auf 1. April 1907 zu verm. Näheres Vorderhaus, part. 6698

Ruppertsbergstr. 4, Htb., 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vdh., part. 6101

Rheingauerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Vdh. 1. l. 6007

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Roonstraße 86, Sout., 2 Zim. u. Küche auf 1. Januar zu vermieten. 5392

Richtstraße 19 2 Mans. vom Eigentümer sof. zu vm. 4296

2 Zimmer, Küche und Keller. Htb. 1., auf 1. Dez. zu vm. Nieblstr. 15 a. Kontor. 2753

Röderstr. 13

freundlich: Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983
Näh. im Laden

Römerberg 17, 2., 2-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. part. 6590

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4637

Rüdesheimerstr. 20, Htb., sch. 2-Zim. Wohn. per sofort event. früher, zu verm. Näh. daf. 1. bei Altmus 8458

Schachtstr. 29, Mansard.-Woh., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2461

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh. part. 8964

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr 12, Lachpart. L. bei Nocker. 77.6

Scharnhorststr. 9 2-Zim.-Woon. (Frontsp.) per 1. Januar od. später zu verm. 5365
Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 5368

Steingasse 25, r. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 3 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 11, Htb., sch. 2-, 3- und 1-Zimmerwohnung per 1. Januar zu verm. Näh. Mtb., part rechts. 4926

Schiersteinerstr. 12, Stp., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Eine schöne freundliche Wohn., 2 Zimmer, Küche, im Preise von 250 Mk. jährlich zu vermiet. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße links. 3531

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Kaab. 740

Seerobenstraße 20, Stb., eleg. Wohn. von 2 Z. u. K., Kloset im Abschl. zu Mans., Gas, p. l. od. sp. Näh. daf. 5009

Taunusstr 40, Htb., sch. Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Kammer und Küche, an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 2. 4125

Walramstr. 13, 2 auch 3 Mans. auf Januar zu verm. 6445 Ph. Klopper.

Walramstr. 27, Vdh. 2. 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm 5176

Walramstraße 31, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 28 Mk. per Mon. zu vermieten. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5309

Walramstr. 31 sind zwei Wohn. von 2 Stuben, Küche und Keller zu 18 und 20 Mk. per Monat zu verm. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5310

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wallufferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Htb., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walluferstraße 9 schöne 2-Zim.-Wohnung, Mittelb., zu vm. Näh Vorderh. part. 3806

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Eine schöne Mans.-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, auf gleich oder später zu verm. Zimmermannstr 4. 6089

Yorkstr 22, 3. St., 2-Zimmer-Wohnung per sof. od. später zu verm. Näh. im Laden 6535

Zietenring 12 2—3-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. d. Verwalter. 6626

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr 2. Dotzheim 2664

Dotzheim. Siebricherstr. 71, sch. gesunde Wohn., 2 Zim. u. Küche, event. einen Stock ganz zu verm. Näh. daf. 5034

Dotzheim. Rheinstr 53, sind zwei kleine freundl. Wohn. à 11 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst bei 5536
Jakob Herr

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh bei Ad. Boß daselbst 5090

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399
W. Schneider.

Biebrich, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

Sonnenberg Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde gelegen, i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adelheidstr. 14, gr. Zim. und Küche geg. Uebernahme von Hausarbeit an kinderl. Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. daselbst Bureau. 6562

Adlerstr. 10 Stb., 1 Zimmer, K. per 1. Dez. zu vm. 5650

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm. 2978

Adlerstraße 25 fl. Part.-Wohn., Stube u. Küche, passend für Schuhmacher, sofort zu vm. 5025

Zimmer u. Kuche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 23, Röder. 1839

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 35, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2744

Adlerstr. 55, ein sch. Zimmer per sof zu verm. 5563

Adlerstraße 56 2 große Dachwohnungen von je 1 Zim. und Küche u. 2 Zimmer u. Küche, Keller auf gleich oder später zu vermieten. 6036

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. v. sof. zu verm Näh. 1. St. 2818

Bleichstr. 16, leere heizb. Mans. zu verm. Näh. p., Bäckerladen. 4590

Bücherstr. 5 Htb., Mans., ein Z. u. K. an fl. Fam. auf gleich od. spät. zu verm. Näheres Bäckerstraße 24, 1. St. l. 6616

Bülowstr 4, 1. St. l., Mans. zu verm. 4419

Bülowstr. 12, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. part 5091

Ein schönes Dachzim. m. Küche zu verm. 6435
Bülowstraße 15.

Dachwohnung, best. aus 1 Zim., Küche und Kammer, Preis 16.50 per Mon. Näh. 4407
Dambachtal 2, 2. St.

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr 83, Mtlb. 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermieten. 1714
Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 93, Mittelb 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Htp., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1363

Drudenstraße 8

1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten. 9560

Eckernförderstr., an der Zietenschule, 1 Zimmer und Küche per 1 April 1907 oder früher zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4105

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Vdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Vdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Vdh. 1. 891

Feldstr. 18 1 Zim., Küche und Keller per sofort oder später zu verm. 6041

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 5085

Hellmundstraße 15 1 Dachzim. u. K. zu verm. 5318

Hellmundstraße 15,
Vdh. Dach, 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm 5564

Hellmundstr 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 42 1., 1 Zim., Küche u. Keller z. 1. Jan. 07 zu vm. Näh. Htb. part. 5476

Helenenstr. 12, Vdh., Dachw., 1 Zim. u. Küche an ruhige Leute auf 1. Febr. od. später zu verm. Näh. Vdh part. 6731

1 beizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm Hochstr. 6 6319

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten 3407

Karlstraße 2 1 Zim., Küche zu vermieten. 5297

Karlstr. 28, Vdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9918

Kapellenstr. 1 1 Z., 1 K., 1 Kell zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9 76

Kirchgasse 54 schöne Mans.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2., bei Gerhardt. 4397

Ludwigstr. 1, 1 u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 5712

1 Zimmer und Küche, Keller, neu hergerichtet, sofort oder 1. Januar 1907 zu verm. Näh. Ludwigstr. 8, 1. St., b. Sohns. 5979

Mauergasse 8, Htb. 3. St., ein Zimmer, Küche und Keller 1. Januar zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 5739

1 leere Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Moritzstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute zu vm. Näh 1. Etage. 2317

Moritzstr 49, Mtlb., 1 Z. u. K. per sofort zu vm. Näh. Vorderh. part. 5749

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm Nerostraße 6. 2764

Oranienstr. 62, ein Mansarde Zimmer zu verm. 3818

Reingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm. 2727

Rheinstr 77, 1 Zimmer, Küche und Mans. an nur ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part 5488

1 Zimmer, Küche und Keller, Htb. 2., auf sof. zu vm. N. Nieblstraße 15 a. Kontor. 2754

Hochp. Frontsp.-Zim. zu verm. Näheres bei Brahm, Nieblstraße 25, part. r. 6548

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876
Näh. Roonstraße 9, part.

Röderstr 3 1-Zimmerwohnung per sofort zu verm. 6525
Näh. 2. St., bei Ihmig.

Saalgasse 28, 2 Wohnungen, Mtlb., 1. r. je 1 Zim. u. Küche, per sofort, event. später zu verm. 5346

Schachtstr. 12 Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

Schierstеinerstraße 22 geräumige heizbare Mansarde zu verm. Näh. Vorderh. part. lks. 4034

Seerobenstr. 25, Stb., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2245

1 Zimmer und Küche per sof. zu verm. Helenenstr. 11, Vdh., Dach. Näh Schwalbacherstr. 22, Bureau. 6536

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6685

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Steingasse 17 1 Zimmer, kleine Kammer, kl. Küche sofort od. später zu vermieten. 5996

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm.
Näh. daf. (Droguerie). 982

Walramstr. 25, Vdh., kl. Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche, auf sofort zu vermieten. 6637
Näh. im Laden.

Walramstraße 27 1 Zimmer u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu vermieten. Näh. 5793
Walramstraße 27, 1 l.

Walramstr. 30, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 5329

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per sofort zu verm 5114

Wellritzstr. 11, 2., sehr freundl. heizb. Mans. z. vm. 5952

Wellritzstraße 38, H., 1 Z. u. Keller gleich oder später zu vermieten. 5043

Ein sch. Frontspitzzim an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen. Näh. Westendstr. 5. 3398

Webergasse 56, ein Zim. und Küche 2c. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Ein Zimmer nebst Küche zu verm. Näh. Yorkstraße 31, 1. links. 6720

Leere Zimmer etc.

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 928

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Hermannstr. 42, leeres Mans.-Zim. sof. zu verm. Näh. Htb. part. 5469

Ludwigstraße 10 2 leere Mans. per sofort zu verm. Näheres Yorkstraße 19, im Laden 5794

Oranienstraße 17, part., l. M. an alleinstehende Person zu verm. 4592

Roonstraße 55, 1. St., 2 leere Zimmer nur an anständige Damen sofort oder später zu vermieten. 4593

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein

findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2288 a. d. Exp. d. Bl. 2288

Adlerstr. 55, part., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5651

Sauberer Arbeiter

erh. gute Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 59, Htb., p. r. 6597

Adolfstraße 8, Mtb. 1, möbl. Zimmer zu verm. 5025

Schön möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten Albrechtstr. 8, Frontsp. rechts. 6532

Arbeiter erhalten Schlafstelle m. oder ohne Kost 5118
Albrechtstr. 37, Htb., 1. St.

2 sep. Zim. m. 2 Betten à 2 M 4.50 monatl. sof. zu verm. 5122 Bleichstr. 15a, 2.

Dotzheimerstr. 11, Htb., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

Heizb. Zimmer mit 2 Betten sof. billig zu verm. 6603
Eltvillerstr. 18, Mtlb., 1. St. l.

Eltvillerstr. 14, Vdh. p. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4546

Emserstr 49, möbl. Zimmer zu vermieten. 5426

Emserstr. 20, Htp. 2, sch. möbl. Zim. m. g. b. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od. Hrn. 3023

Brave Arb. erh. gut. Schlafstelle, Faulbrunnenstr. 12, Gemüseladen b. Nickel. 799

Frankenstraße 15, 3. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 3283

Reinlicher Arbeiter erh. Schlafstelle Göbenstr. 5, Mtlb. p. l. bei Bischof. 4229

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Hellmundstraße 5,

1. r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 6609

Möbl. Zimmer billig zu vermieten 6715
Hellmundstr. 7, 3. rechts.

Hellmundstr. 36, 1., sch. möbl. Zimmer (sep.), Klavier, gute Pension, zu verm. 4434

Hellmundstr 46, 2. r., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 6554

Arbeiter

erhalten Logis 6664
Helenenstraße 9, 2.

Einf. möbl. Mansarde

zu vermieten 5208
Hermannstr. 16, 3. l.

Herderstr. 8, part. r., ein sch. möb. Zim. u verm. 3017

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr 5. p. 6511

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456
Jahnstr. 6, 2.

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Junger Mann

findet schöne Schlafstelle 5783
Jahnstr. 40 Htb. part.

Karlstr. 37, 2 St. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2154

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Marktstr. 12, 3., bei Schäfer, Schloßplatz, erhält anständ. junger Mann gutes Logis mit od. ohne Kost. 2922

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1583 Moritzstraße 11, 2.

Moritzstr. 48, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2455

Ein brav. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41. Hth. 5117

Mühlgasse 1, 2. St., einfach möbl. Zimmer 10 M. mtl. zu vermieten. 6405

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stock. 6039

Oranienstraße 2., Hth., 3 kl. Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 576

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Vdh., Mans. rechts. 5087

Oranienstr. 27, 2. L. erhalten anst. Arbeiter Logis. 6[illegible]4

Oranienstr. 3[illegible], Hth., 3 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 5284

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F. 1—2 Z. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Rheinstr. 15 schöne Mansarde, gut möbl., monatl. 10 Mk. zu verm. Näh. im Lad. 6705

Riehlstr. 6, 3. l., möbl. Zim. an Frl. od. Herrn billig zu vermieten. 4600

Riehlstr. 10a, Sto. a., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 710

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335 Römerberg 29. 3.

Reinliche Arbeiter erhalten Logis 5588 Saalgasse 32.

Bessere, solide, junge Leute finden gutes Logis 6610 Sedanstr. 1, 1 St. lks.

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zimmer zu vermieten 2876 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstraße 6, Vdh. 2. St., lks. 1 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4683

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7. Hth. 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanplatz 7, 3. r., sch. möbl. Zimmer f. 2 j. Leute zu vm. Woche 3 Mk. 6763

Ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, sowie ein einf. möbl. Zimmer mit Pension, 45 M. monatl., gl. od. sp. zu vm. 6430 Seerobenstr. 2, 3. Et.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18. 1 3247

Freundl. möbl. Zimmer, separ. Eingang, zu verm. 6436 Steingasse 18, 1.

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei C. Bund, Kl. Schwalbacherstr. 5, 2. 6652

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm. 9459

Schwalbacherstr. 75, 2. St., möbl. Zim. billig zu verm. 236

Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. Preis 18 Mk. monatlich. 6609 Scheffelstraße 4, Gth. 1. Et.

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

1 große Mansarde f. bess. Arb. frei. Schulgasse 6. 1. 6565

Möbl. Zim. zu verm. 4511 Walramstraße 5, 2. r.

Junger Mann erh. sch. Logis Walramstr. 13, 1. l. 3746

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Wallufestr. 9, Hth. 1 1983

Webergasse 38, 3., möbl. Zim. mit Kost zu verm. 6282

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zim. zu verm. 8951

Wellritzstr. 19. part., ein möbl. Zimmer per sof. an anst. Herrn zu verm. 5369

Westendstr. 20, part., einfach möbl. Zim. (sep. Eingang) zu vermieten. 4036

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. Näh. part. 6694

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit u. ohne Pension, per sofort zu vermieten 5777 Schwalbacherstraße 6, 2.

Läden.

Für Konsumgeschäfte! Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Schöner Laden, in nächster Nähe des Bahnhofs, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten 6223 Albrechtstraße 13, p.

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Ellenbogengasse 10 ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

4401 **Ein Laden** nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

Jahnstraße 8 ein Laden per sofort zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1612

Laden mit 2 Wohnräumen auf 1. Januar 1907. Gutgehend. Geschäft. Pr. 600 Mk. 4396 Näh. Karlstr. 8, part.

Karlstraße 36 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1. Stock.

Läden Karlstr. 40 für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 5223

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2993 Näheres dortselbst 1. l.

Laden Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. das. 1. St. 1

Laden mit Wohnung, geräumige gute Keller, worin seit 40 Jahren ein Material-, Kolonial- und Farbwarengeschäft betrieben wurde, zu vermieten, ev. Haus zu verkaufen. Näh. 5167 Lehrstraße 14, 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 2796

Niederwaldstr. 6, part. links, 1 Laden mit Zubeh. zu vm. Adolf Bender. 6239

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseur, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Moritzstraße 48 per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 6103

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät. zu v. 5222

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Rheingauerstraße 6, Laden mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Laden. Schöner, großer Laden per sof. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1. r. 5427

Schiersteinerstr. 11, sch. Laden und Lagerraum mit od. ohne Wohnung per sof. zu vm. Näh. Mtlb., part. rechts. 4624

Schöner Laden, geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eck oben. 9718

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Ittel. 9845

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für best. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 5115

Der Metzgerladen m. Wohnung Ecke der Weber u. Büdingerstraße ist auf 1. April zu vermieten. 6439 Näh. Webergasse 56. 1. l.

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließ. ab vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Apr. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Westendstr. 32, Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 5083

Schöner, großer **Laden** mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Yorkstr. 11, Laden m. od. ohne Wohnung billig zu verm. Näh. das. 1. 6540

Zietenring und Nettelbeckstraße, Eck, Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705 Zietenring 6.

Dotzheim. Laden mit 2-Zim.-Wohnung Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5912

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8345

Biebrich a. Rh., Haltestelle der Straßenbahn, ist ein schöner großer Laden mit Wohn., Ladeneinrichtung vorhanden, geeignet auch als Ausschnittgeschäft, da in der ganzen Straße keine Metzgerei ist, sofort billig zu verm. Näh. Rheinstraße 22. 6780

Geschäftslokale.

Neubau Adlerstrasse 29 sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863 Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bismarckring 27, schöner groß. Weinkeller, u. d. Postamt 3 bel. (mehrere Jahre von Weingroßhandlung benutzt worden), ist mit großem Packraum, Bureau, hydr. Fahraufzug, Gas, elektr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 220 Q.-M.), per sofort od. später zu verm. Preis Mk. 800, mit Bureau Mk. 1100. Näh. daselbst, 1. St. r., od. Bleichstraße 41, Bureau im Hofe rechts 4595

Bäckerei nebst 2-Zimmerwohn., Bülowstr., Ecke Zietenring, zu verm. Näh. part., b. Gadelsberger. 4406

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 652

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175 Näh. Platterstraße 30 1.

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch mit 1 (auch einz. Z.) 6757 Rheinstraße 103, 1. St.

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224 Näh. Steingasse 38, bei Weiß.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Bäckerei nebst Laden und Wohnung zu vermieten Näh. 4334 Rheingauerstraße 6, 1. St. l.

Werkstätten etc.

Bismarckring 5 Werkstätte mit Lagerraum, ev. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näh. Vdh. H. Part 4594

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1253

Blücherstr. 28 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näh. part. l. 6391

Dotzheimerstr. 84 fr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zusam. ca. 150 Q.-Mtr. groß., event. auch als Lagerraum, ganz od. get., per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 5770

Dotzheimerstr. 88 1 gr. Zimmer für Bureau od. Möbel, mit bequemem Eingang v. Hofe aus, im Mtlb. part., sogl. zu vm. 4622. Näh. Vorderhaus, 1. St. links

Großer Flaschenkeller, auch als Lager oder sonstigen Zweck geeignet, zu vermieten. Näheres Erbacherstr. 4, 2. St. l. 5786

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 5347

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkeller mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847 Näh. daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Vdh., part. r. 5082

Göbenstr. 12, Ecke Yorkstr., 4 große, helle Lagerräume, auch als Werkstätte für ruhiges Geschäft sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst pt., od. Philippsbergstr. 13 4207

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Ein schöner Obst- und Gemüsegarten zu vermieten 3865 Kellerstraße 11, p. r.

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Lagerplätze zu verm. Näh. Kiedricherstr. 6, bei Rossel. 6426

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7890

Michelsberg 28, Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 5[illegible]71

Nerostraße 18 Werkstätte zu vm. N. 1 St. 1428

Lagerplatz, auch als Zimmerplatz geeignet, an der Schiersteinerstraße bel., zu verpachten. N. bei Arch. Meurer, Luisenstr. 11. [illegible]

Werkstatt od. Lagerraum, 70 Q.-Mtr., zu verm. 5319 Nettelbeckstr. 12, 1. [illegible]

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7099

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2723

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Torfr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Eiskeller auf gleich zu vermieten 5861 Röderstraße 35.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten 6061

Grosser Lagerraum mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4635

Schiersteinerstr. 22 kleiner Lagerraum zu vermieten. 4035 Näh. Vorderh. part. links.

Trockene Lagerräume, auch für Möbellager, Vorderhaus, Sockelgeschoß u. d. Straße sowie 1 Dachkammer für Möbel einzustellen. Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5. 1. 3398

Weinkeller zirka 25 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr. 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 Q.-Mtr. groß. event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Helle mittelgroße Werkstätte zu vermieten 4591 Schwalbacherstr. 57, pt.

Schönbergstr. 6 an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Werkstätten, Magazine, Geschäftsräume mit Kontor billig zu verm. Walramstr. 31, Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5308

Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vm. Näh. Westendstraße 20, part. 6627

Yorkstr. 7, eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6565

Yorkstr. 8, schöne große Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. bei Rockhardt. 5787

Yorkstr. 29, sch. Werkst. u. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 M.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31.1. l.

Stallung für mehrere Pferde mit gr. Futter- und Wagenräume, ev. mit Wohn. zu verm. 6356 Zimmermannstraße 3, p.

Zu verpachten Acker, 45 Rt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272 Joh. Sarg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Zietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. bill. zu vm. Näh beim Verwalter. 6708

Pensionen.

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in kl. erstkl. Fremden-Pension zur Erlernung v. ff. Küche und Haushalt. 9797 Pension Hella, Rheinstraße 26.

Villa Grandpair, Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges. **Eleg. Zimmer,** großer Garten. Bäder vorh. Küche: Jede Diätform. 6800

Gasthaus zum Römerberg, Römerberg 8. Römerberg 8. Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen. 8732 Inh.: Wilh. Rossel.

Kaufgesuche

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art

Sohlen und Fleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell und gut. **Pius Schneider,** Michelsberg 26 Laden. 235

Verkäufe

Kanarien-Hähne (Stamm Seifert) preiswert zu verkaufen 5663 Dotzheimerstraße 98, 2. l.

Kanarien-Hähne u. Weibchen in verschiedenen Preislagen zu verkaufen. 6091 **Joh. Presber** Bleichstr. 22.

Vögel u. zahme Stare stets z. zu verkaufen 2633 Lehrstraße 12, Mtb. 1.

Kanarien, Stamm Seifert. Wegen Mangel an Zeit verkaufe um jeden annehmbaren Preis. Stamm prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen. Erste Ehrenpreise, goldene und silberne Medaille, Weltbundmedaille 1904 und 1905. Ph. Zehner, Albrechtstr. 8,3. 4319

Mehlwürmer zu verk. Moritzstraße 44, 1. r. 7713

Ein 1-spänn. Holzschlitten zu verkaufen 3184 Sonnenberg, Talstraße 7.

Kastenschlitten für 2.50 Mk. zu verkaufen 6700 Dotzheimerstraße 106. 1. r.

Eine neue Federrolle, 50—55 Ztr. Tragkr., 1 neuer Schneppkarren zu verk. 5296 Helenenstraße 18.

Eine Federrolle, 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen **Aug. Beck,** 591 Hellmundstraße 43.

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732 Yorkstr. 9, 1. l.

Einspänner-Geschirr (plattiert), Fahrrad mit Freilauf billig zu verk. Yorkstr 9. 1. l. 3862

Ein gebr. Kuppe, Jagdwagen, Halbverdeck, Geschäftswagen billig zu verkaufen 5658 Herrnmühlgasse 5.

Ein gebr. Coupé, Jagdwagen, Halbverdeck und Geschäftswagen bill. zu verk. 6511 Herrnmühlgasse 5.

Handfederrolle billig zu verkaufen 2994 Moritzstraße 50.

Gebrauchte Wagen, Halbverdecks, Break, Jagdwagen, Gig zu verkaufen Oranienstr. 34. 3772 Colombel.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. Auf Wunsch Teilzahl. 1163

Frankenstr. 19, p. Gutes vollständ. Bett m. Deckbett, ein weiß emailliertes ei. Bett, versch. Stühle, Kommode, Nachttisch, Ausziehtisch, elektr. Lüst., Linoleumteppich, Aktenschrank, Schreibtisch, Zahlkasse, Roßhaarmatratze, Nähmaschine bill. zu verkaufen 6122 Riehlstraße 22, part. l., bei Göbel

13 Betten à 12, 18, 25, 35 Mk. u. höher, Sofa 14 Mk., Kleider- u. Küchenschr., Waschk., pol. Kommode, Nachtschr., Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen, Anrichte, Küchenbrett u. Verschied. spottbillig zu verk. Rauenthalerstr. 6, p 5898

Hochfeine rote Federbetten Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à Gebett Mk. 30, 35, 45, auch auf Teilzahlung 5539 Goebenstraße 9, 1. r.

Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sofa, Ottomanen, Sessel, Stühle, Tische Büfett, Silberschrank, gr. u. kl. Spiegel, Bilder, Lüster, Teppiche, Lampen b. zu verk. 5789 Albrechtstraße 6, Werkstatt.

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., Keil, Matr. und Keil 55 Mk., sof. zu verkaufen 5900 Rauenthalerstraße 6, part.

2 gebrauchte Bettstellen mit Matratzen sehr billig zu verk. Faulbrunnenstr. 13. 6601

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. Rucksäcke, Schulranzen etc. werden billig verkauft. 5336 Nur Neugasse 22, 1 St. hoch Kein Laden.

Ein gebrauchtes Stehpult,
1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102
Kirchgasse 9, Hth. part.

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschen-Diwan, 35 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 3899
Rauenthalerstraße 6, part.

1 ¾ Geige, 1 neuer Küchenschrank, 3 hölz. Kinderbett hell., 1 Kinderstuhl zu verk. 5963
Walramstraße 13, p. r.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29. Sth. p. 3448

Gut erh. Küchenschrank zu verk. Helenenstr. 11, 1. 5808

Ein g. 1-tür. Kleiderschr. zu verkaufen 6669
Bertramstr. 14, 2. r.

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3 r.

Gelegenheitskauf!
Polierte Kommode (sehr schön) 25 M., eintür. Kleiderschr. 10 M., gute Muschelbettstelle 8 M., ff. Sofa 6,50 Mk. 5818
Adlerstr. 67, 3. rechts.

84 Stühle, neue gelbe Patentstühle, Wirtschaftsstühle unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen 3211
Rauenthalerstr. 6, p.

Moderne
Salongarnitur,
Sofa, 2 Sessel, ff. Plüschritös, eleg. Arbeit, Preis 180 M.
A. Leicher, Adelheidstr. 46 4108

Ein sehr gut erhaltenes
Büfett
mit Aufsatz (Ladenschrank m. Untersatz), 3,75 lang, sehr preiswert zu verkaufen.
Einzusehen bei 6100
J. Wolf,
Friedrichstraße 33.

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2.

Ein Gehrock-Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. St. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

Zwei n. Gehr.- u. Jacket-Anzüge (schl. Fig.) billig zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 18, 3., morg. zw. 10 und 11 Uhr. 5?91

Gut erh. Kindermantel (12 J.), sowie D.-Jacket b. zu verk. Frankenstraße 3, 1. 3877

2 sehr gut erh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Fast neuer Ueberzieher 20 M., 2 Ampeln für elektr. und Petroleum billig zu verk. 3888
Dotzheimerstr. 106, 1. r.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318
Adlerstraße 38

3 Boiler und 1 gut erhaltener Restaurationsherd b. zu verk. Moritzstraße 9, Hth. p. 6448

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 779?

1 Pianino,
sowie 2 Cellos zu verk. 5330
Roonstraße 6, 1. l.

Dickwurz u. Krummet
zentnerweise zu haben 4864
Steingasse 36.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Ladeneinrichtung, für Zigarrengeschäft geeignet, zu verk. N. Westendstr. 3, part. 5740

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Noch neuer Patenttisch preisw. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5204

3 PS. Benzinmotor,
12 Mtr. Transmission u. Saug-Druckpumpe, für Maschinenbetrieb zu verk. Ingenieur Mager, Wiesbaden, Wörthstraße 16. 6756

1 Halle auf Abbruch zu verk. bei Schwenck, Mühlgasse.
Unternehmer **Adolf Schaaf.**
Igstadt. 6723

Eines der ersten und ältesten
Wiesbadener Masken-Leih-Geschäfte
ist verhältnissehalber ganz oder geteilt preiswert zu verkaufen.
Off. u. E. 6528 an die Exp. d. Bl. 6528

Gutgeh. Kolonialw.- und Delikatessengeschäft sofort zu verkaufen.
Off. u. G. G. 6620 an die Exped. d. Bl. 6620

Verschiedenes

Herren- und Damenwäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen; feinste Ausf. zugesichert, ohne scharfe Mittel Frau Bastina, Nerostraße 1?, Hth. 2. 5166

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Bischoff, Göbenstraße 5, Mtb. part. 5755

Arbeiter-Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. bill. besorgt Scharnhorststr. 34, Hth., 1. St. r., b. Werner. 4460

Westendstrasse 13, Hth. p. r.,
Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2525

Perfekte Schneiderin,
mit guter Empfehlung, sucht noch einige Tage zu besetzen
Näh. Bleichstr. 7, 3. l.

Tücht. Frau, welche im Ausb. v. Wäsche u. Kleid. bew. ist, sucht Beschäftigung. 4414
Herderstr. 1, 4 St. l.

Hüte, neue, sowie getr., werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1914
Scharnhorststr. 35, 2

Helenenstraße 15, 1., an gutem bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 1515

Eine gut gehende Bäckerei an einen tüchtigen Bäcker zum 1. Mai zu vermieten. Näh. in der Exp. d. Bl. 5484

Frau Nerger Witwe.
Berühmte Kartendeuterin
Sich Eintreffen jed. Angelegenh.
5301 Ellenbogengasse 7, Vdh 3.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 5127

Phrenologin
Langgasse 5, im Vorderhaus 6513

Neu! Neu!
Kartendeuterin, 6369
Hoffmann, Schulg. 4, H 3. St.

Von heute ab:
Prima Rindfleisch,
per Pfd 66 Pfg., 3827
prima Kalbfleisch,
per Pfd 75 u. 80 Pfg.
Mayerhofer,
Römerberg 3

46
Für Schuhmacher!
Schäfte aller Art in feinster Ausführung u. prima Qual. Leder liefert nach Maß zu bill. Preisen Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Herren
mit **großem Bekanntenkreise** können sich in diskret. Weise **hohen Nebenverdienst verschaffen.** Off. unt. F. T. 136 an die Exped. d. Bl. 6702

Brennholz per Ztr. M. 1.30
Anzündeholz „ „ „ 2.20
liefert frei Haus
H. Biemer,
Dampfschreinerei
Dotzheimerstr. 96. Teleph. 766.
Bestellungen werden auch Neugasse 1, im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4831

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben. Näh. Feldstr. 15, Hth. part. 3050

Buch über die **Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann** Konstanz D. 256. 902/105

Pferde-Scheermaschinen
beste Qualität
Schleifen u. Reperaturen
billigst
Ph. Krämer,
Metzgergasse 27 und Kl. Langgasse 5. 5834
Tel. 2079 Tel. 2079

Keller-, Bau- und Doppelpumpe
leihweise zu haben 3250
Wellritzstrasse 11.

Hausfrauen
kauft
Schaab's ff. Perlkaffee
Pfd. Mk 1 10 22/204

Schulranzen
wegen Aufgabe dieses Artikels weit unter Preis. **Handtaschen** aus prima Leder in sehr großer Ausw. Neugasse 22, 1. St. 5839

Für Beamte und Arbeiter!
Einen Posten Hosen, Gelegenheitskauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mk., jetzt 2.50, 4.—, 6.— 7 Mk., solange Vorrat. **Knabenhosen** in größter Auswahl. 8374
Neugasse 22, 1. St.

Wie **Dr. med. Hair** vom
Asthma
sich selbst u. viele hund. Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. 32,2
Contag & Co., Leipzig.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Büreau: **Rheinstr. Nr. 12**
Telephone: **Nr. 12. Nr. 2376**
(Verpackungsabteilung für Fracht- und Eilgüter)
übernimmt:
Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.
zu verpacken, zu versenden und zu versichern
gegen
Transportgefahr.
Leihkisten
für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2171

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt sowie Wolle geschlumpt. Näheres **Korbladen, Emserstraße** Ecke Schwalbacherstr.

Kinderschlitten per Dutzend 24 Mk., auch einzeln. 6706
J. Wich, Biebrich, Neugasse 6.

Solide strebsame Männer und Frauen aller Stände in Stadt u. Land, die als Hausierhändler oder als Agenten einen billigen leicht verkäuflichen Massenbedarfsartikel für jede Haushaltung, energisch und dauernd, auch als Nebengeschäft vertreiben wollen, belieben ihre Adressen unt. C. 3174 bei der Exped. d. Blattes abzugeben. Daß mit praktischen Patentartikeln viel Geld zu verdienen ist, weiß jedermann. 3174

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger“
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition **Mauritiusstr. 8** angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Erfahrener solider Krankenpfleg. ärztl. geprüft, sucht Stellung Off. unter E. 100 an die Exped. d. Blattes. 5179

Ein älterer Mann, erfahren in allen Arbeiten, sucht für sogleich Beschäftigung als Taglöhner oder als Hausbursche ganz im Hause. 6536
Waldstraße 43, 3. Stock.

Frau sucht Monatsstelle Werderstraße 36 Frontsp. 283

20 Mark extra
dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Haushälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2918

Männliche Personen.

Tücht. selbst. Schlosser
gesucht 6699
Jahnstraße 8.

Assekuranz-Branche.
Zur Ausnutzung von Empfehlungsverträgen werden tücht. Akquisiteure aus allen Ständen bei hohen Bezügen ges. Gefl. Off. sub H. J. 6110 an die Exped. d. Bl. erb. 6279

Tücht. Weißgießer und Metalldreher kann sofort eintreten bei 4056
Heinrich Kraus, Helenenstraße 19.

Kutscher gesucht. Ang. Ott Schiersteinerstraße. 5754

Tüchtige
Erdarbeiter
gesucht. Kanalbau Roßelstraße unterhalb Geisberg 6555

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abteilung für Männer
Arbeit finden:
Sattler
Schlosser für Bau
Bauer [?]
Schneider
Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Schmiede-Lehrling
Arbeit suchen:
Gärtner
Kaufmann
Maler
Anstreicher
Lackierer
Tüncher
Tapezierer
Bureaugehülfe
Büreaudiener
Herrschaftsdiener
Hausdiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615
Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Frauen
od. Mädchen finden für Werktags dauernde leichte Beschäftigung tägl. einige Stunden, bei guter Bezahl. Zu meld. Nikolasstraße 9. 6604

Zeitungsträgerinnen
einige fleißige u. ordentliche, finden sof. Beschäftigung für Werktage (nur nachmittags). Zu melden Nikolasstraße 9. 6606

Kräft. zuverläss. Mädchen
vom Lande, welches alle häuslichen Arbeiten nebst Wäsche besorgt, für kleinen Haushalt bald ges. 6724
Karlstraße 19, 1. links.

Wegen Krankheit m. Mädchens suche tücht. Alleinmädchen, das selbständig gut bürgerl. kocht. Vorstellung nur 9—1 u. 3—4.30 Uhr Wilhelmstr. 3, 2. 6766

Tücht. Hausmädchen
sofort gesucht 6701
Pension, Hainerweg 4.

Zu kinderl. Herrschaft ges. bess. Alleinmädchen das g. nähen resp. etwas Schneid. kann. Keine Wäsche. Bei g. Leistung h. Lohn. Vormitt. 10—12 u. 3—4 Uhr
6704 Luisenstr. 14, 3.

Braves Alleinmädchen, Kochen nicht nötig, gesund, evang., in kl. Familie zum 1. Jan. ges. Dauernde Stelle. 6348
Kapellenstraße 33, 2.

Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen 5211
Sedanstraße 10, 1 Tr. r.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13, St. 1. 1645

Suche
Hotel- und Herrschafts-Personal. Herm. Grosser, Stellenvermittlung, Schulgasse 6, 1. 6647

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 49?

Dankbarkeit
veranlaßt mich, gern und kostenlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitzuteilen, wie mein Sohn, jetzt Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von seinem langwierigen Leiden befreit wurde.
K. Baumgartl, Gastwirt in Neudek bei Karlsbad.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, [?] Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-Lehranstalt.
38 Rheinstrasse 38.
Unterrichts-Institut für Damen und Herren.

Elegante flotte Handschrift

Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift.

Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse

Einzelfächer: Beginn jederzeit.

Unterweisung in
Vermögens-Verwaltung für
Privatleute, Rentner, Kapitalisten, Pensionäre, Beamte, Offiziere u. A.
Nur erste Lehrkräfte.
Vom 3. Januar an
Beginn neuer 3-, 4-, u. 6 Monats-Kurse.
Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis.
Nach Schluß der Kurse:
Zeugnis. — Empfehlungen. Kostenlose: Stellen-Nachweis.
Prospekte kostenfrei.

Rat und Hilfe für Alle,
die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:
„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren“
für körperlich und geistig Geschwächte.
Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch **Reinhold Fröbel,** Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**
Prospekt gratis. 2890

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. 5811
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker,** Langgasse 5.